

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

IN DIESEM HEFT
120 RADTOUREN

Rheinradweg
Goldstandard in Königswinter

Rad+Freizeit
Mehr Aussteller, mehr Vorträge
Weltmeisterin und Top-Blogger



www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

 **adfc**
Bonn/Rhein-Sieg

**WIR STECKEN SIE
GERNE AN
MIT UNSERER
FAHRRADLEIDENSCHAFT**

**Für Radreise und Alltag,
wir haben die richtigen Lösungen**

**Fahrräder
Pedelecs
Zubehör
Knowhow
Ergonomie
Service**

VELO CITY

Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser.

Das Verreisen mit dem Fahrrad nimmt einen immer höheren touristischen wie auch wirtschaftlichen Stellenwert ein. Im Jahr 2023 haben 3,6 Millionen Deutsche eine Radreise mit mindestens drei Übernachtungen unternommen. An diesem Trend haben auch wir Anteil mit der neuerlichen ADFC-Radreisemesse am 9. März im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg. Das Elsass ist der Messepartner 2025.

Im Elsass gibt es ein weitverzweigtes, mehr als 2500 Kilometer langes Wegenetz für tolle Touren mit dem Fahrrad oder zu Fuß durch die Weinberge oder zu den Spitzen der Vogesen. Zudem ist die Region grenznah, also von Deutschland aus gut zu erreichen.

Drei Jahre nach den Überschwemmungen präsentiert sich das Ahrtal wieder mit vielen Rad- und Wanderaktivitäten auf einem Ausstellungsstand auf unserer Rad+Freizeit. Auch sind weitere mehr als dreißig Städte und Regionen mit interessanten Infoständen vertreten, die auf ihre Angebote zum Radtourismus auf-

merksam machen. Darüber hinaus präsentieren sich wieder zahlreiche Anbieter neuer Fahrräder und von Ausrüstung. Selbstverständlich trägt auch der ADFC selbst zu einer Vielzahl von Themen bei, wie etwa digitale und analoge Möglichkeiten zur Tourenplanung und einem umfangreichen Vortragsprogramm. Die jüngeren Besucher*innen erwartet unser erfahrenes Team für die Kinderbetreuung. Draußen findet wieder das beliebte Lauftradrennen statt, drinnen gibt es Raum zum Spielen und Malen.

„75 Prozent unserer Alltagswege sind unter zehn Kilometer und damit in Fahrrad- und

E-Bike-Distanz. Ein lückenloses Radverkehrsnetz ist der Schlüssel, damit Menschen aller Altersgruppen dafür das Fahrrad wählen“, sagt das Positionspapier des Unternehmensverbandes *Zukunft Fahrrad*. Um diese Wahl zu erleichtern, trägt der ADFC schon lange fahrradpolitische Initiativen und Ideen in die Verkehrspolitik. Beiträge hierzu finden sich in unserem aktuellen Heft.

Auch der „Junge ADFC“ ist wieder mit Beiträgen in dieser Ausgabe vertreten. Mit den zahlreichen weiteren, abwechslungsreichen Beiträgen in diesem **Rücken-**



Redaktionsmitglied Martin Hintzen

wind und bei der Rad+Freizeit wünschen wir allen Lesern eine Fülle von Anregungen und viel Spaß beim Teilen unserer Leidenschaft fürs Radfahren.

Martin Hintzen



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration

0228 1809377
it-rat@netcologne.de
www.runge-it.expert





Titelthema Rad+Freizeit

Zum 24. Mal findet die Reisemesse des ADFC statt. Am 9. März werden sich im Rhein-Sieg-Forum mehr als 90 Aussteller auf der Rad+Freizeit präsentieren. Das Messeprogramm, die Partnerregion Elsass und spannende Reiseberichte finden Sie in unserem 35-seitigen Messeschwerpunkt.

Rad+Freizeit: Alle Flächen ausgebucht	5
Grußwort von Landrat Sebastian Schuster	8
Vortragsprogramm in drei Sälen	10
Messepartner Elsass im Portrait	14
Rotes Sofa mit spannenden Gästen	16
Schweden: Vom Øresund nach Österlen	18
Elsass: Flammkuchen & Edelzwicker	26
Eifel: Genussradeln vor der Haustür	32
Lahn: Vom Limburger Dom zum Rhein	34

Aktionen

Fahrradkino: Ausgesprochen wild	38
--	----



Mit dem Rad zur Arbeit: Ein letztes Mal	42
Kidical Mass: Start im Mai	48
Critical Mass in Bonn, Siegburg & Neuenahr ...	49

Aus dem ADFC

Wussten Sie schon	46
Mitgliederversammlung am 20. März	62

Junger ADFC

Gründung im April	48
Lichtaktion an Gymnasium in Bad Honnef	50

Verkehrspolitik

Fachtagung: Mobilitätswende im Fokus	52
Rheinradweg Königswinter: Goldstandard	56
Rheinradweg Niederkassel: Noch zu tun	57
Alleinunfälle sind stark gestiegen	60



Aus den Ortsgruppen

Hennef: Biohof-Route im Portrait	64
Bergischer RSK: Pläne für 2025	72
Lohmar: Schutzstreifen getestet	72
Siegburg: Putzaktion am Bahnhof	73
Niederkassel: Neue Vize gewählt	74
Sankt Augustin: Zimtsterne für Radler	74
Troisdorf: Fahrradmarkt im April	75
Wachtberg: Neue Radpendlerroute	76
Euskirchen: Neuwahlen	76
Bad Honnef: Neue Radservicestation	77
Bornheim: Frühlingserwachen / Bauen	78
Beuel: Wahlen & Vorträge im Brückenforum	80

Touren und Tourismus

Mountainbiking: Neuer Basiskurs	81
Meldungen: Tour de France / Vortrag / Neubürgertouren / Ride of Silence	82/85
Das Tourenprogramm	86
Mehrtagestouren	102



Rubriken

Impressum	44
Die Adressenseiten	66-69
Termine	108
Unsere 23 Fördermitglieder	110



Mit über 90 Ausstellern sind sämtliche Ausstellungsflächen der Rad+Freizeit am 9. März 2025 ausgebucht. Das Angebot für die Besucher ist riesig. Das Vortragsprogramm ist noch größer und findet parallel in drei Sälen statt.

Rad+Freizeit: Alle Flächen ausgebucht

**Forum für Weltenbummler – Reisevorträge auf drei Säle ausgeweitet –
Gäste: Kunstrad-Weltmeisterin Antonia Berk und Blogger Matthias Schwindt**

Die Ausstellungsfläche der Reisemesse Rad+Freizeit 2025 des ADFC am 9. März in Siegburg ist ausgebucht: Noch vor dem Jahreswechsel wurden die letzten Standflächen vergeben – so früh wie noch nie. Messepartner ist das Elsass mit seinem über 2500 Kilometer langen Radwegenetz. Neu ist dieses Jahr ein Forum für Weltenbummler. Und das Vortragsprogramm wird auf drei Säle ausgeweitet.

Das Elsass wird sich als Genussregion im modernen Foyer des Rhein Sieg Forums – direkt im Eingangsbereich – präsentieren. Die Region verfügt über ein Radroutennetz mit einer Länge von mehr als 2500 Kilometern, auf denen man nicht nur besonders gut Rad fahren kann: Das Elsass bietet zugleich beste Voraussetzungen zum Wandern, Kultur und Wellness, gute Weine und gutes Essen. „Das Elsass ist eine ideale Ziel-

region für die Besucher der Messe, da sie schnell und einfach zu erreichen ist“, betont Tourismus-Managerin Fabienne Fessler aus Straßburg. „Wir freuen uns sehr, einen so hochkarätigen und gerade für Radfahrer und Genusstouristen attraktiven Partner für unsere Messe gewonnen zu haben“, so Messechef Jörn Frank.

Bis Weihnachten hatten sich mehr als 90 Aussteller angemeldet, die Messefläche war damit ausgebucht. Die Palette reicht vom Tourismusverband Schleswig-Holstein im hohen Norden bis zur Touristikregion Inn-Salzach in Bayern an der Grenze zu Österreich. Die Region rund um Altötting und Wasserburg ist erstmals auf der Rad+Freizeit zu Gast. Fest zugesagt haben der Kaiserstuhl ebenso wie das Saarland, die ostbelgische Grenzregion mit Eupen, Malmedy, St. Vith und dem Hohen Venn, das Großherzogtum Luxemburg, sowie beliebte Radelregionen

wie das Ruhrgebiet, der Niederrhein, Münsterland und Sauerland, Nahe und Hunsrück, Eifel und Westerwald, der Vogelsberg in Hessen, das Saarland, die Region Saale-Unstrut in Sachsen-Anhalt oder das Moormerland an der ostfriesischen Nordseeküste.

Foto: Leonhard Schmickler



Im großen Saal des Rhein-Sieg-Forums sind viele Fahrradanbieter, Reiseveranstalter und Regionen vertreten.

Neben der Partnerregion Elsass wird auch das Radeln im Ahrtal ein Schwerpunktthema auf der Messe sein. Die beiden für die Ahr zuständigen Tourismusverbände werden gemeinsam informieren, welche Fortschritte es beim Rad-tourismus an der Ahr gibt und welche Routen 2025 befahrbar sind.

Ein dritter Schwerpunkt ist die Weltenbummler-Lounge, in der sich gleich sieben Radler präsentieren, die schon ganz Deutschland, viele Länder Europas und andere Kontinente bereist haben. Sie berichten im Rahmen des Vortragsprogramms über ihre Reisen und stehen zudem den Besuchern in der Weltenbummler-Lounge gleich neben dem Haupteingang für Gespräche zur Verfügung. Sie verraten, wie man so eine Reise vorbereitet und durchführt, welche Reisekosten entstehen, über welche Fitness man

Foto: Sabine Wedig



Das Interesse an Reisevorträgen ist so groß, dass nun drei Vorträge parallel angeboten werden.

verfügen sollte und natürlich welche Räder geeignet sind. Wegen des großen Interesses an Reiseberichten erweitert die Rad+Freizeit zudem das Vortragsprogramm um einen weiteren Saal, so dass nun bis zu drei Vorträge rund ums Radfahren pro Stunde angeboten werden.

Besonders groß ist in diesem Jahr das Angebot an Fahrrädern auf der Messe. Sechs Fahrradhändler und -hersteller präsentieren neue Reiseräder, Pedelecs und Mountainbikes sowie Zubehör wie Fahrradkleidung und Packtaschen. Hinzu kommen elf Reiseveranstalter, die Reisen in Deutschland, Europa und weltweit anbieten. Im Kleinen Saal wird es die Möglichkeit geben, Fahrräder und Anhänger codieren zu lassen, der ADFC bietet Karten und Fahrradliteratur an.

Noch größer als bislang ist der ADFC-Stand zum Thema Navigation. Neben den Experten des ADFC hat die Messe den bundesweit bekannten



Foto: Sabine Wedig

Im Foyer: Interviews mit spannenden Gästen auf dem Sofa

GPS-Experten und Blogger Matthias Schwindt gewinnen können. Schwindt lebt in der Nähe von München und hat sich als Erfinder und Autor einen Namen gemacht. Seit 2009 schreibt er Beiträge zur Entwicklung der GPS-Technik, stellt Produkte vor und betreibt den Blog „GPS-Radler.de“. Schwindt wird einen Vortrag halten und zudem auf einen Stand im Kleinen Saal den ganzen Tag gemeinsam mit den ADFC-Experten über Navigationstechnik informieren.

Aktuelle Infos zur Messe finden Sie auch auf www.radundfreizeit.de

Axel Mörer



Weltmeisterin Bärk auf dem Roten Sofa

Antonia Bärk (l.) und Henny Kirst aus Bonn beherrschen das Kunstradfahren so unglaublich gut, dass die beiden jungen Frauen im Alter von nur 26 Jahren schon alles erreicht haben. Der Höhepunkt: Antonia und Henny wurden 2024 Weltmeisterinnen im Zweier-Kunstradfahren. Zuvor hatten sie schon reihenweise nationale und internationale Titel abgeräumt: Sie sind Deutsche Meisterinnen, Gesamtsiegerinnen der German Masters Serie, haben zwei Weltcups gewonnen und führen das UCI-Ranking an.

Wir freuen uns sehr, dass Antonia Bärk um 13 Uhr auf dem Roten Sofa im Foyer über ihren beeindruckenden Sport berichtet, den sie mit ihrer Freundin Henny betreibt. Antonia und Henny lernten sich in der Krabbelgruppe kennen, beide besuchten das Duisdorfer Helmholz-Gymnasium und begannen 2007 mit neun Jahren mit dem Kunstradfahren bei den Radsportfreunden Duisdorf. Damals starteten beide noch im Einer und Doppel, aber mit anderen Partnerinnen. Seit 2016 fahren sie wettkampfmäßig zusammen und haben ihre Leistungen trotz Studiums auf Weltklasseniveau gehoben. Wir sind gespannt auf Antonias Schilderungen und auf ihr Rad, auf dem sie mit traumwandlerischer Sicherheit selbst im Handstand fahren kann. (axe)

Deutschlands bekanntester GPS-Blogger auf der Messe

Wenn Matthias Schwindt über GPS schreibt, dann hat das Hand und Fuß. Matthias hat sich einen Namen gemacht als einer DER Experten in Sachen Navigation und ist einer der gefragtesten Blogger Deutschlands für GPS. Sein Markenname: Der GPS-Radler.

Kein Navi ist sicher vor dem in Unterschleißheim bei München lebenden Diplom-Ingenieur. Er testet alle Geräte selbst und verbreitet die Ergebnisse über einen Youtube-Kanal, per Social Media und über eine eigene Bloggerseite. Seit 2009 bloggt er und betreibt seit 2015 die Seite gpsradler.de. Regelmäßig wird Schwindt von

Fahrradmagazinen über die neuesten GPS-Trends befragt. Schwindt ist auf der Messe mit eigenem Stand im Großen Saal präsent, hält einen GPS-Vortrag und wird auch auf dem Roten Sofa im Foyer interviewt. (axe)



Liebe Radbegeisterte!

Gerne habe ich auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft über die Messe Rad+Freizeit übernommen. Die Messe hat sich als ein Höhepunkt für alle Fahrradfreunde und Outdoor-Enthusiasten etabliert und zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig das Radfahren sein kann - sei es im Alltag, in der Freizeit, beruflich oder als sportliche Herausforderung.

Ich freue mich besonders, dass in diesem Jahr das Elsass als Partnerregion gewonnen werden konnte. Mit seinem beeindruckenden Radwegenetz von über 2500 Kilometern bietet das Elsass ideale Möglichkeiten, Genuss, Kultur und Bewegung zu vereinen - eine Inspiration für alle Besucherinnen und Besucher.

Doch auch unsere eigene Region hat viel zu bieten. Der Rhein-Sieg-Kreis mit seiner landschaftlichen Vielfalt, von den Höhen des Siebengebirges bis zum idyllischen Siegtal, lädt zu unvergesslichen Radtouren ein. Die Weiterentwicklung des Radverkehrs ist mir ein zentrales Anliegen. Radfahren stärkt nicht nur die Gesundheit, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Foto: Rhein-Sieg-Kreis

Rhein-Sieg-Landrat Sebastian Schuster

Mein Dank gilt dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg, der mit großem Engagement Jahr für Jahr eine so vielseitige und inspirierende Veranstaltung organisiert. Die diesjährige Messe beeindruckt mit über 90 Ausstellern, einem erweiterten Vortragsprogramm und neuen Angeboten wie der Weltenbummler-Lounge.

Ich lade Sie herzlich ein, sich von den vielfältigen

Ausstellungen, Vorträgen und Angeboten inspirieren zu lassen. Nutzen Sie die Gelegenheit, neue Ideen zu entdecken, sich auszutauschen und vielleicht sogar das perfekte Rad oder Reiseziel für Ihre nächsten Touren zu finden.

Ihr



Sebastian Schuster, Landrat



Foto: Axel Möller

Eintrittspreise

Karten für die Rad+Freizeit in Siegburg gibt es im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie Online zum Selbstaussdrucken über Bonnticket. Zur Wahl stehen Eintrittskarten mit und ohne Nutzung von Bus und Bahn im VRS-Gebiet. An der Tageskasse der Messe gibt es nur Karten ohne VRS. ADFC-Mitglieder erhalten mit ihrem Mitgliedsausweis ermäßigten Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

An der Tageskasse auf der Messe

Einzelticket ohne VRS	8 €
Einzelticket ohne VRS (ADFC-Mitglieder)	5 €
Einzelticket ab 15 Uhr	6 €
Einzelticket ab 15 Uhr für ADFC-Mitglieder	3 €
ADFC-Mitgliedsausweis nicht vergessen!	

Im Vorverkauf über Bonnticket

Einzelticket inklusive VRS	14 €
Einzelticket ohne VRS	8 €
Einzelticket ohne VRS (ADFC-Mitglieder)	5 €
Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!	

sh-tourismus.de/radfernwege

echt nordiSH

2.919

Erlebniskilometer



**13 Radfernwege und
wunderschöne Nebenstrecken:
Entschleunigung garantiert.**



Das Vortragsprogramm auf der ...

Vortragssaal 1

11:30 Uhr:

Radeln entlang des Eisernen Vorhangs

Reiseexperte Michael Cramer

Der frühere EU-Abgeordnete und Initiator des Berliner Mauerwegs und des „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“ erzählt über den Radtourismus rund um Westberlin und entlang der Westgrenze der früheren Warschauer-Pakt-Staaten von der Barentssee an der norwegisch-russischen Grenze bis zur türkisch-bulgarischen Grenze am Schwarzen Meer.

12:30 Uhr

WELTENBUMMLER-VORTRAG: Abenteuer Island

Guido Lange, Abenteuer und Autor

Durch Island reiste Guido Lange auf seine eigene Weise: Mit dem Gravelrad fuhr er 1800 Kilometer durchs Land, im Nordosten auch weit in die Fjorde hinein. Er freundete sich mit den Isländern an und erlebte asketische und genussvolle Momente. Die erbauliche Landschaft, die zarte Natur in rauem Wetter und die Tierwelt boten unerschöpfliche Motive für seine Fotografie.

13:30 Uhr

GPS fürs Rad: Neuheiten und Trends

Matthias Schwindt, der GPS-Radler

Was sind die neuesten Trends der Navigation auf der Radtour? GPS-Radcomputer oder Smartphone mit Navi-App? Es erwartet Sie ein Überblick über aktuelle GPS-Geräte, Apps, Planungstools sowie Tipps & Tricks. Als Extra präsentiert Schwindt, einer der bekanntesten GPS-Blogger Deutschlands, Besonderheiten der E-Bike-Navigation.

14:30 Uhr

Radfahren im Elsass

Dimitri Lett, Simone Leininger, Marie-Pierre Kastler, Sandrine Sehmer

Das Elsass ist eine Region, die für ihre kulturelle Vielfalt, atemberaubende Landschaften und weltbekannte Gastronomie berühmt ist. Weniger bekannt: Das Elsass ist ein wahres Paradies für Radfahrer. Egal, ob für erfahrene Radfahrer oder für entspannte Entdecker: Mit seiner vielfältigen Natur, den malerischen Dörfern und den charmananten Städten ist das Elsass der ideale Ort für eine unvergessliche Radtour.

15:30 Uhr

WELTENBUMMLER-VORTRAG: Durch den Süden Polens

Reiseradler Barbara & Georg Böhm

2024 sind die beiden Reiseradler durch geschichtsträchtige und landschaftlich spannende Gegenden Polens geradelt. Erst folgen sie dem Dunajec-Radweg bis zum Bergparadies Zakopane. Dann streifen sie das alte Industriegebiet Schlesien. Weiter geht's durch Niederschlesiens Hauptstadt Breslau, die Keramikstadt Bunzlau bis nach Görlitz.

Vortragssaal 2

11:30 Uhr:

WELTENBUMMLER-VORTRAG: Von Rom nach Malta

Reiseradler Frank Plößl

Im Frühjahr 2023 radelte Frank Plößl von Rom nach Malta. Der Weg führte an der italienischen Küste entlang, über den Vesuv und durch Sizilien. Ziel war Malta, um dort aus der Perspektive eines Radfahrers Landschaft, historische Bauwerke und Gebräuche wie die Osterprozessionen zu erleben.

12:30 Uhr

Kirchen, Landschaft und Kultur per Rad

Dr. Udo Wallraf, Erzbischof Köln

Das Rheinland ist für Fahrrad-Genießer einmalig: Mittelgebirgslandschaften, Flusstäler und weite Ebenen mit vielen interessanten und überraschenden Zeugnissen des kulturellen und religiösen Lebens bieten fürs Radeln so gut wie alles und für alle etwas. Welche (Pilger)-Routen gibt es im Rheinland? www.rheinland-pilgern.de

13:30 Uhr

Nach der Flut: Neustart im Ahrtal

Sebastian Rischen, Ahrtal-Tourismus

Als nach der Flut 2021 die Aufräumarbeiten noch in vollem Gange waren, stellte sich bereits die Frage: Quo vadis Ahrtal? Wie kann es weitergehen mit dem Tourismus? Welche Perspektiven gibt es? Für den Ahrtal-Tourismus war sofort klar: Jetzt die Weichen stellen für nachhaltigen und innovativen (Rad-)Tourismus.

14:30 Uhr

WELTENBUMMLER-VORTRAG: Via Alpen nach Mailand

Reisejournalist Thomas Pfeiffer

Der Reiseradler ist auf dem München-Venedig-Fernradweg bis Venedig, dann auf dem Po-

Radweg bis Cremona und weiter nach Mailand gefahren. Er berichtet über die Tour und zeigt Ausschnitte aus seinem neuen Radreisefilm „Norditalien“. www.radgeschichten.com

15:30 Uhr

WELTENBUMMLER-VORTRAG: Kanada und Alaska

Autor Martin Pundt, Invatarru-Tours

Radfreundliche Metropolen, Tausende Kilometer stillgelegte Bahntrassen für Radreisende und grandiose Radwege zwischen Weinbergen und Pazifik: Martin Pundt berichtet über Reiserouten im amerikanischen Nordwesten, vom Familienradeln in Britisch-Kolumbien bis hin zum Inselhüpfen per Rad in Alaska.

Vortragssaal 3

12:30 Uhr

Per E-Bike von Hamburg zur Zugspitze

Armin Padberg, Die Landpartie

Erleben Sie Deutschland vom hohen Norden bis in die Alpen! Individuell radeln, gemeinsam erleben: In drei Teilstrecken à acht Tagen radeln Sie mit dem E-Bike durch Deutschland. Streckenführung, Hotelauswahl, Gepäckservice – für alles ist gesorgt. Besondere Momente genießen Sie in Gesellschaft.

13:30 Uhr

WELTENBUMMLER-VORTRAG: GB von oben nach unten

Thomas Meier, Reiseradler

LEJOG steht für „Land's End – John o'Groats“, den beiden am weitesten voneinander entfernten Punkten Großbritanniens. Dort seit 1871 legendär, ist diese Unternehmung in Deutschland weitgehend unbekannt. Thomas Meier nimmt uns mit auf seine LEJOG-Reise über 2000 Kilometer und 18.000 Höhenmeter – natürlich per Rad.

14:30 Uhr

Tipps für Pedelec-Einsteiger

Jürgen Dahlmann, Verkehrswacht Solingen

Für alle, die auf ein Pedelec umsteigen wollen oder nach längerer Pause wieder aufs elektrisch unterstützte Zweirad steigen möchten, gibt es praxisnahe Tipps für den sicheren Umgang. Thematisiert werden Verkehrsregeln, Ausstattung und Technik sowie Unfallursachen.



Rad-Aktionstag

Tour de Ahrtal



15. Juni 2025

Sonntag, 10:00 bis 17:00 Uhr

**Tour de Ahrtal
zwischen**

**Blankenheim, Hillesheim,
Müsch und Ahrbrück**

Autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld
mit einem vielfältigen Programm an den
Aktionspunkten in allen teilnehmenden Gemeinden

Weitere Infos unter www.tour-de-ahrtal.de

ICH BIN DABEI: ICH WERDE TEIL DER RAD+FREIZEIT

Zum dritten Mal veranstalten wir die Rad+Freizeit im modernen Rhein-Sieg-Forum. Wir haben ein großes, eingespieltes Helferteam, das sich über neue Mitstreiter freut, um die Arbeit auf noch mehr Schultern verteilen zu können. Wollen Sie Teil des Teams sein? Es gibt viele spannende Tätigkeiten, da ist bestimmt etwas für Sie dabei:

- Kinderbetreuung
- Ausstellerbetreuung
- Aufbau und Transport
- Eintritt und Kasse

- Betreuung Vortragsprogramm
- Information- & Besucherbetreuung
- Verkauf Bücher- und Kartenstand
- ADFC-Messestand

Was wir Ihnen versprechen: Die Arbeit im Messeteam, mit erfahrenen und jungen ADFC-Mitgliedern, macht Spaß. Und die zufriedenen Besucher und Aussteller werden Sie garantiert begeistern. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei Verena Zintgraf unter verena.zintgraf@adfc-bonn.de



Foto: Sabine Wedig



Foto: Sabine Wedig

Kinderprogramm

Um Familien mit Kindern den Besuch zu erleichtern, gibt es eine Kinderbetreuung neben dem Vortragszentrum im 1. Stock des Rhein Sieg Forum. Die Betreuung ist kostenlos. Im Rahmen eines Malwettbewerbss wird ein Kinderfahrrad ausgelobt, dass Fahrrad XXL Feld in Sankt Augustin gestiftet hat.

Codierungen auf der Messe

Das Codierteam des ADFC wird den ganzen Tag über Räder, Anhänger und Akkus gegen Diebstahl codieren. Bringen Sie Ausweis und Eigentumsnachweis mit. Das Codierteam steht im Foyer. Schneller geht's, wenn Sie das Codierformular vorher auffüllen:

www.adfc-bonn.de/codierung/codierung

Anders reisen ...

RADREISEN

von und mit **Heinrich Praß**

Seit über
40 Jahren

MEINE REISEZIELE 2025

🚲 **29.5.-1.6.2025** Zu Schlössern und Burgen im Selfkant 🚲

🚲 **26.6.-3.7.2025** Seenlandschaft Holsteinische Schweiz 🚲

🚲 **11.-23.8.2025** Mal wieder in die Masuren mit Fahrradbusbegleitung 🚲

Heinrich Praß | Heinrichstr. 38 | 45964 Gladbeck | 02043 67052 | heinrich.prass@web.de

www.radreisen-gladbeck.de



Ah auf's Rad

... RUND UM SCHMALLEMBERG & ESLOHE


Schmallenberg^{ev}
Sauerland

Jetzt
E-Bike online
buchen!



SCHMALLEMBERGER SAUERLAND TOURISMUS

Poststraße 7, 57392 Schmallenberg

Telefon: 02972 - 97400

info@schmallenberger-sauerland.de

www.schmallenberger-sauerland.de



Das Elsass: Ein Paradies für Radfahrer!



Im Elsass gibt es zahlreiche ausgeschilderte Velorouten, wie hier die Véloroute du Vignoble – insgesamt 2500 Kilometer lang.

Das Elsass ist eine Region, die für ihre kulturelle Vielfalt, atemberaubende Landschaften und weltbekannte Gastronomie berühmt ist. Doch es gibt noch eine weniger bekannte, aber ebenso faszinierende Seite dieser Region: Das Elsass ist ein wahres Paradies für Radfahrer.

Egal, ob Sie ein erfahrener Radfahrer sind oder einfach die Gegend auf entspannte Weise erkunden möchten, die Region bietet unzählige Möglichkeiten, die Schönheit des Elsass auf zwei Rädern zu entdecken. Mit seiner vielfältigen Natur, den malerischen Dörfern und den charmanten Städten ist das Elsass der ideale Ort, um Rad zu fahren und die Region aus einer neuen Perspektive zu erleben.

In der Region finden Sie zahlreiche, gut ausgebaute Radwege, die für alle Arten von Radfahrern geeignet sind. Wer es gemütlich angehen möchte, kann die flachen Strecken entlang des Rheins oder durch die weiten Felder und Wälder der Region radeln. Diese Touren bieten eine entspannte Möglichkeit, die Natur zu genießen und gleichzeitig die Schönheit des Elsass zu erleben. Für die sportlicheren Radfahrer, die sich gerne einer Herausforderung stellen, gibt

es in den Vogesen anspruchsvolle Strecken, die mit steilen Anstiegen und aufregenden Abfahrten für Mountainbike-Enthusiasten perfekt geeignet sind. Wer es besonders abenteuerlich mag, kann die hügelige Landschaft der Vogesen auf den unzähligen Mountainbike-Strecken entdecken, die es ermöglichen, die Region aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben. Aber auch weniger erfahrene Radfahrer kommen hier auf ihre Kosten – die Region bietet für jedes Niveau die passenden Routen.

Das Elsass ist nicht nur für Naturliebhaber und sportliche Radfahrer eine Reise wert, sondern auch für diejenigen, die das kulturelle Erbe und die Ge-



Besonders in den Vogesen gibt es attraktive MTB-Routen.

schichte der Region erkunden möchten. Auf einer Radtour können Sie die malerischen Städte wie Straßburg und Colmar entdecken. Straßburg, bekannt für sein beeindruckendes gotisches Münster und die Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher an. Auch Colmar, mit seinen Fachwerkhäusern und idyllischen Kanälen, die durch die Stadt schlängeln, bietet eine zauberhafte Kulisse für eine Fahrrad-



Romantisch: die Veloroute Piste de Forts durch Straßburg

tour. Weitere historische Schätze sind auch im Vogesen-Massiv mit dem Rad zu entdecken, unter anderen den zahlreichen Denkmälern aus dem Ersten Weltkrieg, die die bewegte Geschichte der Region widerspiegeln. Hier können Sie nicht nur die Natur genießen, sondern auch viel über die Geschichte und Kultur des Elsass erfahren.

Das Elsass setzt auf einen nachhaltigen Tourismus und fördert umweltbewusstes Reisen. Das Fahrrad ist das perfekte Verkehrsmittel, um die Region auf eine umweltfreundliche Weise zu erkunden und gleichzeitig die beeindruckenden Landschaften zu genießen. Mit gut ausgeschilderten Radwegen, die durch die Region führen, und Ladestationen für Elektrofahrräder bietet das Elsass auch für längere Touren alle Annehmlichkeiten, die das Radfahren angenehm und komfortabel machen. Das Konzept des sanften Tourismus, bei dem die Natur und das Erbe der Region geschützt werden, wird im Elsass aktiv gefördert und macht das Radfahren hier zu einem umweltbewussten Erlebnis.

Neben der atemberaubenden Landschaft und der faszinierenden Geschichte ist das Elsass auch für seine kulinarischen Genüsse bekannt. Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, sollte unbedingt die regionalen Weine probieren, die in den Weingütern entlang der berühmten elsässischen Weinstraße angeboten

werden. Der Riesling aus dem Elsass hat weltweit einen hervorragenden Ruf und ist ein wahres Highlight für Weinliebhaber. Doch auch die elsässische Küche bietet zahlreiche Köstlichkeiten, die in den traditionellen Gasthöfen und Restaurants der Region serviert werden. Gerichte wie Flammkuchen, Sauerkraut oder der Baeckeoffe sind nicht nur ein Gaumenschmaus, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der elsässischen Kultur. Eine Pause in einem der lokalen Gasthäuser ist die ideale Gelegenheit, sich zu stärken und gleichzeitig die Gastfreundschaft der Region zu genießen.

Das Elsass ist die ideale Destination für Radfahrer, die sowohl aktiv sein als auch die Region auf nachhaltige Weise entdecken möchten. Ob auf einer entspannenden Tour entlang der Weinstraße oder auf einer anspruchsvolleren Route durch die Vogesen – hier gibt es für jeden Radfahrer das passende Angebot. Die gut ausgebauten Radwege, die wunderschöne Natur und die herzliche Gastfreundschaft machen das Elsass zu einem unvergesslichen Ziel für Ihre nächste Fahrradtour. Ganz gleich, ob Sie sich auf eine sportliche Herausforderung einlassen oder einfach nur die Natur und Kultur in Ruhe genießen möchten, eine Radtour durch das Elsass ist



Ein Genuss: Radeln durch die Weinberge im Elsass

ein Erlebnis, das Sie nicht verpassen sollten. Lassen Sie sich von der Vielfalt und Schönheit der Region verzaubern und starten Sie Ihr nächstes Abenteuer auf zwei Rädern.

Mehr Informationen finden Sie auf der Webseite www.radfahrenimelsass.de, wo 150 Routen und Radtouren im Detail beschrieben sind. Sie können PDF-Routenbeschreibungen herunterladen, die Angaben zur Art des Fahrradwegs, zu den Dienstleistungen und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke sowie GPX/KML-Tracks enthalten.

Fabienne Fessler

6 UNSERE GÄSTE auf dem ROTEN SOFA

12:00 ++ MATTHIAS SCHWINDT INFLUENCER & GPS-RADLER

Seit 2009 bloggt Schwindt über GPS und hat sich zu einem der gefragtesten GPS-Influencer Deutschlands entwickelt. Er betreibt eine eigene Ratgeberseite und gibt in Videotutorials Tipps, wie man mit welchen Geräten umgeht. Dort erklärt er, wie das Navigieren funktioniert, welche Geräte es gibt und wie man sie nutzt. Auf dem Roten Sofa verrät er uns, welche aktuellen Trends es gibt.

13:00 ++ ANTONIA BÄRK KUNSTRAD-WELTMEISTERIN

Die 26-jährige Bonnerin ist gemeinsam mit ihrer Freundin Henny Kirst amtierende Weltmeisterin im Zweier-Kunstradfahren. Mit neun Jahren begann sie mit dem Kunstradfahren – und ist trotz eines Maschinenbaustudiums bis zur Weltspitze durchgestoßen.

14:00 ++ MARC LÉVY, DIRECTEUR GENERAL D'ALSACE TOURISME

Das Elsass spricht die Gefühle an: Es ist eine Region, die mit ihren Städten, ihrer Kultur, mit Wein und hervorragendem

Essen, aber auch mit einer großartigen Infrastruktur für Radfahrer lockt. Marc Lévy schildert uns, warum das Elsass so besonders ist.

15:00 ++ NEUSTART IM AHR TAL TOURISTIKER UND ADFC IM GESPRÄCH

Dreieinhalb Jahre ist die Flut im Ahrtal schon her – und die Menschen an der Ahr haben die Ärmel hochgekrempelt. Die Touristiker haben die Weichen für einen nachhaltigen und besseren Radtourismus im Ahrtal gestellt. Was geht schon? Das verraten die Touristiker Sebastian Rischen und Stefanie Ley und der ADFC-Sprecher Ahr, Andreas Oswald.

16:00 ++ GUIDO LANGE WELTENBUMMLER

Mit dem Rad 4000 km entlang der Atlantikküste Europas, durch Transkaukasien und Island, zum Nordkap entlang der Ostseeküste: Guido Lange – Buchautor und Reiseradler – sucht das Abenteuer auf zwei Rädern. Und ihn interessieren die Außenposten Europas. Wir wollen wissen, wie man solche langen Strecken am Rande Europas plant, übersteht – und was bleibt.

DAS ROTE SOFA

Gastgeber der Gespräche ist Axel Mörer, Sprecher des ADFC Bonn/Rhein-Sieg. Das ROTE SOFA steht im Foyer, gleich gegenüber des Haupteingangs.



Besuchen Sie uns am **09. März**
auf der Rad + Freizeit des ADFC
in Siegburg. Die neue Radkarte
„Rheinische Apfelroute“ gibt's
bei uns am Stand!

Vom Øresund nach Österlen

Familiéntour mit Kindern entlang Schwedens südlichster Küste

Fotos: Björn Langer

In Falsterbo führt der Abendspaziergang zu einem der schönsten Sandstrände Schwedens.

Meer und Radfahren waren gewünscht, außerdem Wandern. Klingt fast ein wenig wie aus einem Werbespot der 90er Jahre: „Aber das sind ja gleich drei Wünsche auf einmal – das geht nun wirklich nicht!“ Im Süden Schwedens konnten wir dann aber doch alle Interessen – auch mit Rücksicht auf die Jüngste in der Familie – unter einen Hut bekommen.

Einer alten Radfahrerweisheit Recht gebend, kämpfen wir gegen den Wind, der immer von vorne bläst. Wir sind unterwegs auf dem 260 Kilometer langen Sydkustleden. Der Radwanderweg führt zwischen Helsingborg im Westen und Simrishamn im Osten entlang der schwedischen Südküste. Unterwegs liegen nicht nur Badestrände, Städte und Städtchen, sondern auch zahlreiche Naturschutzgebiete, die zu Spaziergängen oder kurzen Wanderungen einladen. Wir folgen dem „nationalen Radfernweg Nummer 3“, Bindeglied zwischen der Nummer 1 (dem Kattegattleden) und der Nummer 2 (dem Sydostleden), von West nach Ost, weg von den großen Metropolen am Øresund ins dünn besiedelte Österlen und, zumindest theoretisch, mit den vorherrschenden Westwinden im Rücken.

Nach einem Tag in Helsingborg – die Stadt an der engsten Stelle des Øresunds begeistert uns vor allem mit dem Freilichtmuseum Fredriksdal,



Der mittelalterliche Turm Kärnan oberhalb des Stadtzentrums von Helsingborg

das nicht nur alte Häuser, sondern auch eine große Rosenschau bereithält – beginnen wir unsere Reise zunächst südwärts. Kurz hinter Råå machen wir Bekanntschaft mit dem Øresundsleden, einem Wanderweg, der auf 214 Kilometern Länge parallel zu der namensgebenden Meerenge zwischen Dänemark und Schweden verläuft. Immer wieder führt dieser über kleine, wenig befahrene Straßen oder wie im Naturservat Örby ängar auf dem von uns genutzten

Radweg. Wo befahrbare Wege fehlen, geht es für Fußgänger auf schmalen Pfaden in der Nähe des Meeres weiter. Wir hingegen müssen aufwärts nach Glumslöv radeln. Zum ersten Mal sinkt die Stimmung, vor allem als sich Lya, die in wenigen Tagen ihren elften Geburtstag feiern wird, verschaltet und die Kette vom Blatt springt. Es soll unsere einzige Panne dieser Tour bleiben.

Auf dem höchsten Punkt der Tour

Endlich ist der höchste Punkt der gesamten Tour erreicht: 81 Meter über dem keine zwei Kilometer entfernten Wasser des Øresunds. Schon nach wenigen Metern Abfahrt halten wir wieder an – zu beeindruckend ist die Aussicht über das Naturreservat Hilleshög's dalar zur Insel Ven. Diese soll eigentlich unser Ziel am nächsten Tag werden. Doch wir verzichten spontan auf das Besteigen der Fähre und erkunden stattdessen direkt vom Campingplatz aus das Schutzgebiet. Es verdankt seine wellige Topografie wassergesättigten Böden, die am Ende der letzten Eiszeit langsam abrutschten. Ein schmaler Pfad führt



Blick über die Hügellandschaft der Hilleshög's dalar auf die Insel Ven

uns oberhalb der Steilküste nach Rustingshamn. Der Strand lädt zum Kühlen der Füße ein, im rundgeschliffenen Geröll entdecken wir zahlreiche Ziegel – Zeugen einer Industrie, die diesen Teil Schwedens vor allem im Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert prägte. Ziegel sehen wir verbaut am nächsten Tag in Borstahusen wieder. Nach dem glimpflichen Sturz der sechsjährigen Blia, deren Hinterrad im Strandsand wegrutscht, kommen wir mit einer älteren Dame ins Ge-

GBI-RADREISEN.COM

Lanzarote | Südafrika | Sizilien | Provence | Schweden | Allgäu | Dolomiten | Toskana | Andalusien

- > Individuell geführte Touren
- > Unterschiedliche Fitnesslevel
- > Radtransport ab NRW
- > Gepäcktransport



GlobalBikingInitiative



global.biking.initiative





Schön anzuschauen, für Radfahrer aber leider gesperrt: Die Øresundsbron verbindet Schweden mit Dänemark.

spräch. Sie verrät, dass der Reichtum des Erbauers an der Höhe des Fundamentes seines Hauses zu erkennen ist. Je höher, desto besser geschützt vor ungebetenem Besuch durch das Meer, allerdings mit jedem Zentimeter auch teurer.

Wenig später erreichen wir das 1413 von Erik VII. gegründete Landskrona. Der dänische König wollte den Ort zur Hauptstadt – „Krone des Landes“ – der seit 1389 in der Kalmarer Union vereinigten nordischen Staaten machen. Davon zeugt bis heute die Zitadelle, an der wir mehr Zeit als geplant vertrödeln. Angetrieben von der schwülen Luft und der dazu passenden Wetterprognose treten wir dann kräftig in die Pedale, möchten wir unsere Zelte doch vor dem ersten Donnergeroll aufstellen. Doch statt Gewitter erwartet uns in Barsebäck strahlender Sonnenschein, so dass wir den Nachmittag im kühlen Nass ausklingen lassen.

Geburtstag mit Walderdbeeren

Die ersten Regentropfen fallen 24 Stunden später, auf der Etappe nach Lomma. An ihrem Geburtstag wird Lya vom Prasseln der Tropfen auf der Zeltplane, an der zudem der Wind rüttelt, geweckt. Ihre Überraschung – ein Ausflug zur Kanutour auf den Kanälen von Malmö – fällt im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Doch die Enttäuschung hält sich bei der leidenschaftlichen Paddlerin in Grenzen, hat sie doch gestern kurz vor dem Campingplatz ihre wortwörtliche „smultronställe“ gefunden. So bezeichnen die Schweden ihren Lieblingsplatz. An Lya landen unzählige „smultron“, das sind Walderdbeeren, in den Mägen der drei Pflückerinnen und in den mitgebrachten Gefäßen. Als diese voll sind, spazieren wir durch das Naturreservat Haboljungs fure. Der Kiefernwald wurde in den 1950er Jahren gepflanzt, um die Sandverwehungen zu un-

terbinden – und durfte sich seitdem weitestgehend frei entwickeln. Nachmittags begeben wir uns auf die erfolglose Suche nach einem Naturlehrpfad, der in den Sumpf des Naturreservats Alkärrret i Haboljung, das sich mitten durch den Campingplatz zieht, führen soll. Abends kommt die Sonne raus. Während die Kinder im flachen Wasser der Ostsee baden, erkunde ich ein drittes Naturreservat in direkter Nachbarschaft: Über den Kustdammarna, mit Süßwasser gefüllten ehemaligen Tongruben, jagen Uferschwalben und die ersten Fledermäuse nach Insekten.

Mehrspuriger Radweg durch Malmö

Weiter führt uns unsere Reise durch Malmö. Dank guter Radwege, velofahrerfreundlicher Ampelschaltungen und rücksichtsvoller Autofahrer ist die Querung der mit 325.000 Einwohnern drittgrößten Stadt Schwedens auch mit Kindern problemlos möglich (sicherlich kommen uns auch der Sommer und der Sonntag zu Gute). Viel herausfordernder sind die Promenaden, wo unzählige Menschen flanieren oder selbst im Sattel sitzen. Dabei lockt der Blick auf den Øresund, überspannt von der fast acht Ki-



Radweg an der Ostseeküste

lometer langen Brücke nach Dänemark. Beeindruckend auch der in sich gewundene, 190 Meter emporragende Turning Torso, das zweithöchste Gebäude Skandinaviens und das vierthöchste

Wohnhaus Europas. Wir müssen uns zwischen zahlreichen Spaziergängern hindurchwinden, und am Strand von Ribbersborg schwimmen wir in einem nicht enden wollenden mehrspurigen Strom von Velos einem ebensolchen entgegen.

Als das Zelt steht, schwingen wir uns noch einmal in den Sattel. Entlang des Radwegs haben wir vor allem das boomende Malmö erlebt, mit moderner Architektur und zahlreichen aus dem Boden sprießender Neubauten. In der Innenstadt entdecken wir das Gegenteil: Der Lilla torg wurde in den 1590er-Jahren als Marktplatz



Der 190 Meter hohe Turning Torso in Malmö ist das vierthöchste Wohnhaus Europas.

angelegt, der daran angrenzende Hedmanska gården ist nur wenig jünger. Nicht weit entfernt steht das älteste erhaltene Gebäude der Stadt, die St.-Petri-Kirche, Grundsteinlegung 1319. Wir begeben uns im Gotteshaus auf Mäusesuche: Das kindgerechte Rätsel vermittelt uns viel Wissenswertes über den Altar, die Fensterbilder, Statuen und Fresken.

Siegburg in Falsterbo

Die Königsetappe wird zum Kampf gegen den Wind. Es ist ein Rätsel: Egal, in welche Himmelsrichtung die stets perfekte Ausschilderung uns führt – immer bläst er uns kräftig ins Gesicht. Die Stimmung ist am Tiefpunkt, als wir den 1.600 Meter langen Falsterbokanal erreichen. Seit Anfang der 1940er Jahre sind die heute 9300 Einwohner von Ljunghusen, Skanör und dem Hauptort Falsterbo Insulaner. Damals verminte Nazi-Deutschland auch schwedische Hoheitsgewässer, obwohl sich die Skandinavier neutral positioniert hatten. Um den Seeweg zwischen West- und Ostküste aufrecht zu erhalten,

wurde die schmale Wasserstraße in kürzester Zeit gegraben. Auch die Fähre zwischen der Insel Bornholm und der Hauptstadt Kopenhagen nutzte die Passage. Manch einer, der aus dem von Deutschen besetzten Land entkommen wollte, buchte die Reise, um sich mit einem Sprung von Bord in die 75 Meter breite Wasserstraße und damit in die schwedische Freiheit zu flüchten. Auf einem alten Bahndamm rollen wir die letzten vier Kilometer zum Campingplatz, der an einem der schönsten Strände Schwedens liegt. Hier gönnen wir uns einen Ruhetag, nicht nur

WEGE ZUM GLÜCK

CUX
LAND 



- ✓ Rund 1.300 Kilometer Radwegenetz
 - ✓ 12 Radrundwege zwischen Nordsee, Elbe & Weser mit Top Fahrradservice
 - ✓ Viele Rad-/E-Bike-Verleihstationen
- Checkt auch unseren Tourenplaner!



cuxland.de

zum Baden. Wir wandern auch durch den feinen Sand, so weit, wie es der Naturschutz erlaubt.

Die Sandbank Måkläppen ist von Frühling bis Herbst den Vögeln und Seehunden vorbehalten, darf nur im Winter betreten werden. Stattdessen erfreuen wir uns an den farbenfrohen Badehütten im Naturreservat Flommen. Wenn wir wollten, könnten wir hier dem Öresundsleden 30 km immer nah am Wasser folgen, um die junge Insel einmal zu umrunden. Wir sehen jedoch davon ab und entdecken - Heimatgefühle werden geweckt - den Sieburgska vägen. Die „Sieburger Straße“ ist tatsächlich nach der Kreisstadt in Nachbarschaft zu Bonn benannt. Im Mittelalter war Falsterbo ein bedeutender Knotenpunkt für den internationalen Warenaustausch, hier trafen die Kaufleute von Hanse und der konkurrierenden Knudsgilde aufeinander. Das Sieburger Steinzeug – Krüge, Becher, Kannen – war ein



Eine rekonstruierte Wikingerburg in Trelleborg

begehrtes Handelsgut. Davon zeugen bis heute zahlreiche Tonscherben im Erdreich sowie Exponate im kleinen Heimatmuseum des Ortes.

Seeungeheuer in Trelleborg

Die Etappe nach Trelleborg kürzt Maike mit den Mädchen ab, während ich die Runde über die Falsterbo(halb)insel drehe. In der Räucherei von Skanör besorge ich Stärkung für den Tag, der uns durch die Kornkammer Schwedens führt. Stundenlang radeln wir in der prallen Sonne durch Getreidefelder. Wir staunen einmal mehr über die Geduld und Rücksichtnahme der Schweden: Auf den schmalen Landstraßen warten selbst Lkw- und Busfahrer geduldig, bis wir ein Plätzchen zum Ausweichen finden, bevor sie zum Überholen ansetzen.

In Trelleborg könnten wir auf die Fähre nach Deutschland abbiegen. Doch wir radeln unter Palmen weiter Richtung Osten. Eine rekonstruierte Wikingerburg lädt uns zu einer Reise durch die Zeit ins Jahr 980 ein, ein Seeungeheuer darstellender Brunnen zu Füßen des Wasserturms entführt in Fantasiewelten. Obwohl die Fontäne nicht sprudelt, entpuppt sich die Skulptur als beliebter Spielplatz – unsere Töchter schließen das Fabelwesen innerhalb kürzester Zeit in ihre Herzen. Den aus dem Hafen auslaufenden Schiffen schauen wir abends vom Badestrand nach.

Alles voll ...

Schließlich erreichen wir Smygehuk, den südlichsten Punkt des 1500 Kilometer langen skandinavischen Landes. Im Nieselregen genießen wir frisch geräucherten Lachs, dann setzen wir die Radtour fort. Und erleben eine negative Überraschung: Erstmals in all den Jahren, die wir durch Schweden reisen, werden wir an einem Campingplatz wegen Überfüllung abgewiesen. Unsere Rettung haben wir wenige Kilometer zuvor passiert, also kehren wir um. Ein Glücksfall: Der „Ausweichcampingplatz“ ist viel kleiner und familiärer als unsere erste Wahl.

Klüger als zuvor frage ich bei den folgenden Campingplätzen an. Einhellige Antwort: Alles voll, Reservierung nicht möglich. „Aber ihr könnt auf gut Glück vorbeikommen.“ Um dem vorwegzugreifen: Wir wagen das Abenteuer und haben auch überall Erfolg. Am Ende unserer nächsten Etappe können wir in Nybrostrand einen Platz für zwei Nächte im Voraus buchen. Allerdings erst in drei Tagen. Und so sitzen wir in Skateholm fest, vertreiben uns die Zeit mit Strandspaziergängen und Baden. Als am frühen Nachmittag des ersten Tages ein heftiges Gewitter über uns hereinbricht, sind wir erleichtert, nicht im Fahrradsattel zu sitzen. Allerdings ist die Freude groß, als wir nach der unfreiwilligen Pause wieder in die Pedale treten dürfen: „Auf Dauer wurde der Strand doch langweilig“, meint Lya.

Wir passieren Ystad – durch Henning Mankells Romanfigur Kommissar Kurt Wallander auch in Deutschland bestens bekannt –, das den Besuch wegen zahlreicher gut erhaltener Fachwerkhäu-

RADREISE

Schweden - Göta-Kanal & Stockholm

LEISTUNGEN:

- Reise im 5* Schuy-Bikeline-Bus mit Stewardess-Service und Reiseleitung
- 1x Bordfrühstück am Anreisetag im 5* Bikeline-Bus
- Radtransport im Schuy-Fahrradanhängen
- Fährüberfahrt Travemünde - Trelleborg & Göteborg - Kiel in 2-Bett-Innenkabinen mit DU/WC
- 2x Frühstücksbuffet & 2x Abendessen mit Dinnerbuffet an Bord der Fähren
- 6x Übernachtung in Hotels der guten 3*/4* Kategorie
- 6x Frühstücksbuffet & 6x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet in den Hotels
- Stadtführung in Malmö & in Stockholm
- Besuch einer Zuckerstangenmanufaktur in Gränna
- Fährüberfahrt Gränna - Visingsö
- Eintritt Schloss Gripsholm
- Außenbesichtigung Wasserschloss Örebro
- deutschsprachige Rad-Reiseleitung auf allen Rad-Etappen
- Citytaxi



© Alexi Tauzin - stock.adobe.com / © FS Stock - stock.adobe.com

50 € Frühbucherrabatt
bis 28.03.25 sparen!

Mit dem Rad durchs Naturparadies Schweden - Radeln Sie durch grüne Wälder, entlang glitzernder Seen und Schwedens schönster Wasserstraße, dem Göta-Kanal.



REISETERMIN:

04.07. - 12.07.2025 (Fr. - Sa.)

p.P. im DZ inkl. Halbpension

Frühbucherrabatt
bis 28.03.25 sichern!

2.349,- €
statt 2.399,- €

Eine Küstenradtour mit faszinierenden Facetten!

Inselradeln auf Rügen



© Rico K. / Fotolia / © Monkey Business - stock.adobe.com



Entdecken Sie mit dem Rad die schönsten Seiten der Insel: Die berühmte Kreideküste, Kap Arkona, die bekannten Seebäder sowie die Halbinsel Fischland Darß-Zingst. Rügen auf zwei Rädern - Aktivurlaub inmitten einzigartiger Natur!



REISETERMIN:

09.05. - 14.05.2025 (Fr. - Mi.)

p.P. im DZ inkl. Halbpension

1.159,- €

Elbe - Oste - Nordsee - Weser

Radreise durch das Alte Land



© fuffoo - stock.adobe.com



Auf dem Rad entlang der Elbe, vorbei an Obstbäumen und spannender Architektur. Das Alte Land mit dem Fahrrad zu erkunden, ist wohl eine der schönsten Arten. Immer geradeaus und nur manchmal den Wind von vorne.



REISETERMIN:

05.06. - 10.06.2025 (Sa. - So.)

p.P. im DZ inkl. Halbpension

999,- €

ser und mit Naturstein gepflasterten Gassen lohnt. Hier kommt es zum einzigen ernsteren Unfall der Tour: Lya stürzt in den Sandverwehungen, die den vielbefahrenen Radweg an der Strandpromenade bedecken. Eine große Schürfwunde am Arm ist die Folge, die sie jedoch überraschend tapfer wegsteckt. Und so schnüren wir direkt nach der Ankunft in Nybrostrand wieder unsere Wanderschuhe, um das Naturreservat Ystads sandskog zu erkunden. Besonders spannend wird die Querung des Nybroån an seiner Mündung in die Ostsee. Ohne Schuhe und mit hochgekrempelten Hosenbeinen durchwaten wir das Wasser, das mir bis zu den Oberschenkeln, Blia aber bis zur Hüfte reicht. Das – zugegebenermaßen nicht ganz ungefährliche – Abenteuer möchten unsere Töchter nach dem Abendessen gleich noch einmal wiederholen.



Viel Trubel an der Schiffssetzung Ales stenar, dem „Stonehenge Schwedens“

Am Stonehenge Schwedens

Unser nächstes Etappenziel, Löderups strandbad, lädt gleich zu zwei Wanderungen ein. Im Westen liegt das „Stonehenge Schwedens“, die Schiffssetzung Ales stenar, auf dem Käsebergaåsen, 37 Meter über dem Meer. Wir können mit dem Rad am Stau vorbeifahren, der sich an der Einfahrt zum großen Parkplatz gebildet hat. Doch an den 59 bis zu zwei Tonnen schweren Steinen, die seit fast anderthalb Jahrtausenden in einem 67 Meter langen und 19 Meter breiten Oval aufgestellt sind, haben wir keine Chance mehr, den Massen zu entgehen. So schlendern wir weiter über den Höhenzug – und sind nach wenigen Metern ganz allein.

Direkt am Campingplatz lockt uns das Naturreservat Hagestad, das beständig an Landfläche verliert. Starke Meeresströmungen rauben dem

Strand jedes Jahr Unmengen an Sand, im Schnitt verlagert sich die Küstenlinie innerhalb von zwölf Monaten um rund sechseinhalb Meter nordwärts. Wenige Kilometer östlich, im angrenzenden Naturreservat Sandhammarens, wird das Material wieder angeschwemmt, hier wächst Schweden beständig weiter in die Ostsee hinein.

Im Naturreservat Simris strandängar spazieren wir über einen 500 Millionen Jahren alten versteinerten Meeresboden, am Ortseingang von Simrishamn bestaunen wir bronzezeitliche Steinritzungen. Rund 250 wurden auf dem „Felsen der Äxte“, dem Yxornas håll, gezählt: Neben rund 50 Beilen auch Schiffe, Menschen, Tiere und Symbole. Am Bahnhof der kleinen Stadt geht der Sydkustleden in den 274 Kilometer langen Sydostleden über, dem wir bis Växjö, im Herzen von Småland gelegen, folgen könnten. Am nächsten Morgen heißt es jedoch nach einem letzten Bad in der Ostsee Abschied zu nehmen von drei erfüllten Wünschen – dem Meer, dem Radfahren und dem Wandern.

Björn Langer

Anreise: Mit dem Zug von Bonn nach Hamburg Hbf, dort Umstieg nach Travemünde-Skandinavienkai. Der Bahnhof liegt etwa 2,5 Kilometer von der Hafeneinfahrt entfernt. Weiter mit der TT-Line-Fähre nach Trelleborg. Von dort mit dem Zug nach Helsingborg. Das Fahrrad reist in den Zügen von Skånetrafiken kostenlos, allerdings ist die Mitnahme nur gestattet, solange ausreichend Platz vorhanden ist.

Zurück: Mit dem Zug von Simrishamn nach Malmö und mit der Fjällnäs-Fähre (etwa sieben Kilometer vom Hauptbahnhof entfernt) zurück nach Travemünde. Warum die verschiedenen Fähren? Der Zug nach Helsingborg wird in Trelleborg eingesetzt, die Wahrscheinlichkeit, einen Stellplatz für das Fahrrad zu bekommen, ist sehr hoch – in Malmö jedoch nicht mehr gegeben. Das gilt auch bei dem notwendigen Umstieg auf der Rückfahrt, sollte man die Fähre von Trelleborg nehmen wollen.

Tipps: In der Hauptreisezeit, zwischen Mittsommer und August, sollten die Unterkünfte vorgebucht werden. Rein theoretisch darf man in Schweden zwar auf Grundlage des Jedermannsrechts für eine Nacht das Zelt aufschlagen, doch Naturschutzgebiete, landwirtschaftliche Flächen und die Nachbarschaft von Häusern sind tabu, was die Wahrscheinlichkeit, einen geeigneten Platz zu finden, am Sydkustleden sehr reduziert. Die Wetterschutzhütten des Fernwanderwegs Skåneleden (www.skaneleden.se) eignen sich ebenfalls für die Übernachtung, die meisten sind gut mit dem Rad zu erreichen. Aber auch hier gilt: Gerade in der Hauptsaison können diese bereits von anderen (Rad-)Wanderern belegt sein.



Etappen: Offiziell ist der Sydkustleden in sechs Etappen zwischen 27 und 57 Kilometer aufgeteilt (www.sydkustleden.se). Wir haben diese kinderfreundlich gekürzt, was uns auch mehr Zeit für Kultur, Wanderungen und Baden ließ.

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Helsingborg – Råå, 6 km | 7. Falsterbo – Trelleborg, 37 km |
| 2. Råå – Borstahusen, 16 km | 8. Trelleborg – Skateholm, 19 km |
| 3. Borstahusen – Barsebäck, 27 km | 9. Skateholm – Nybrostrand, 33 km |
| 4. Barsebäck – Lomma, 22 km | 10. Nybrostrand – Löderups strandbad, 17 km |
| 5. Lomma – Sibbarp (Malmö), 27 km | 11. Löderups strandbad – Borby strandbad, 18 km |
| 6. Sibbarp (Malmö) – Falsterbo, 35 km | 12. Borby strandbad – Simrishamn, 20 km |



FRANCE BIKE

Nicht Masse, sondern Klasse

**Radreisen in ganz Frankreich
und in vielen Ländern Europas**

www.france-bike.com

france-bike@france-bike.com

+49 2832 977 855

Service-Telefon **0800 664 6836** (gratis)

Klein-Venedig, Flammkuchen und Edelpfaffen

Eine kulinarische Rundreise im Elsass

Colmar: In Klein-Venedig leuchten Fachwerkhäuser und Blumen um die Wette

Ein Familientreffen in Freiburg über den Feiertag am 3. Oktober 2024 nehmen mein Partner Gerd und ich, Gondula Radtke, zum Anlass, vorher eine Radtour durch das Elsass zu machen. Eine gute Entscheidung.

Wir fahren mit dem Auto bis Freiburg, lassen es dort im Parkhaus stehen und radeln nachmittags noch 47 Kilometer über Breisach bis nach



Markthalle Colmar: Alles Käse – aber vom Feinsten

Colmar. Hier wohnen wir für drei Tage in einer Ferienwohnung, gehen am ersten Abend ins

wunderschöne „Klein Venedig“, essen Flammkuchen und probieren verschiedene Weine.

In den nächsten zwei Tagen bummeln wir über die touristenbevölkerten Kopfsteinpflaster-Gassen und bestaunen die Sehenswürdigkeiten: ganze Straßenseiten bunter alter Fachwerkhäuser, den Dom, prächtige Kaufmannshäuser, die Markthalle, die Kanäle in Klein Venedig und natürlich die vielen Straßencafés, Restaurants, Läden mit lokalen Köstlichkeiten und Weinverkostung. Am letzten Abend gibt es ein selbst zubereitetes Drei-Gänge-Festmenü mit den Zutaten aus der Markthalle.

Entlang des Ancien Canal du Rhone au Rhin

Dann steigen wir wieder auf die Räder und fahren 80 km bis nach Strasbourg. Die Strecke verläuft durchgehend am Ancien Canal du Rhone au Rhin entlang. Auf der ersten Hälfte ist der Kanal zugewachsen und die Ufer sind überwuchert, er wird hier nicht mehr befahren. Es ist ein wunderschöner Streckenabschnitt, ganz einsam, fernab von Straßen, rundum grün, gar nicht langweilig. Der Radweg führt vorbei an Feldern, Wiesen, Wald, durch lange Alleen,

es gibt immer wieder Aussicht auf kleine Orte, die Abzweigungen sind gut beschildert. Eine davon nutzen wir für unsere Mittagspause in einem Restaurant mit leckerem Mittagstisch. Wir kommen an mehreren Wehren vorbei, mit denen die Wasserhöhe reguliert wird. An



Ein Hausboot auf dem schiffbaren Teil des Canal du Rhone au Rhin

jedem Wehr steht ein Haus, wo man sich gut vorstellen kann, für eine längere Auszeit zu leben. Später zweigt ein Kanal ab, ab hier ist der Ancien Canal du Rhone au Rhin schiffbar, Hausboote liegen am Ufer, es gibt einen kleinen Yachthafen mit Motorbooten. Etwa ab 20 km vor Strasbourg wird die Bebauung dichter, es gibt mehr Infrastruktur – z.B. Rastplätze und Bänke, leider auch einige Buckel durch Baumwurzeln. Unser Hotel in Strasbourg ist zwar in der Nähe des Kanals, aber trotzdem schwer zu finden, es herrscht viel Verkehr auf mehrspurigen Straßen. Abends nehmen wir lieber die nahe Straßenbahn ins Stadtzentrum.



Hervorragende Beschilderung des Weinradweges

Am nächsten Tag ist viel Regen angesagt, wir kommen aber noch trocken los. Es ist wieder etwas schwierig, den Weg zum Kanal zu finden, dann ist der Radweg aber gut beschildert. Bis 5 km vor Molsheim bleiben wir am Canal de la Bruche. Auch diese Strecke ist ausgesprochen malerisch. Ab und zu überqueren wir Straßen, sonst liegt der Radweg völlig im

Grünen. Es gibt immer wieder überraschende Ausblicke auf die nahenden Vogesen.

In Molsheim machen wir Kaffeepause im sehenswerten historischen Zentrum. Weiter geht's auf der Weinroute, die überwiegend autofrei ist, ab und zu gibt es kurze Abschnitte auf kleinen Straßen. Nach Überqueren der ersten Hügelkette führt der Radweg in moderatem Auf und Ab durch Täler, entlang der Vogesen an Weinbergen vorbei und durch kleine Orte. Es ist Erntezeit und in den Orten mit vielen Weingütern radeln wir immer mit dem Geruch der vergorenen Trauben! Es ist alles in allem eine tolle Gegend.

Wir genießen diese Tour am Fuß der Vogesen im Nord-Elsass, trotz des stärker werdenden Regens. In Barr – ein sehr schöner Ort mit vielen Fachwerkhäusern – gönnen wir uns noch mal eine Pause in einer Patisserie; die süßen Köstlichkeiten lassen uns den leichten Nieselregen bis zum Hotel in Dieffenthal aushalten.

Und dann kommen richtige Berge



Auf dem Weg in die Haute-Vosges

Es geht weiter nach Süden, immer noch auf dem Weinstraßen-Radweg. Mit starkem Wind von vorn und etwas Regen kommen wir weiterhin durch kleine Weinorte mit dem typischen Traubenernte-Duft. Der Weg führt durch Weinanbau und Obstplantagen, die Vogesen sind nah. In Turckheim – westlich von Colmar – machen wir Mittagspause in einer Brasserie im historischen Stadtzentrum mit mittelalterlichen Häusern und Kopfsteinpflaster, essen mal wieder leckere Flammkuchen, diesmal draußen in der Sonne.



Dann biegen wir nach Westen ins Munstertal ab, es geht immer leicht bergan, jetzt sind wir in den Hautes-Vosges (Hoch-Vogesen). Der Radweg ist hervorragend und führt fernab der großen Hauptstraße durch Wald, Felder und



Oben angekommen, sind die Finger kalt. Aber der Blick über die Berge ist fantastisch.

Wiesen, oft neben der Bahnstrecke. Leider legen Regen und Wind wieder zu, die letzten 15 km sind hart und nass, der Wind weht uns fast um, Gerd muss kämpfen (Biobike), Gondula braucht viel Batterie (Pedelec).

Ziemlich durchnässt erreichen wir das Hotel in Munster. Die Stadt ist berühmt für ihren Munsterkäse, und deshalb bummeln wir nach Ausruhen und Duschen durch die Stadt, um diesen Käse zu kaufen. Bei den vielen Läden mit verschiedenen regionalen und bäuerlichen Produkten können wir uns kaum entscheiden. Schließlich wählen wir mehrere Stücke regionalen Käse, dazu ein Stück Pastete, Brötchen und Wein und machen uns ein edles Abendessen im Hotelzimmer.

Das Frühstück im Hotel ist enttäuschend, kein Stück Munsterkäse! Dabei findet der Markt direkt vor dem Hotel statt. Wir kaufen ein, was in die Fahrradtaschen passt und fahren los. Nun geht es stärker bergauf, in Mittlach (10 km) kehren wir in ein schönes Gasthaus ein, ab dann geht es heftig bergauf. Statt des Radweges entlang der Straße nehmen wir die Komoot-Strecke, keine gute Entscheidung! Erst ist es noch Asphaltstraße, dann wird es ein unbefestigter Weg, der zwar wunderschön durch den Wald und immer an einem rauschenden Wildbach entlang führt, aber leider besteht er aus grobem Schotter mit kantigen, großen Steinen, Löchern und Un-

ebenheiten, und er ist sehr steil. Als wir endlich oben sind, geht es auf dem Schotterweg sofort wieder steil bergab. Nach einem Kilometer sind wir an einem Parkplatz an der Straße und essen erst mal etwas. Die Aussicht ins Tal mit dem Stausee ist fantastisch, ebenso der Blick über die Bergkette auf der anderen Seite.

Wir müssen einen weiteren Schotterweg ins Tal nehmen, allerdings von besserer Qualität und wieder Radweg, und sind bald unten am See. Hier gibt es auf einer Bank in der Sonne ein Bier am Kiosk, dann kommt eine fette Regenwolke und die letzten 3 km bis Kruth zur Ferienwohnung werden wir noch mal richtig nass. In Kruth bleiben wir einen Tag, haben schönes Wetter und gehen wandern, entlang des Stausee und im Wald, sehr erholsam und friedlich.

Die Weiterfahrt ins Süd-Elsass führt uns ganz lange am Fluss La Thur entlang, fernab der Hauptstraße, durch schöne kleine Orte; immer wieder bergauf und vor allem bergab, auch mal an den Bahn-Schienen entlang. Es ist wieder eine wunderschöne Strecke, die Vogesen haben wir rundum noch im Blick. In Thann – schöne alte Häuserfronten, viele Läden, geschäftiges



Und wieder feinsten Käse, diesmal in Munster

Treiben – lassen wir die Berge schließlich hinter uns. Die weitere Strecke verläuft wieder durch die Ebene im südlichen Elsass, ab jetzt haben wir den Schwarzwald vor uns.

In Mulhouse müssen wir die Fahrräder mit in unser kleines, funktionales Appartement nehmen. Die historische Altstadt ist überschaubar, hat aber einige architektonische Highlights, verträumte Gassen und eine Auswahl an elsäs-



Auf ins **WaldReich** Siegen-Wittgenstein

www.siegen-wittgenstein.info



sischen Restaurants zu bieten. Wir haben es vor allem auf den großen Markt abgesehen, der dreimal pro Woche am Quai de la Cloche stattfindet und den wir am nächsten Tag besuchen. Im Außenbereich findet man auf der einen Seite Kleidung und Haushalt, auf der anderen Obst, Gemüse und Gartenbau. In der Halle werden in großer Vielfalt Käse, Pasteten, Meeresfrüchte und Fleisch, Wein, Gewürze und vieles mehr angeboten; zum Glück gibt es auch ein geöffnetes Café, wo wir unser Frühstück einnehmen.

Nach einem ausgiebigen Einkaufsbummel packen wir unsere Sachen und fahren durch die Stadt zum Canal du Rhone au Rhin. Diesmal fahren wir daran entlang in Richtung Süden auf einer sehr schönen Strecke – nur Grün, keine Autos, kaum andere Radfahrende – bis Kembs.

Zurück über den Rhein

In Kembs – keine 20 km vor Basel – überqueren wir den Kanal, gelangen vorbei an einer Schleuse mit Kraftwerk an den breiten Huntingen-Kanal, folgen ihm 5 km immer geradeaus, überqueren eine weitere Schleuse im schmaleren Rhein, dann sind wir zurück in



Blick vom Markgräflerland am Fuß des Schwarzwalds über das Rheintal bis zu den Vogesen

Deutschland. Nun wenden wir uns wieder nach Norden. Hier gibt es keine so gut beschilderten Radwegstrecken, wir richten uns oft nach Ortsbeschilderungen und eigener Navigation.

Im Markgräflerland am Fuß des Schwarzwaldes erleben wir landschaftlich das Pendant zu dem Vorland der Vogesen. Wir übernachten in Efringen-Kirchen und nehmen bis Müllheim – Übernachtung im alten Spital – die Strecke

fernauf der Straßen, entlang von Weinhängen, Obstplantagen und durch kleine Orte, wo es ebenfalls nach vergorenen Trauben riecht. Nach einer langen, gewundenen Steigung in die Weinberge haben wir fantastische Blicke über das Rheintal bis zu den Vogesen.



Foto: Wirt des Gasthauses

Leckere und reichhaltige elsässische Kalorien schaffen neue Kraft fürs weitere Radfahren

Unsere letzte Fahrrad-Etappe verläuft mit einigen Anstiegen vor allem auf Straßen, durch den hübschen Ort Staufen, vorbei an vielen Weingütern. Es folgen einige sehr schöne Streckenabschnitte mit Blick auf die verschiedenen Höhenstufen des Schwarzwaldes. Der Weg durchs Hexental ist leider wolkenverhangen, und nach etwas mehr als 400 geradelten Kilometern kommen wir am 3. Oktober in Freiburg an, der Rest der Familie trifft auch bald ein.

Gondula Radtke

Info: Wir haben zwar nur einen Teil der 2500 km Fahrradwege im Elsass befahren, aber unsere Strecken waren hervorragend beschildert, die Wegführung großartig und die Qualität der Radwege selbst - Breite, Oberfläche - überwiegend ausgezeichnet. Wir hatten die ADFC-Fahrradkarten Nord-Elsass und Süd-Elsass dabei, haben sie jedoch nicht benötigt.

Wünschenswert wäre eine bessere Ausschilderung der Radstrecken zu Hotels und Pensionen in größeren Städten, die fehlte uns einige Male (z.B. in Strasbourg, Munster und Mulhouse).



HOHE MARK RADROUTE
Deine Extrapur Natur

Dennis Stralman / Probstfoto.com



Aufsatteln und Abschalten

**Postkartenidyll, entspannendes Grün und wilde Begleiter:
die Hohe Mark RadRoute.**

Bestens ausgeschilderte Wege führen dich auf 280 km durch den Naturpark Hohe Mark. Starte mit der Etappe deiner Wahl, folge einfach dem grünen Fahrrad und lass dich ein auf eine wunderbare Tier- und Pflanzenwelt.

Entdecke Orte, die das Zuschauen zum Erlebnis werden lassen, ruhige Plätzchen, um die schöne Aussicht zu genießen, ausgedehnte Wälder, die mit ihrem Duft locken und Wasser, das die Blautöne des Himmels spiegelt. Lass dich von der Landschaft inspirieren!



QR-Code scannen:

Hier gelangst Du direkt zur Homepage

www.hohemarkradroute.de und zu unseren Hörerlebnissen.



*Wir sehen uns...
auf deiner Extrapur Natur!*

In der Eifel – radeln nach Zahlen

Warum in die Ferne schweifen? Radeln wir doch die Eifel-Rad-Schleifen!

Es liegt ja wirklich vor der Haustür: das Radelparadies Eifel, hier speziell die Nordeifel im Kreis Euskirchen. Entlang von Erft, Olef und Urft, zu Seen in Kronenburg oder Zülpich, zu Wasserburgen in Satzvey und Flammersheim hat die Eifel viele Ziele und Strecken zu bieten. Die Topografie zwischen Mittelgebirgslandschaft im Süden und flacher Bördelandschaft im Norden bietet für Familientouren genauso Herausforderungen wie für Wadenbeißer.

Knotenpunkte machen es möglich

Die Eifel-Rad-Schleifen funktionieren auch ohne Karte oder GPS-Navigation. Die im vergangenen Jahr ausgeschilderten 16 Eifel-Rad-Schleifen bieten gute Orientierung dank des Knotenpunktsystems, das der Kreis Euskirchen installiert hat. In den Niederlanden ist das seit vielen Jahren wichtiger Teil der Beschilderung.

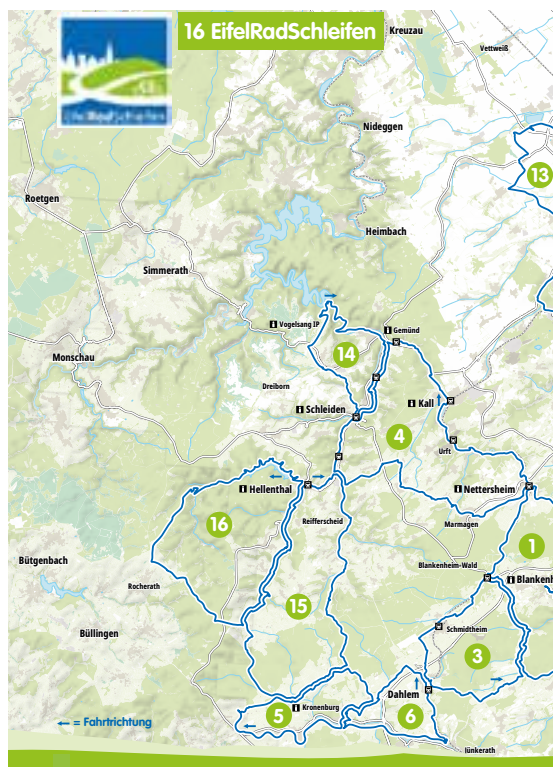
Die Eifel-Rad-Schleifen, das sind 16 thematische Rundtouren im Tagesformat zwischen 20 und 50 km, die allesamt auf dem Radknotenpunktsystem im Kreis Euskirchen verlaufen. Verfahren ist quasi unmöglich. Radelnde müssen sich nur die einzelnen Knotenpunkte auf der jeweiligen Eifel-Rad-Schleife notieren, dann fährt man sie Punkt für Punkt ab.

Die abwechslungsreiche Landschaft garantiert dabei nicht nur ein unvergessliches und intensives Naturerlebnis, sondern die bewegte Vergangenheit hat in der Nordeifel auch ihre besonderen Spuren hinterlassen. Die Strecken führen vorbei an vielen Sehenswürdigkeiten, eindrucksvollen Monumenten und Zeugnissen der Geschichte.

Anreise mit der Eisenbahn – perfekt

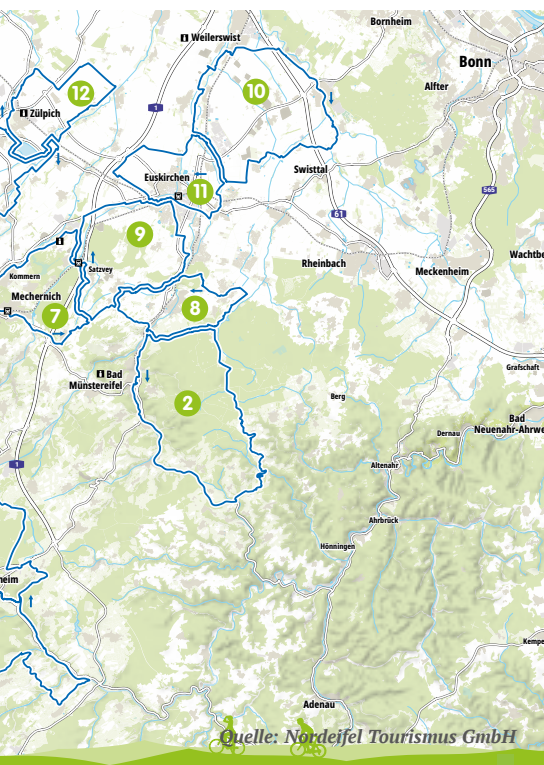
Als Ausgangs- und Endpunkt bieten sich die Rad- und Wanderbahnhöfe in der Nordeifel an, 19 Stück davon gibt es entlang der Eifel-

bahn-Linie Köln-Trier und der Eifel-Bördebahn Euskirchen-Düren. Sie sind speziell rad- und wanderfreundlich eingerichtet worden, rad-fahrende und wandernde Gäste erhalten dort nützliche touristische Informationen und einen direkten Zugang zu verschiedenen Rad- und Wanderwegen. Aber Obacht: Bei Bahnfahrten immer vorher erkundigen, ob nicht gerade ein Schienenersatzverkehr (SEV = Bus), die Fahrradmitnahme unmöglich macht? Übrigens: in Schmidtheim gab es mal mit 570 m über Normalhöhennull (NHN) den höchstgelegenen Bahnhof in Nordrhein-Westfalen. Heute ist Schmidtheim nur noch eine DB-Haltestelle, liegt aber immer noch so hoch und ist dadurch natürlich ein guter Ausgangspunkt für Touren in alle möglichen Richtungen.



Die 16 Radschleifen der Nordeifel

1. Schätze der Eifel (Blankenheim, Nettersheim)
2. Bad Münstereifeler Panorama (Bad Münstereifel)
3. Wo Bäume flüstern (Dahlem)
4. Urft und Olef (Schleiden, Hellenthal, Nettersheim, Kall)
5. Kronenburger See (Dahlem)
6. Mittelalter und Malerei (Dahlem)
7. Wo Ritter Feste feiern (Mechernich)
8. Römerzeit und Mittelalter (Euskirchen, Mechernich, Bad Münstereifel)
9. Bruder-Klaus-Kapelle (Mechernich, Euskirchen)
10. Wasserburgen der Nordeifel (Weilerswist)
11. Auf Tuchfühlung (Euskirchen, Weilerswist)
12. Wo Römer baden (Zülpich)
13. Zülpicher Riviera (Zülpich)
14. Nationalpark Eifel (Schleiden)
15. Zum Gipfel des Rheinlands (Hellenthal)
16. Grenzenloses Radvergnügen (Hellenthal)



Alle 16 Eifel-Rad-Schleifen werden in einer Broschüre „Raderlebnis Nordeifel“ (36 Seiten, PDF-Datei) mit allen wichtigen Informationen vorgestellt.

Zum Download gibt es die Broschüre auf der Seite <https://nordeifel-tourismus.de>. Zusätzlich gibt es eine „bikeline Radwanderkarte für den Kreis Euskirchen“, die alle Standorte der Knotenpunkte enthält. Die Karte findet man in allen Tourist-Informationen in der Nordeifel oder im Buchhandel zum Preis von 6,90 €. Außerdem gibt es natürlich auch GPX-Tracks zum Download.

Die Eifel für echte Genuss-Radler

Die Eifel hat nicht nur radel- sondern auch genussmäßig allerhand zu bieten. Ein gerade erschienenenes handliches Büchlein (es passt sogar in die Trikottasche) gibt dafür zahlreiche Tipps. Lecker essen, gemächlich pedalieren Kultur und Natur entdecken – da geht in der Eifel einiges zusammen!

„Die Eifel zum Fressen gern“ bietet Ausflugsstipps (überwiegend in der Südeifel) für den klassischen Sonntagsausflug, immer in Kombination von Schlemmertipps und Kunstschätzen, geologischen Wundern und authentischer Küche, oder Orten an denen angebaut und geerntet wird, an denen aber auch mal deftig, mal gesund gespeist werden kann.

Angelika Koch: Eifel zum Fressen gern, 244 S. / 11 x 18 cm / Sept. 2024 / 18,00 € / ISBN 978-3-8392-0126-8



Bernhard Meier

Vom Limburger Dom zum Rhein

Ein Wochenende auf dem Lahnradweg

Alle Fotos: Wilfried Kochner

Das prachtvolle Kurhaus in Bad Ems mit Kurtheater, Marmorsaal, Spielbank und Restaurant liegt direkt am Fluss. Bad Ems wurde auch „Kaiserbad“ genannt, weil Kaiser Wilhelm I. fast zwei Jahrzehnte an der Lahn zu kuren pflegte.

Wochenende, Sonnenschein! Also rauf aufs Rad zu einem wunderschönen Wochenendtrip entlang der Lahn.

Der Einstieg erfolgt am besten in Limburg. Von hier durchquert die Lahn den bewaldeten Naturpark Nassau. Der Fluss fließt in engen Schlingen, der Radweg folgt ihm. Neben der Natur kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Schloss Oranienstein und die Altstadt von Diez, Burg Balduinstein, danach das Kloster Arnstein wollen entdeckt werden. Kaiserlicher Charme glänzt in Bad Ems, bevor kurz hinter Lahnstein der Rhein erreicht wird.

Dom, Schloss und Stiftskirche

Der Ausgangspunkt ist Limburg, hier lohnt eine Stadtbesichtigung. Urkundlich wird die Stadt bereits im Jahr 910 erwähnt. 1206 begann man, die alte Stiftskirche durch den St. Georg-Dom zu ersetzen, ein Meisterwerk später staufischer Kultur. Der Dom wurde bei der letzten Renovierung wieder in die Originalfarben des 13. Jahrhunderts zurückversetzt. Äußerst sehenswert sind auch die unversehrten teilweise aus dem

13. Jahrhundert stammenden Fachwerkhäuser. Die historische Altstadt ist trotz aller Wirren noch sehr gut erhalten. Eine Einkehr mit Übernachtung rundet den Tag ab. Am nächsten Morgen radeln wir auf dem früheren Leinpfad. Nach ca. 8 Kilometern erreichen wir – vorbei am Barockschloss Oranienstein – die Stadt Diez, die bereits seit Jahrhunderten engsten Kontakt mit den Niederlanden unterhält. Sehenswert sind das Grafenschloss aus dem 11. Jahrhundert und die Stiftskirche.



Ritter Hattenstein Brunnen in Limburg

Steigungen, Schleifen und Gefälle

Der Radweg verlässt die Altstadt und folgt der Lahn, die jetzt durch den bergigen Westerwald in mehreren Schleifen durch das enge Tal fließt. Eine landschaftlich traumhafte Strecke, vorbei



Der Naturpark Our, zu dem Troisvierges gehört, ist ein wahres Paradies für Radfahrer!

Die besonders grüne Gegend besitzt vielfältige Landschaften und ein ausgedehntes Radwegenetz. Sie überzeugt durch die vielen Übernachtungsmöglichkeiten und die zahlreichen Dienstleistungen für Radfahrer.

Ob ruhige Nebenstraßen oder beschilderte Radwege – Treten Sie in die Pedale und entdecken Sie unsere Region!

Auf mehr als 125 km entdecken Sie die wunderschönen Landschaften, die sich zwischen Aachen und Troisvierges, im Naturpark Our,

befinden. Über ein Jahrhundert lang war die Vennbahn die eiserne Verbindung zwischen den Kohlerevieren in Westdeutschland und dem Großherzogtum Luxemburg. Damals diente sie zum Transport von Koks in die luxemburgischen Bergbauggebiete. Heute sind die Gleise einem Randwanderweg inmitten der Natur gewichen. Entlang der Strecke erwarten Sie zahlreiche Informationstafeln bzgl. der Geschichte und der Umgebung dieser einzigartigen Bahnlinie.

www.vennbahn.eu

www.visittroisvierges.lu

www.camping-troisvierges.lu

Vennbahn



visit
troisvierges

ÉISLEK
Mir sinn uewen

Naturpark OUR

LAMY
HOTEL RESTAURANT
PIZZERIA DESSERTS

an Fachingen – bekannt für sein Mineralwasser – nach Balduinstein. Von dort radeln wir in zwei großen Schleifen über zwei neue Brücken sehr idyllisch bis Laurenburg. Auf einer separaten Spur vorbei an Schloss Laurenburg durchqueren wir den Ort, und nach sechs Kilometern entlang der Lahn haben wir Oberndorf erreicht.



Der Limburger Dom

Gut 50 Meter über dem Tal liegt das berühmte Kloster Arnstein. Der Radweg führt steil hoch zum Kloster, doch es lohnt sich. Der Blick von hier oben ist beeindruckend und auch der Blick ins Innere des Kirchenschiffes. Wer einmal oben ist, radelt gern wieder runter; aber Vorsicht, es geht steil bergab. Nach ca. 5 Kilometern mit einigen Steigungen und Gefällen erreichen wir Nassau. Die historische Altstadt wurde leider durch Luftangriffe im 2. Weltkrieg stark zerstört. Sehenswert sind die Burg Nassau aus dem 12. Jahrhundert mit dem 33 Meter hohen Bergfried und die wiederaufgebaute Johanniskirche. Auch Nassau ist eine Übernachtung wert.

Kaiserbad, Industriedenkmal, Erzbergbau

Am nächsten Morgen geht es auf dem Radweg, der nun entlang der Lahnschleifen der Bahnlinie folgt, Richtung Dausenau. Ein Fotostopp lohnt bei der „Tausendjährigen Eiche“ und dem



Pure Idylle an der Lahn

schiefen Turm. Nach Dausenau wird zwischen Bahnlinie und Lahn bis Bad Ems geradelt.

Die Quellen in Bad Ems werden bereits im 14. Jahrhundert erwähnt. Zu dieser Zeit wird Bad Ems zur Stadt erhoben. Sicher gibt es damals schon ein Bad. Ab dem 17. Jahrhundert boomt Bad Ems als gesellschaftlicher Treffpunkt des europäischen Hochadels. Im heutigen Künstlerhaus Schloss Balmoral verkehrten Leute wie Rimskij-Korsakow und Richard Wagner. Im Marmorsaal des Kursaalgebäudes gab sich die damalige Prominenz ein Stelldichein. Das geschlossene Ensemble der beeindruckenden Bäder-Architektur des Kaiserbades ist vollkommen erhalten und steht auf der Vorschlagsliste als Weltkulturerbe. Emser Salz, Emser Pastillen und Emser Sole sind bekannte Exportartikel. Der Lahnradweg folgt der „Römerstraße“ ent-



Steinsches Schloss Nassau

lang historischer Gebäude. Vorbei an der Insel „Silberau“ erreichen wir nach drei Kilometern Nievern. Sehenswert ist hier die Nieverner Hütte, ein Industriedenkmal aus dem Jahr 1860. Der Lahnradweg biegt nun auf seine Zielgerade ein – allerdings mit Schleifen. Er bleibt rechts der Lahn und folgt dem ehemaligen Leinpfad. Auf der linken Lahnseite taucht die Erzbergbaugrube „Friedrichsseggen“ auf – heute ein Museum. Nach einer weiteren Schleife erreicht die Lahn den Stadtrand von Lahnstein. Nicht zu übersehen ist „Burg Lahneck“ aus dem 13. Jahrhundert. Hier, wo die Lahn in den Rhein fließt, endet der Lahntalradweg.

Wilfried Kochner



Aalen, ein Paradies für Radfahrer

Radeln auf der Schwäbischen Alb: Genuss und Entspannung

Aalen, am östlichen Rand der Schwäbischen Alb, lädt mit einer perfekten Mischung aus Natur, Kultur und Freizeitmöglichkeiten ein. Neben spannenden kulturellen Highlights bietet Aalen auch ein attraktives Angebot für Radfahrer: Hunderte Kilometer gut ausgebaute Radwege führen durch malerische Flusstäler von Kocher, Jagst und Rems und gewähren atemberaubende Ausblicke auf die Landschaft des UNESCO Global Geoparks Schwäbische Alb.

Die Stadt ist hervorragend an drei zertifizierte 4-Sterne Radwege angebunden. Diese Radwege führen vorbei an malerischen Dörfern, idyllischen Flusstälern, weiten Feldern und Wäldern und tangieren die historischen Stätten der Kelten, Alamannen, Römer und Staufer. Zahlreiche Themenrouten und regionale Rundtouren machen das Radfahren in und um Aalen zu einem unvergesslichen Erlebnis für Freizeitradler, sportliche Fahrer und Familien.

Neben den eindrucksvollen Naturerlebnissen können Radfahrer in Aalen auch die kulturellen Schätze der Stadt entdecken: Vom faszinierenden Limesmuseum, dem historischen Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“ über das Schloss Fachsenfeld mit herrlichem Landschaftspark bis hin zur Altstadt mit ihren charmanten Fachwerkhäusern gibt es viel zu sehen. Nach einem erlebnisreichen Tag auf zwei Rädern verwöhnt die Aalener Gastronomieszene mit einer Vielzahl kulinarischer Highlights – von traditionellen schwäbischen Spezialitäten bis hin zu internationalen Köstlichkeiten. Zahlreiche gemütliche Restaurants und Cafés laden zum Entspannen und Genießen ein.

Wer noch mehr Erholung sucht kann sich in den Limes-Thermen verwöhnen lassen, während der Aussichtsturm

Aalbäumle einen einzigartigen Blick auf die Stadt bietet und unbedingt einen Besuch wert ist.

Mit zahlreichen Serviceangeboten und Ladestationen für Pedelecs sorgt Aalen dafür, dass Sie immer mobil bleiben. Alle Infos zu Radwegen und Servicepunkten finden Sie unter www.aalen.de/radfahren

Planen Sie jetzt Ihre Radreise nach Aalen und erleben Sie die Vielfalt dieser einzigartigen Region! Weitere Informationen zu Ihrem Aalen-Aufenthalt erhalten Sie durch die:

Tourist-Information Aalen

Reichsstädter Straße 1 – 73430 Aalen

07361 522358 – E-Mail: tourist-info@aalen.de

www.aalen-tourismus.de



Fahrradkino: Ausgesprochen wild

Und alle Filme verbindet das Rad: Kandinsky, Island und die Jagd

Die kommenden Filme im Fahrradkino des ADFC und der Kinemathek decken bis Juni ein ungewöhnlich breites Themenfeld ab: ein Spielfilm über den Klimawandel, über das Künstlerpaar Mütter und Kandinsky, zwei Filme aus Island und schließlich eine rabenschwarze Komödie aus Österreich.

Unsere Filme zeigen wir immer am dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr in der Kinemathek der Brotfabrik Beuel, Kreuzstraße 16. Der Eintritt beträgt 10€, für ADFC-Mitglieder nur 8€.



Foto: Port au Prince Pictures

Die Französin Fanny (l.) und ihre deutsche Freundin Lena demonstrieren in Paris.

DO., 20. März 2025, 19:30 Uhr

TANDEM: IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU

D, F, GB 2024, 105 min, mit Nina Hoss, Lilith Grasmug & Josefa Heinsius, Regie: Claire Burger (in deutscher & französischer Sprache mU)

Die 15-jährige Fanny, eine schüchterne Schülerin aus Straßburg, reist im Rahmen eines Sprach-austausches nach Leipzig zu ihrer Brieffreundin Lena, einer linken Aktivistin. Trotz eines holprigen Starts freunden sich die beiden Mädchen an, stromern auf dem Rad durch Leipzig und beginnen später eine zarte lesbische Liebesbeziehung. Dabei erfindet Fanny eine neue Lebensgeschichte, um der starken Lena zu imponieren. Ein Lügegebilde entsteht.

Das Ganze hätte laut Filmkritik für einen Film gereicht. Doch die Erfolgsregisseurin Claire Burger erzählt die Geschichte über zwei Mädchen, die

erwachsen werden wollen vor dem Hintergrund der politischen Umwälzungen unserer Zeit. Lenas Opa ist für die AfD, Fannys Schwester engagiert sich in Straßenkämpfen der französischen Antifa, ihre Mutter ist glühende Europäerin. Klimawandel, Europäische Einigung, Fridays for Future, Gelbwesten und die Wiedervereinigung schiebt die Regisseurin so in den Vordergrund, dass das Portal Filmstarts von einem „schweren Rucksack“ spricht, der die liebenswerte Teenagerliebesgeschichte überlagert. Allerdings schmälert das nicht die Leistungen der beiden hervorragenden, noch so jungen Hauptdarstellerinnen Lilith Grasmug und Josefa Heinsius an der Seite der erfahrenen Nina Noss. Schauen Sie selbst.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=i8FJ1eaaSJQ>

DO., 17. April 2025, 19:30 Uhr

MÜNTER & KANDINSKY

D 2024, 125 min, mit Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin, Regie: Marcus O. Rosenmüller (in Deutsch)

Dieser biografische Spielfilm erzählt die Geschichte des Expressionismus-Künstlerpaares Gabriele Mütter und Wassily Kandinsky. Natürlich steht dabei neben den Eskapaden des



Foto: CCC Cinema und Television

Kandinskys Schülerin Gabriele Mütter aus Berlin wird seine Geliebte – und steht in seinem Schatten. Zu Unrecht.

Herrn Kandinsky mit seinen Studentinnen die Kunst und die Entwicklung der Gruppe „Der Blaue Reiter“ im Mittelpunkt. Und diese hat ja auch eine enge Beziehung zu Bonn. An beiden

Ausstellungen der Gruppe um die Münchner Künstler Wassily Kandinsky, Franz Marc und Gabriele Münter nahm auch der in Bonn arbeitende August Macke teil.

Doch zurück zum Film. Er erzählt, wie die in Berlin geborene Gabriele Münter in Murnau am Staffelsee südlich von München Schülerin von Kandinsky wird – und seine Geliebte. Der Film beschränkt sich aber nicht auf die Liebesgeschichte, sondern lenkt den Blick auch auf das lange vernachlässigte künstlerische Werk Münters. „Ich war in vieler Augen nur eine unnötige Beigabe zu Kandinsky. Dass eine Frau ein ursprüngliches, echtes Talent haben, ein schöpferischer Mensch sein kann, das wird gern vergessen“, schrieb Münter in ihrer Biographie.

Der Film zeigt sie als starke und vor allem mutige Frau. Denn es ist 1901 nicht üblich, sich als Frau an einer Kunstschule einzuschreiben und zu behaupten. Ihre Stärke zeigen viele Szenen dieses wunderbaren Films in grandiosen Bergkulissen und im Schwabing des vergangenen Jahrhunderts. Und eine davon hat auch mit dem Fahrrad

zu tun: Bei Fahrradtouren repariert Frau Münter ihr defektes Rad auch gerne mal selbst!

<https://www.youtube.com/watch?v=tXhU09zAmCo>

DO., 15. Mai 2025, 19:30 Uhr

VENI VIDI VICI

Österreich 2024, 86 min, mit Laurence Rupp, Ursina Lardi und Dominik Warta, Regie: Daniel Hoesl & Julia Niemann (in deutsch)

Bitterböser und schwarzer Humor kennzeichnet diese österreichische Sozialsatire. Die Milliardäre Viktoria und Amon Maynard führen mit ihren Kindern ein fast perfektes Leben.



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf

Annaberger Str. 164

Tel. 0228 - 31 79 57

Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Zur Steigerung seiner Work-Life-Balance geht Familienoberhaupt Amon auf die Jagd, allerdings schießt er nicht Wildschweine oder Hirsche, sondern auf weniger wohlhabende Mitmenschen, gerne auch auf Radler. Und er gibt sich nicht

Foto: Grandfilm



Treffer: Der Radfahrer fällt im nächsten Moment über die Leitplanke.

einmal Mühe, das zu verbergen. Es sind absurde Szenen, wie ein Rennradler in einer Serpentine getroffen über die Leitplanke fliegt. Grotesk: Seine Ehefrau Viktoria engagiert sich als Anwältin für genau die Menschen, auf die es Amon abgesehen hat. Der Filmtitel *Veni Vidi Vici* (Ich kam, sah und siegte), den Gaius Julius Caesar nach der Schlacht von Zela ausgesprochen haben soll, nimmt Anleihen auf die spätrömische Dekadenz, als alles erlaubt schien. Und so nimmt Maynard für sich in Anspruch, das für ihn keine Regeln gelten. Er ist geradezu froh, als ihm endlich ein Journalist auf die Schliche kommt. Dieser stößt allerdings mit seinen Recherchen auf ungläubige Blicke und Ablehnung. „*Veni Vidi Vici* zeigt eine Gesellschaft, in der die Ungerechtigkeit so sehr Teil des Systems ist, dass dies keine Reaktionen mehr hervorruft“, schreibt das Portal Filmrezensionen. „Die Schlussfolgerungen sind irgendwie noch erschreckender als die begangenen Morde. Trotz der idyllischen Settings und der freundlichen Farben darf es einem hier richtig unangenehm werden.“

<https://www.youtube.com/watch?v=yq4xO0ff4vw>

DO., 19. Juni 2025, 19:30 Uhr

GEGEN DEN STROM

Island 2018, 101 min, mit Halldóra Geirharðsdóttir und Sveinbjörn Jóhann Sigurðarson, Regie: Benedikt Erlingsson (OmU)

Heute zeigen wir im Rahmen der Skandinavischen

Filmtage in der Kinemathek zwei Filme aus Island. Der Hauptfilm *Gegen den Strom* erzählt die Geschichte der fünfzigjährigen Halla. Hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Sie wird Mutter eines Adoptivkindes. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands. Klar ist natürlich auch: Halla ist auch leidenschaftliche Radfahrerin.

<https://www.youtube.com/watch?v=oHqATDzTjE8>



Foto: Pandora Filmverleih

Unerschrocken kämpft Halla für den Erhalt der Umwelt in Island. Natürlich ist sie mit dem Rad unterwegs.

Als **VORFILM** zeigen wir einen schrägen fünfzehnminütigen Amateurfilm. Der isländische Ehemann einer Kinemathek-Mitarbeiterin hat als junger Mann eine Fahrradtour in den 80er Jahren durch Island nicht nur gemacht, sondern auch noch gefilmt und mit Musik unterlegt. Damals eine absolute Rarität mit dem Blick auf die Größe von Filmkameras und dem Aufwand mit analogem Filmmaterial umzugehen. Im Film sieht man dies auch nur zu gut. Jón Rúnar Arason, der den Film aufgenommen hat, wird zugegen sein und gern von diesem ungewöhnlichen Filmprojekt berichten.

Axel Mörer

GENAU MEIN RAD FÜRS GANZE JAHR



Egal, ob du unsere schöne Region am liebsten beim täglichen Pendeln, deinen gemütlichen Freizeittouren oder sportlichen Rekordjagden erfährst – bei uns findest du sicher dein Traumrad in unserer XXL-Auswahl an Fahrrädern und E-Bikes namhafter Marken. Komm einfach vorbei, lass dich von unseren Bike-Experten beraten und probier deine Wunschmodelle direkt auf unserer Teststrecke aus. So lange, bis du sicher sagen kannst: „Das ist genau mein Rad!“

DEINE XXL-VORTEILE:

- 50.000 Fahrräder und E-Bikes vorrätig
- Über 200 Top-Marken im Sortiment
- Großes Zubehör- und Bekleidungssortiment
- Kompetente XXL-Fachberatung inklusive
- Teststrecke und Testgeräte vor Ort
- Moderne und große Fachwerkstatt

Fahrrad XXL Feld GmbH

Einsteinstraße 35 · 53757 Sankt Augustin

MRZ–AUG Mo.–Fr.: 10:00–19:30 Uhr · Sa.: 10:00–18:30 Uhr

SEP–FEB Mo.–Fr.: 10:00–19:00 Uhr · Sa.: 10:00–18:00 Uhr

Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de



Fahrrad **XXL**
FELD

| 1954

Erleben | Testen | Losfahren



Zum letzten Mal übergaben AOK und ADFC in Siegburg die Gewinne an Teilnehmer der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Der Bundes-ADFC hat entschieden, die Kooperation aufzukündigen und sich auf Stadtradeln zu konzentrieren.

1200 Beschäftigte radelten zur Arbeit

AOK führt Kampagne nach Ausstieg des Bundes-ADFC weiter

1191 Beschäftigte von Unternehmen und Behörden haben sich 2024 an der Aktion Mit dem Rad zur Arbeit von AOK und ADFC in unserer Region beteiligt. Allerdings war es die letzte gemeinsame Aktion: Nach 20 Jahren hatte der ADFC-Bundesverband 2023 die Kooperation aufgekündigt. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hatte sie aber noch einmal fortgesetzt.

Auf der Abschlussveranstaltung der letzten gemeinsamen Aktion in Bonn und den Kreisen Rhein-Sieg und Euskirchen übergaben Anfang Dezember AOK-Regionaldirektor Helmut Schneider, ADFC-Vorstandsmitglied Elke Burbach und Niederkassels Bürgermeister Matthias Großgarten die Preise an die Teilnehmer mit Losglück. Besonders glücklich war Jasmin Weber-Winzen: Die Beschäftigte des Kölner Unternehmens Semcon Product Information Haas gewann den Hauptpreis, ein hochwertiges Pedelec der Marke Fischer.

Die Stadt Niederkassel war 2024 Schirmherrin der Aktion. Seit 2006, als *Mit dem Rad zur Arbeit* zum ersten Mal im Rheinland veranstaltet wurde, war es erst das dritte Mal, dass ein Schirmherr aus dem Rhein-Sieg-Kreis kam. Zuvor war das die Hochschule Rhein-Sieg in Sankt Augustin und Rheinbach sowie das Fraunhofer Forschungsinstitut in Sankt Augustin. In Bonn waren Schirmherren das UN-Klimasekretariat, die Deutsche Telekom, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), die Deutsche Post, die Universität, der Deutsche Akademische Austauschdienst DAAD, die Friedrich-Ebert-Stiftung, das Uniklinikum, die Stadtwerke Bonn, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und die Stadt Bonn.

AOK-Regionaldirektor Helmut Schneider dankte in diesem Jahr den fast 1200 Teilnehmern und hob vor allem die gesundheitlichen Aspekte des Radfahrens hervor. „Das Büro und die Arbeit am Computer ist für fast ein Viertel der



Impressionen aus 20 Jahren: 2008 eröffneten mit einer Tour über die B9 zum Haus Castanjen der UNO Nordrhein-Westfalens Verkehrsminister Oliver Wittke, Andreas Engler vom UN-Klimasekretariat, die stv. ADFC-Bundesvorsitzende Heidi Wright und der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Ulrich Kasparick, die Aktion Mit dem Rad zur Arbeit (links) – 2015: Eröffnung vor Schloss Birlinghoven in Sankt Augustin (darunter) – Am Posttower fuhr 2013 ein Liegerad voran – 3. Reihe: Das Uniklinikum war 2019 Schirmherr – Unten: Eröffnungscorso
Fotos: AOK, ADFC, Sascha Hengst, Rüdiger Wolff, Martin Magunia, UKB, Stadt Bonn



2010: Preisübergabe im Gobelinsaal des Alten Rathauses in Bonn



Menschen Arbeitsalltag. Das Einzige, was bewegt wird, ist die Computermouse.“ Die Folgen dieses Bewegungsmangels seien dramatisch. „Überdurchschnittlich viele Menschen in Deutschland leiden an Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Hier ist Bewegung und speziell das Fahrradfahren eine gute Medizin.“ Zudem kämen radelnde Mitarbeiter weniger gestresst am Arbeitsplatz an. „Wer vor der Arbeit schon eine Stunde im Stau gestanden und sich geärgert hat, der fängt den Arbeitstag schon gestresst an.“ „Mit dem Blick auf die Staus, in denen jeden Tag Zehntausende von Autofah-

ern wegen der Bauarbeiten und der Überlastung auf der A59, B56, der A565, der B42 und vielen anderen Landstraßen stehen, wird es immer wichtiger, dass sich auch die Unternehmen darum kümmern, wie zumindest die Beschäftigten, die nah zum Arbeitsplatz wohnen, auf Bus, Bahn und Fahrrad umsteigen können“, so ADFC-Vorstandsmitglied Elke Burbach. „Nachdem es mehrere Pendler Routen in der Region gibt, die Gemeinden Fahrradstraßen und Radwege bauen, können auch Betriebe Anreize setzen, damit mehr Beschäftigte umsteigen.“ Das komme im Übrigen

auch den Autofahrern entgegen. „Jeder, der vom Auto aufs Rad umsteigt, macht zugleich Platz für diejenigen, die aufs Auto angewiesen sind.“

Der ADFC hofft, dass mit Blick auf die Staus in der Region und die positiven Aspekte für die Gesundheit mehr Arbeitgeber betriebliche



1981 rief der ADFC Bonn zur ersten Aktion Mit dem Rad zur Arbeit auf. Teilnehmer mussten sich per Postkarte an den ADFC wenden. Internet und E-Mail gab es ja noch nicht. Die ersten Teilnehmer waren laut General-Anzeiger (v.l.) die Schriftstellerin Liselotte Nerlich, der Vortragende Legationsrat im Auswärtigen Amt, Thilo Graf Brockdorff, der Lehrer Ferdinand Busch und der Pressesprecher des Deutschen Handwerks, Herbert Blume.

Programme auflegen, um das Radfahren zu fördern, etwa durch Angebote wie Jobrad sowie den Bau von Umkleiden und Duschen, so Burbach. Dazu können sich Arbeitgeber als fahrradfreundlich beim ADFC zertifizieren lassen und lernen dabei die ganze Palette an Maßnahmen kennen, mit denen Unternehmen und Behörden das Radfahren fördern können.

Auch im Jahr 2025 wird die Aktion *Mit dem Rad zur Arbeit* wieder ab 1. Mai starten, allerdings unter der alleinigen Regie der AOK. Die AOK ermöglicht es ab 2025, die Teilnahme und Leistungen manuell

oder automatisch über eine native Smartphone-App zu erfassen oder über die Schnittstellen Apple Health / Google HealthConnect zu importieren. Wir als regionaler ADFC-Kreisverband werden weiterhin zur Teilnahme aufrufen und die Aktion *Mit dem Rad zur Arbeit* unterstützen.

Axel Mörer

IMPRESSUM Rückenwind

Ausgabe 2/2025, Erscheinungstermin 12. Februar 2025, gültig bis Juni 2025

Der **Rückenwind** wird klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt!

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Gondula Radtke, Gisela Zimmermann, Gert Heimbold, Bernhard Meier, Axel Mörer, Annette Quaedvlieg, Verena Zintgraf, Martin Hintzen

Layout Axel Mörer, Gert Heimbold, Herbert Uebel

Anzeigen Axel Mörer

Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2025.

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage 12.000

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Jetzt in die Mobilitätswende investieren.



Erfolgreich nachhaltig unterwegs. Seit 1999.



... warum das Fahrrad Fahrrad heißt?

Es ist ja eine essenzielle Eigenschaft des Rades, dass es irgendwie fährt, ob es nun an eine Kutsche, an einen Kinderwagen oder ein Auto montiert ist. Und doch gibt es zahlreiche Bezeichnungen für das Fahrrad.

Unsere Schweizer Nachbarn machen beim Begriff *Fahrrad* nicht mit, sie sprechen vom *Velo*

Postkarte: Verlag E. Symberg & R.v. Pfiffer



Radfahrer-Abteilung der Schweizer Armee – Subdivision de cyclistes – etwa um 1910

und zeigen sich damit sprachlich international integrierter. Ein Blick auf die Internetseite www.indifferentlanguages.com verrät, dass in den meisten europäischen Sprachen die Bezeichnung für das Fahrrad entweder von *Bicycle* oder *Veloziped* abgeleitet ist. Beide Begriffe verdanken wir den Franzosen: *Vélocipède* – der Schnellfuß – kommt von der guten alten *Draisine*, des von seinem Erfinder Karl von Drais 1818 patentierten Laufrads, und ein *Vélocipède*

Foto: Technoseum Mannheim/
Fuerstenbergische Sammlungen



Draisine mit Ledersattel und Speichenrädern aus Holz



Foto: Technoseum Mannheim

Draisine, der Vorläufer des Fahrrades: Entwurf des Laufrades des Erfinders Karl von Drais

Bicycle ist eben ein Schnellfuß mit zwei Kreisen. Das macht ein *Fahrrad* bildlich anschaulich, aber umständlich in der Benennung. Also haben sich die meisten Sprachen für eines der beiden Wörter entschieden.

1885 fanden dann die deutschen Radfahrervereine, dass ein deutscher Begriff hermüsse,



Quelle: Fahrradfabrik Schauff

Die Niederländer nennen ihre Fahrräder *Fietsen*, lustig ist der Name für Klapprad: *Vouwfietsen*

und das Fahrrad war die etwas uninspirierte Lösung. Durchgesetzt hat sich der Begriff erst in der Weimarer Republik, als man den Franzosen und ihrer Sprache nach einem verlorenen Krieg ohnehin nicht sonderlich gewogen war. Im sauerländischen Dialekt heißt das Fahrrad bis heute *Flitzepääd* – eine exakte Übersetzung von *Veloziped*.

Gisela Zimmermann

Ferienhof Meyer Landhotel



Wir bieten eine Woche Radfahren im Weserland an 7 Touren zwischen 50 und 70 km als Wochenprogramm

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigen Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums, eines Scheunenviertels, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmsen. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelshol zum Textilhaus Gosewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.



5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg,

es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird das Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumen. Unser Wochenangebot umfasst 7 Übernachtungen in einem komfortablen Doppelzimmer mit Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad & Pkw: 490 €, im Einzelzimmer 350 €



Gerne begrüßen wir Sie in unserem Haus auch für kürzere Aufenthalte.

Ferienhof Meyer Landhotel

Ringstraße 98 in 321469 Petershagen

0 57 07 / 93 020

Ferienhof.Meyer@t-online.de

www.hotelpetershagen.de

Gründung des Jungen ADFC im April

Bonn/Rhein-Sieg. Die erste Bundesjugendversammlung des ADFC findet vom 24. bis 26. April 2025 in Frankfurt am Main statt. 80 junge Mitglieder können anreisen und gemeinsam



Zur Signal-Gruppe
Junger ADFC Bonn/
Rhein-Sieg

das Fundament des Jungen ADFC bauen. Die formale Gründung des Jungen ADFC erfolgt in einer kurzen Online-Veranstaltung am 24. April um 16 Uhr, damit möglichst viele dabei sein können. Alle ADFC-Mitglieder von 10 bis 26 Jahren wählen

die Bundesjugendsprecher*innen und werden dazu persönlich eingeladen. Alle Informationen dazu gibt es unter www.junger.adfc.de.

Auch im Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg wird es Veranstaltungen im Rahmen des Jungen ADFC geben. Geplant sind u.a. Mountainbike-Kurse und eine Veranstaltung zum Thema Bikepacking (Bericht dazu im nächsten Heft). Bei Fragen zum Jungen ADFC wendet Euch bitte an Nico Heckmann unter junger@adfc-bonn.de

Jona Rau

Zimtsternaktion auf der Kennedybrücke

Bonn. Junge ADFC-Mitglieder mit Nikolausmützen haben am 16. Dezember auf der Ken-



Foto: ADFC

Auf den Bildern sind zu sehen: Clara Oßwald, Jona Rau, Yannick Jakubowski (mit Zöpfen)

nedybrücke in Bonn Zimtsterne und Postkarten an vorbeifahrende Radfahrerinnen und Radfahrer verteilt. Mit der Aktion bedankt sich der ADFC bei allen Radfahrenden dafür, dass sie auch in den kalten Monaten mit dem Fahrrad unterwegs sind und so einen aktiven Beitrag zu mehr klimafreundlichem Verkehr und zur Verkehrswende leisten. Die Reaktionen waren durchweg positiv und viele haben sich über das kleine Geschenk gefreut.

Der Junge ADFC plant weitere Aktionen und Veranstaltungen, unter anderem einen Vortrag zum Thema Bikepacking sowie Mountainbike Kurse für Einsteigerinnen und Einsteiger.

Jona Rau



Im Mai startet die neue Kidical-Mass-Saison

Bonn/Rhein-Sieg. Die bundesweiten Kidical-Mass-Aktionswochen starten auch in unserer Region vom 5. bis 25. Mai. Kidical Masses sind Kinderfahrraddemos für sichere Schul- und Radwege. Über 1500 Kinder und Eltern fuhren 2024 bei Kidical Masses in sieben Städten des Rhein-Sieg-Kreises und in Bonn mit. Auch dieses Jahr wird es wieder großartige Aktionen geben!

Unter anderem sind folgende Kidical Mass geplant (genauere Informationen gibt es demnächst auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de):

Bornheim: 10. Mai, 14 Uhr

Lohmar: 18. Mai, 14 Uhr, ab Jabachhalle

Hennef: 18. Mai, 10 Uhr, mehr Infos auf
Instagram: hennis_fahrraddemo

Troisdorf: 24. Mai, 15 Uhr, Start: Rathaus.
Ende: Spielplatz Auf dem Schellerod

Siegburg: 25. Mai, 14 Uhr;
Ende: Karl-Gatzweiler-Platz

Sankt Augustin: 25. Mai, 14 Uhr;
Ende: Karl-Gatzweiler-Platz

KM-Infos für Siegburg und Sankt Augustin:
siegburg.adfc.de/km

An dieser Stelle sei erwähnt, dass man gern eine eigene Kidical Mass auf die Beine stellen und sich über km@adfc-bonn.de bei unserem KM-Koordinator Yannnick melden kann.

Was wollen wir? – Kinder aufs Rad!

Wann wollen wir das? – Jetzt!

Weitere Infos: www.kinderaufsrad.org

Verena Zintgraf

Critical Mass: Mitfahren in Bonn und Bad Neuenahr

Bonn. Bei aller Begeisterung für die Kidical Mass wollen wir nochmal an die „Große Schwester“ und Ideengeberin der Kidical-Mass-Fahrten erinnern: die Critical Mass! Dabei handelt es sich um eine friedliche und fröhliche Fahrradfahrt durch die Stadt für alle – eine weltweite Aktion, die in den meisten Städten immer am letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr stattfindet. So auch in Bonn, mit Start an der Hofgartenwiese. Weitere Critical Mass gibt es in Bad Neuenahr ab Bahnhof am 1. Samstag im Monat um 11 Uhr sowie hoffentlich bald wieder in Siegburg, am 3. Freitag im Monat (bitte im Internet checken).

Das Besondere: Fahren im Verband

Dabei darf laut §27 StVO bei mehr als 15 Teilnehmenden „im Verband“ gefahren werden. Das bedeutet, die Radlerinnen und Radler dür-

fen auch nebeneinander fahren und dafür die Breite eines ganzen Fahrstreifens benutzen. Außerdem dürfen nach dem Passieren einer grünen Ampel durch die ersten Teilnehmenden des Verbands auch alle Nachfolgenden (erkennbar ohne große Lücken) mit über die Kreuzung fahren – auch wenn die Ampel während der Durchfahrt des „Konvois“ auf rot schaltet. Inzwischen wird die Critical Mass in Bonn regelmäßig von Polizei auf Motorrädern und Fahrrädern begleitet.



Foto: Critical Mass Bonn

Bei der Critical Mass in Bonn fahren gewöhnlich viele Hundert Radler mit.

Die CM ist übrigens keine Demo. Sie muss nicht als solche angemeldet werden, und es werden deshalb beispielsweise auch keine Transparente mit Forderungen mitgeführt. Hier unterscheidet sich die CM von der Kidical Mass, die immer als Demonstration angemeldet und genau mit der Polizei geplant und abgesprochen ist. Denn für die Fahrt mit vielen kleinen Radelnden wird die Sicherheit umso größer geschrieben.

Übrigens: Auf www.criticalmaps.net kann man sehen, wo überall auf der Welt aktuell CMs stattfinden. Wenn man in der eigenen Stadt verhindert ist, dann einfach woanders mitfahren und eine Stadt und ihre Radfahrenden aus neuer Perspektive kennenlernen!

Verena Zintgraf

CRITICAL MASS – EINE FRÖHLICHE FAHRT DURCH DIE STADT

BONN: Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr,
ab Uni-Hauptgebäude, Hofgartenseite

BAD NEUENAH: Ab März: Radeln für ein fahrradfreundliches Ahrtal
Jeden 1. Samstag im Monat, 11 Uhr, ab Bahnhof Bad Neuenahr



Nur Armleuchter fahren ohne Licht

Erfolgreiche Aktion für mehr Verkehrssicherheit an Schulen

Unter dem Motto „Nur Armleuchter fahren ohne Licht“ haben der ADFC und die Bonner Polizei Ende November die Fahrräder von Schülern auf ihre Verkehrssicherheit überprüft – zum Beispiel am Siebengebirgsgymnasium in Bad Honnef.

Von den mehr als 1000 kontrollierten Fahrrädern erwies sich mehr als die Hälfte als verkehrssicher. Besonders erfreulich: 71 Prozent der Schülerinnen und Schüler trugen einen Fahrradhelm – ein Anstieg im Vergleich zu den 63 Prozent des Vorjahres. Festgestellte Mängel betrafen Beleuchtung, Bremsen und Reflektoren, wobei in acht Fällen die Weiterfahrt aufgrund erheblicher Sicherheitsmängel untersagt werden musste.

Polizeihauptkommissar Henning Baum betonte: „Die Bilanz zeigt, dass die Sensibilisierung für Fahrrad- und Helmsicherheit Wirkung zeigt. Insbesondere der hohe Anteil an Helmträgern ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.“

Kleinere Reparaturen direkt vor Ort

Dank der Unterstützung des ADFC konnten kleinere Mängel wie defekte Beleuchtung, falsch eingestellte Bremsen und fehlende Reflektoren direkt behoben werden. Neben der Kontrolle der Fahrräder lag ein weiterer Schwerpunkt auf der Förderung der Helmnutzung. Mit Aussagen wie „Warum hat dein Handy eine Schutzhülle, dein Kopf aber nicht?“ regten die Aktiven die Schüler zum Nachdenken an. Auch die richtige Einstellung beim Tragen der Helme wurde überprüft und bei Bedarf korrigiert.

Der ADFC sieht in Aktionen wie „Nur Armleuchter fahren ohne Licht“ einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Sicherheit für Fahrradfahrende und plant, ähnliche Veranstaltungen künftig regelmäßig durchzuführen. „Gerade in der dunkleren Jahreszeit ist ein zu 100 Prozent verkehrssicheres Fahrrad unverzichtbar. Wir freuen uns, mit der Polizei und den Schulen gemeinsam ein Zeichen für mehr sichere Mobilität gesetzt zu haben“, so ein Sprecher des ADFC.



Foto: AGFS

Am Siebengebirgsgymnasium in Bad Honnef überprüften Polizei und ADFC über 1000 Räder auf korrekte Beleuchtung.

Für mehr Sicherheit auf den Straßen

Die Aktion verdeutlicht die große Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Polizei, Schulen und Eltern, um das Thema Fahrradsicherheit nachhaltig in den Alltag zu integrieren. Der ADFC zeigt mit seinem Dank an alle Beteiligten, wie wichtig kontinuierliches Engagement für die Sicherheit auch der Schüler im Straßenverkehr ist. Es ist schön festzustellen, dass die Kontrollen positive Ergebnisse gebracht haben, und es ist zu wünschen, dass die Verbesserungen auch in Zukunft erhalten bleiben.

Lars Düerkop



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



Mobilitätswende im Fokus

Skepsis überwinden, Zukunft gestalten



Foto: Verena Zintgraf

Expertinnen und Experten aus verschiedenen Fraktionen diskutieren Möglichkeiten zur Mobilitätswende.

Wie kann man die Menschen dafür gewinnen, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern? Diese Frage stand im Mittelpunkt der ADFC-Tagung „Zwischen Hoffnung und Skepsis – Wie Bürgerinnen und Bürger für Änderungen im Mobilitätsverhalten gewonnen werden können“. Sie fand statt am 28. November im Haus der Evangelischen Kirche in Bonn.

Neben inspirierenden Impulsvorträgen luden Open-Space-Diskussionen die Teilnehmenden zum intensiven Austausch ein. Das Ziel der Veranstaltung: aktuelle Themen der Mobilitätswende wissenschaftlich zu beleuchten, sich über gute Beispiele auszutauschen und die Vernetzung von Akteuren aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zu stärken.

Fachbeiträge von Melina Lorenz (Mobilitätsforum Bund), Dr. Konrad Götz (Institut für sozial-ökologische Forschung), Sven Habedank (Radverkehrsbeauftragter Rhein-Sieg-Kreis), Nicole Fritzsche (Mobilitätsmanagerin der Stadt Rheinbach) sowie Michael Adler (Geschäftsführer der Agentur *tippingpoints*), boten spannende Einblicke in die Mobilitätswende.

Sie beleuchteten zentrale Themen wie den Zielkonflikt zwischen Naturschutz und Radverkehr, die Schnittstelle zwischen Radverkehr und ÖPNV sowie die Bedeutung einer positiven Kommunikation in der Mobilitätswende. Die Veranstaltung vereinte eine breite Palette von Interessengruppen, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Nichtregierungsorganisationen (NGO), Verkehrsbetrieben sowie Mitgliedern des ADFC. Das Ziel: Den Austausch über vorbildliche Beispiele auch an anderen Orten zu fördern und Akteure aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zu vernetzen.

Inspirierende Begrüßungsbeiträge

Den Auftakt der Tagung gestaltete Bernhard Meier, Vorsitzender des ADFC Bonn/Rhein-Sieg, mit einem Beispiel aus Barcelona. Die Aufschrift „Mobilität ist Freiheit“ auf einem Reisebus konnte dieser – im Stau stehend – nicht einlösen. Gegenüber allen Problemen im ÖPNV, bei der Bahn und im motorisierten Individualverkehr sei das Fahrrad derzeit wohl das verlässlichste Verkehrsmittel. Daher sei es gut, alle Bemühungen zu stärken, den Anteil des Radverkehrs zu erhöhen. Das komme auch anderen Verkehrsmitteln zu Gute. Kaum jemand

sei nur Fußgänger, nur Radfahrer, nur Autofahrer, nur Bus- und Bahnnutzer. Jeder sei auf termingerechte Güterverkehre und zuverlässige Handwerkerfahrten angewiesen. Das Freiheitsversprechen Mobilität könne nur ganzheitlich mit- und nicht gegeneinander eingelöst werden.

Schlüsselfaktor Radverkehr

Das sei auch Ziel des neuen Projekts des ADFC, so Meier: „Schlüsselfaktor Radverkehr – für Region, Klimaschutz und Bürgereinbindung“. Die Veranstaltung fand im Rahmen dieses von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und der Stadt Bonn geförderten Projektes statt. Hauptziele des Projektes sind die Verlagerung von Pendlerverkehren auf den Umweltverbund, ein Beitrag zur Klimaneutralität in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis sowie der Abbau von Ängsten und Sorgen im Zusammenhang mit dem Mobilitätswandel. Meier stellte die Projektleiterin Julia Dick vor, die als Moderatorin durch das Programm führte.

Bürgermeister Otto Neuhoﬀ aus Bad Honnef betonte die Bedeutung mutiger Entscheidungen bei der Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen. Innovation erfordere nicht nur das Einhalten bestehender Regeln, sondern auch die Bereitschaft neue Wege zu gehen – durchaus eine Herausforderung für kommunale Verwaltungen. Sein Appell: „Verantwortung beginnt jenseits bestehender Regeln.“ Felix Maus, Abteilungsleiter Mobilität und Verkehr der Stadt Bonn, rundete die Begrüßung ab. Er lenkte den Fokus auf die kommunalen Strategien zur Förderung nachhaltiger Mobilität in Bonn.

Melina Lorenz, Koordinatorin der Fahrradkommunalkonferenz, präsentierte Praxisbeispiele aus anderen Kommunen. Die Beispiele wurden auf der Fahrradkommunalkonferenz Anfang November 2024 in Hannover vorgestellt. Besonders beeindruckend war das Beispiel einer Straße in Berlin, die aufgrund eines Wurzelabbruchs umgestaltet wurde. Anstatt die Bäume zu fällen, wurde der Straßenraum um die Bäume herum neugestaltet, wodurch mehr Grünflächen und entsiegelte Flächen entstanden. Auch das Mobilitätskonzept der Region Hanno-

ver überzeugte: Stadt und Umland erarbeiteten gemeinsam ein Konzept, das unter anderem Velorouten vorsieht, die das Umland mit der Stadt verbinden. Ein solches interkommunales Konzept könnte auch für die Region Bonn/Rhein-Sieg eine vielversprechende Option sein, um die Mobilitätswende voranzutreiben. Spannende Infos zum Konzept aus Hannover gibt es auf der Website www.hannover.de unter dem Stichwort „vep 2035+“.

Von der Wissenschaft für die Praxis lernen

Dr. Konrad Götz vom Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) in Frankfurt berichtete über Veränderungen des Verkehrsverhaltens. Er veranschaulichte, wie verschiedene sozialwissenschaftliche Modelle zur Erklärung und



Foto: Axel Mörer

Dr. Konrad Götz vom ISOE in Frankfurt

Förderung von Verhaltensänderungen auch auf die Mobilität angewendet werden können. Dazu zählen die Rational-Choice-Theorie, das Trans-theoretische Modell der Verhaltensänderung, die Praxistheorie sowie die Theorie des geplanten Verhaltens. Diese Modelle zeigen, dass Verhaltensänderungen Zeit, neue Routinen und die Überwindung von Barrieren erfordern. Ein Beispiel ist das Deutschland-Ticket, das nach der Logik der Rational-Choice-Theorie durch seinen hohen Zusatznutzen – einfache Buchung, deutschlandweite Gültigkeit, niedriger Preis – zu einer Verhaltensänderung zugunsten von Bahn und ÖPNV beitragen kann.

Emotionale Aspekte wie Fahrspaß und Umweltbewusstsein, die in der Praxistheorie und der biografischen Mobilitätsforschung berück-

sichtigt werden, spielen eine wichtige Rolle für Fortschritte in der Mobilitätswende. Die sozialwissenschaftlichen Theorien hat Götz für den ADFC Bonn/Rhein-Sieg in einer eigenen Broschüre zusammengestellt. Die Broschüre gibt es als gedrucktes Exemplar im ADFC-RadHaus (Bonn, Breite Straße 71) und als pdf-Dokument zum Download:

<https://t1p.de/ISOE-Studie>

Konflikte mit dem Naturschutz

Sven Habedank, Verkehrsplaner und Radverkehrsbeauftragter des Rhein-Sieg-Kreises, berichtete von Herausforderungen beim Ausbau der Radinfrastruktur. Zwar verfolgen Naturschutz und Radverkehr gemeinsame Ziele

weg verbesserte die subjektive Sicherheitswahrnehmung der Radfahrenden deutlich. Mehr Informationen zur Mobilstation sind auf der Website der Stadt Rheinbach zu finden:

<https://t1p.de/5j1e7>

Michael Adler, Geschäftsführer der Kommunikations-Agentur *tippingpoints*, verdeutlichte, dass das Thema Radverkehr weit mehr ist als nur ein Thema der Verkehrspolitik. Vielmehr hat der Radverkehr auch wichtige Bezüge zu Klimaschutz, Gesundheitspolitik, Sozialpolitik und Wirtschaft. Wenn der Fokus in der Kommunikation auf diese Vielfalt gelegt wird, könnte die Bedeutung des Radverkehrs in der öffentlichen Wahrnehmung erheblich gesteigert werden.



Foto: Julia Dick

Reger Austausch in Open-Space-Diskussionen

wie den Klimaschutz, doch rechtlich bestehen keine gemeinsamen Vorgaben. Gerade in FFH-Gebieten (Flora-Fauna-Habitat) sind die naturschutzrechtlichen Anforderungen hoch, was den Bau neuer Radwege erschweren kann. Ein Praxisbeispiel aus der Region verdeutlichte, wie Radwege entlang bestehender Infrastrukturen (wie der Straßenbahnlinie 18 von Bonn über Alfter nach Bornheim) erfolgreich umgesetzt wurden. Habedank empfahl, künftige Radverkehrsplanungen so zu gestalten, dass FFH-Gebiete möglichst umgangen werden.

Bike and Ride am Bahnhof in Rheinbach

Nicole Fritzsche, Mobilitätsmanagerin der Stadt Rheinbach, präsentierte das erfolgreiche Projekt der Mobilstation in Rheinbach. Auf einer brachliegenden Fläche am Bahnhof wurde eine vielseitige Verkehrsdrehscheibe mit einer E-Bike-Verleihstation sowie Lade- und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen. Der neu angelegte, baulich getrennte Fahrrad-

Am Nachmittag lud der ADFC die Teilnehmenden zur Open-Space-Diskussion ein. Das Format ermöglicht es, jederzeit zwischen den Themen zu wechseln und neue Perspektiven einzubringen. Im Fokus standen Themen wie Radverkehr und Naturschutz, die Schnittstelle zwischen Radverkehr und ÖPNV, die Kommunikation mit Bürgern sowie die Vernetzung von Interessengruppen. Die Gruppen konnten ihre Gedanken und Ergebnisse auf Flipcharts festhalten. Es entstanden rege Diskussionen. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse im Plenum diskutiert.

Fazit: Mobilitätswende gemeinsam möglich

Die ADFC-Tagung bot wertvolle Impulse und praktische Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Mobilität. Der Austausch zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft verdeutlichte, wie wichtig es ist, den Dialog fortzusetzen und mutige Entscheidungen zu treffen. Mit interkommunalen Projekten wie gemeinsamen Mobilitätskonzepten, der Umsetzung von Radpendler Routen und dem Ausbau von Mobilstationen können Städte und Kreise zukunftsorientierte Mobilitätslösungen schaffen. Die Tagung hat gezeigt, dass Austausch und Vernetzung entscheidend sind, um gemeinsam die Mobilitätswende voranzutreiben. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg plant weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projektes und bedankt sich bei den Teilnehmenden für ihr Interesse.

Julia Dick

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen



**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaff

Rheinradweg: Das ist Goldstandard

Ausbau in Niederdollendorf und Königswinter bis Rhöndorf setzt Maßstäbe

Da gibt es nichts mehr zu meckern: Radfahrer, die auf dem rechtsrheinischen Radweg von Oberkassel nach Niederdollendorf radeln, erleben ein Wunder: Der einst schmale Radweg in schlechtem baulichen Zustand ist inzwischen auf bis zu vier Meter verbreitert. Auch in Richtung Rhöndorf tut sich eine Menge.

„Wer den Weg kennt, wird ihn nicht wiedererkennen“, sagte Königswinters Bürgermeister Lutz Wagner bei der offiziellen Eröffnung. Recht hat er. Königswinter schloss den Fahrradklimatest 2022 mit miserablen Noten ab. Das hat offenbar gewirkt. Das etwa ein Kilometer lange Teilstück von der Stadtgrenze am Bundeshäuschen in Oberkassel bis Niederdollendorf wurde für 1,5 Millionen Euro ausgebaut. Damit hat die wichtige Pendlerroute zwischen Bonn und Königswinter enorm an Attraktivität gewonnen..

Bei der Einweihung im Dezember hielten spontan Radfahrer an, um sich bei den Offiziellen zu bedanken. Kein Wunder: Frank Begemann, stv. Verkehrspolitischer Sprecher des ADFC in Bonn, nennt das Teilstück einen Goldstandard



Bravo: Auf bis zu vier Meter wurde der Rheinradweg zwischen Bonn-Oberkassel und Königswinter-Niederdollendorf verbreitert!

Alle Fotos: Stadt Königswinter/Striewe

für die Region. Obwohl Königswinter eine viel kleinere Planungsverwaltung hat als Bonn, hat die Kommune Großes geleistet. Einfach war die Verbreiterung und Sanierung vor allem zwischen Bundeshäuschen und dem Oberkasseler Ruderhaus nicht durch die Böschung des Bahndamms.

Und schon bald gehen die Bauarbeiten weiter: Die Arbeiten für die Verlängerung des Radweges vom Beginn des Parkplatzes am Niederdollendorfer Rheinufer bis zur Fährstraße am Fähranleger sollen schon im 2. Quartal 2025 beginnen.



Perfekt gemacht: Wo es ging, ist der Radweg vier Meter breit, die Fußgängerüberwege sind auffällig markiert.

Beeindruckend sind zugleich die Bauarbeiten zwischen Königswinter und Rhöndorf. Dort waren bislang die Verhältnisse prekär. Fußgänger und Radfahrer mussten sich viel zu schmale Wege teilen, kurz vor Rhöndorf gab es nur einen gemeinsamen Weg, der dazu auch noch in miserablem Zustand war.

Inzwischen hat Bad Honnef die Uferpromenade neben der Stadtbahnstrecke durch massive Betonelemente so verbreitert, dass eine bis 4,25 Meter breite Verkehrsfläche entsteht. Schon im Sommer soll die Strecke fertig sein! „Dieser Ausbau schließt eine entscheidende Lücke im Radnetz zwischen Bonn und Bad Honnef“, freut sich Lars Düerkop vom ADFC Siebengebirge. „Der Rheinradweg zwischen den Rheinkilometern 640 und 655 wird damit zukunftsfähig



Die Poller mitten auf dem Radweg am Oberkasseler Ruderhaus sind verschwunden, die Gefahrenstelle am Abzweig auffallend markiert.

gemacht und erfüllt höchste Anforderungen an Sicherheit und Komfort für alle Radfahrenden.“

Axel Mörer

Rheinradweg Niederkassel: Noch zu tun

Von Bonn Richtung Köln kann man noch nicht komfortabel radeln

Von Verhältnissen wie in Königswinter und Bad Honnef kann Peter Lorscheid nur träumen. Der Ortsgruppensprecher von Niederkassel schildert, woran es auf dem Rheinradweg zwischen Bonn und Porz noch hapert.

Von Beuel oder der Nordbrücke kommend ist zunächst die Ampelkreuzung an der Autobahnauffahrt Beuel-Nord zu überwinden. An der Ampelschaltung hat sich leider nichts geändert,



Steil, schmal, unübersichtlich: Die Auffahrt aus der Siegaue zur Siegbücke mündet in der Bushaltestelle.

sodass vor allem in Fahrtrichtung Norden meist sehr lange Wartezeiten zu überstehen sind. Der weitere Weg entlang der L269 über die Sieg-

brücke ist in Anbetracht des hohen Verkehrsaufkommens zu schmal. Hinter der Siegbücke führt die Strecke an einer unübersichtlichen Einmündung auf einem recht steilen Weg herab zur Straße „Zur Siegbücke“.



Nicht asphaltierter Weg am Diescholl in Bergheim: Feste Einbauten werden durch Auswaschungen zur Stolperfalle

Unten angekommen geht es über eine gut ausgebaute, kaum befahrene Straße nach Bergheim. In Bergheim selbst ist der Weg entlang des Flussarms „Diescholl“ aus Naturschutzgründen nur mit einer wassergebundenen Decke versehen. Diese Fahrbahn wird zunehmend ausgewaschen, sodass feste Einbauten wie Kanaldeckel mittlerweile recht hoch und gefährlich aus dem Fahrbahnbelag herausragen. Hier müsste die Stadt Troisdorf dringend tätig werden. ➡➡➡

Am Fischereimuseum vorbei gelangt man nach Mondorf. Vorschläge des ADFC, den Straßenzug Hafenstraße-Rheinallee-Moselstraße zu einer Fahrradstraße umzuwidmen, wurden nicht umgesetzt. Zweifel an der Eignung als Fahrradstraße kann man eigentlich nur im Bereich um die Mond Beachbar haben, wo angesichts zahlreicher Fußgänger und fehlender Gehwege eine Shared-Space-Lösung erwägenswert ist.



Rheinallee in Mondorf: Hier könnte eine Shared-Space-Lösung sinnvoll sein, davor und dahinter eine Fahrradstraße.

Hinter der Lux-Werft gelangt man an Rheidt vorbei bis nach Niederkassel. Südlich wie nördlich von Rheidt wurde Ende 2024 der Asphaltbelag der Deichwege erneuert. Grund für diese Maßnahme waren zahlreiche Querrisse in der Asphaltdecke. Allerdings war diese Maßnahme aus Radfahrenden-Sicht nicht unbedingt erforderlich, denn so groß waren die Beeinträchtigungen bisher nicht – andere Abschnitte des Rheinradwegs bräuchten eine Fahrbahnsanierung sicherlich dringender.

In der Ortslage Rheidt verläuft der Rheinradweg seit einigen Jahren nicht mehr oben hinter der Hochwasser-Schutzmauer, sondern unterhalb der Schutzmauer in der Nähe des Rheinarms „Die Laach“. Dabei wird ein Spielplatz passiert, und man hört immer wieder Klagen von Eltern über die Gefahr, die von den vorbeifahrenden Fahrrädern für ihre Kinder ausgeht.

Im Ort Niederkassel geht es zunächst auf einem schmalen Weg am Rhein entlang, danach über Rathausstraße und Waldstraße zur Hauptstraße. An der Feldmühlestraße gibt es erneut Engstellen von nur zwei Meter Breite. Am Ende der Feldmühlestraße müssen die Radfahrenden in Nordrichtung eine ungünstige Ampelschaltung

abwarten. Viele Radfahrende sparen sich diese Wartezeit lieber, sodass auf dem für Radfahrende freigegebenen Fußweg an der Berliner Straße zahlreiche „Geisterräder“ zu beobachten sind.

Der Vorschlag des ADFC, den Abzweig von der Berliner Straße zurück zum Rhein an die Kreuzung Rochusstraße vorzuverlegen, wo man eine bessere Sicht auf den Gegenverkehr hat und sich gut 100 Meter Fahren auf der Berliner Straße erspart, wurde bislang nicht aufgegriffen. So beginnt zwar an der Rochusstraße die Fahrradstraße zum Rhein bis an das Lilsdorfer Ortsende, doch die Wegweisung führt Ortsfremde bis zur nächsten Kreuzung weiter auf der Berliner Straße.

Der Straßenzug Rochusstraße-Burgstraße-Uferstraße wurde 2022 als erste Niederkasseler Fahrradstraße ausgeschildert. Leider handelt es sich um eine Fahrradstraße „light“: Außer durch ein Schild am Anfang und Ende des recht langen Straßenzugs merken weder Radfahrende noch Autofahrende oder zu Fuß Gehende, dass sie sich auf einer Fahrradstraße befinden: Es gibt weder Piktogramme noch eine Linienmarkierung in Längsrichtung. Auch zu einer Vorfahrt für die Fahrradstraße konnte sich die Stadt bislang nicht durchringen. Möglicherweise kommt aber noch einmal Bewegung in diese Sache und man kommt zu einer näher an einschlägigen Regelwerken orientierten Gestaltung der Fahrradstraßen.

Hinter Rheidt führt der Rheinradweg über den Deich des Langelers Bogens nach Köln. Hier ist der Deichweg deutlich schmaler als bei Rheidt (nur ca. 2 m), und auch die Fahrbahndecke weist hier einige sanierungswürdige Schäden auf.

Fazit: Insgesamt hat sich in diesem Abschnitt des Rheinwegs nicht allzuviel Positives getan. Es gibt weiterhin zahlreiche Problemstellen; Maßnahmen wie Oberflächenanierung (Rheidt) und Ausweisung als Fahrradstraße (Lilsdorf) konnten keine entscheidenden Verbesserungen bewirken.

Peter Lorscheid



Wir leben e-Bike

- Hunderte e-Bikes auf Lager
- Größte Auswahl an Drei- und Lastenrädern in Bonn
- Meisterwerkstatt mit Hol- und Bringservice
- 0 % Finanzierung
- Zusammenarbeit mit 15 Leasingfirmen

≡ *e-motion* ≡
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-motion e-Bike Welt Bonn | Lievelingsweg 82 | 53119 Bonn
0228 18033625 | bonn@emotion-technologies.de

Mehr Alleinunfälle bei Radfahrern

Besonders viele Radfahrer verunglücken in den Wintermonaten

Alleinunfälle haben vor allem in den letzten Jahren stark zugenommen



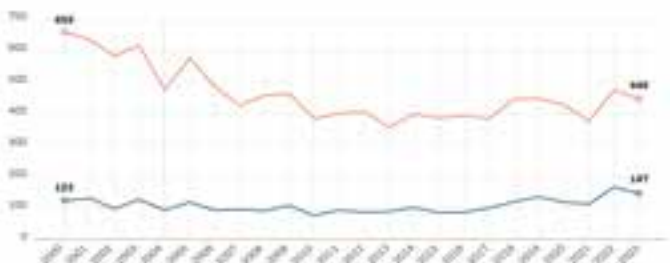
Alleinunfälle von Radfahrern, die ohne einen weiteren Beteiligten stürzen, haben in den vergangenen Jahren zugenommen, sowohl in absoluten Zahlen als auch anteilig an allen Unfällen mit Fahrradbeteiligung.

Nach einer Studie der Unfallforschung der Versicherer (UDV) haben sich Alleinunfälle in den letzten 15 Jahren verdoppelt. Jeder dritte getötete Radfahrer und knapp jeder zweite schwerverletzte verunglückte Radfahrer kam im Jahr 2023 bei Alleinunfällen zu Schaden, also ohne weitere Beteiligte.

schwer und 147 tödlich. Auch wenn schwere Alleinunfälle überwiegen – die deutlich schwereren und schlimmstenfalls tödlichen Folgen haben Kollisionen zwischen einem Rad und einem Pkw (2023: 5112 Schwerverletzte und 178 Getötete).

Die Zunahme der Alleinunfälle ist nicht verwunderlich. Der Anteil der Radfahrer am Ver-

Entwicklung der getöteten Radfahrerinnen



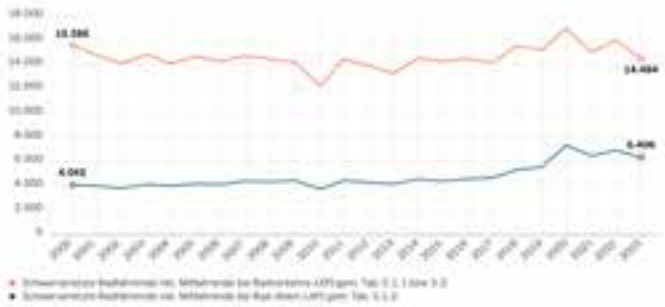
Bei knapp 27.400 Radunfällen ohne weitere Beteiligte verletzten sich rund 6.400

Quelle: Statistik der Bundespolizei (BfV), Unfallforschung der Versicherer (UDV) gem. Tab. 5.1.1, Seite 5.2
Quelle: Statistik der Bundespolizei (BfV), Unfallforschung der Versicherer (UDV) gem. Tab. 5.1.1

Verkehrswissenschaftliches Zentrum 2000-2024, Verkehrswissenschaftliches Zentrum 2000-2024

kehrsmix steigt, gerade auch bei Älteren: Jeder fünfte allein Verunfallte ist älter als 66 Jahre. Auffällig ist, dass sich alle Altersgruppen bei Alleinunfällen mit Pedelecs häufiger schwer verletzen als mit nicht motorisierten Rädern. Umso wichtiger sind die Angebote des ADFC für Pedelec-Kurse, auch in unserem Kreisverband.

Entwicklung der schwerverletzten Radfahrenden



Besonders hoch sei die Gefahr für Alleinunfälle zwischen Dezember und Februar, so die Unfallforscher. Die meisten Stürze passieren in dieser Zeit. Dunkelheit, Nässe, Eis, Schnee und Laub bergen besondere Gefahren. Das sind deutliche Hinweise darauf, dass Radwege von Laub und Schnee besser geräumt werden müssen, und dass beim Ausbau von sicherer Fahrradinfrastruktur nicht nachgelassen werden darf.

Anfang März geben die örtlichen Polizeibehörden die Unfallberichte mit den regionalen Zahlen für das Vorjahr heraus. Man darf gespannt sein, wie die Unfallentwicklung 2024 war.

Die UDV-Zahlen findet man unter:
<https://t1p.de/UDV>

Bernhard Meier

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr

Samstag
9:30-14:00 Uhr

Mitgliederversammlung 2025

Liebe ADFC-Mitglieder!

zur Mitgliederversammlung 2025 des ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. laden wir Euch herzlich ein:

Termin: Donnerstag, den 20. März 2025 um 18:00 Uhr

Ort: Evangelische Studierendengemeinde (ESG), Königstraße 88, 53115 Bonn

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Erneute Beschlussfassung über die in der Mitgliederversammlung am 15.03.2023 beschlossenen Satzungsänderungen zur Einführung einer Präambel und zu den §§ 1-12 der Satzung vom 31.03.2015. **Dieser TOP wird vorsorglich aufgenommen. Das Amtsgericht Bonn hat die Beschwerde eines Mitglieds gegen die Satzung vom 15.3.2023 durch Beschluss vom 20.12.2024 zurückgewiesen. Dieser Beschluss ist noch nicht rechtskräftig. Sollte bis zur Mitgliederversammlung keine endgültige gerichtliche Entscheidung vorliegen, die die Wirksamkeit der Satzung in der Fassung vom 15.3. 2023 bestätigt, soll sie nochmals zur Abstimmung gestellt werden.**
3. Satzungsänderungen zu der unter TOP 2 erneut beschlossenen Satzung in der Fassung vom 15.03.2023. Diese betreffen die Präambel sowie die §§ 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9. Es handelt sich überwiegend um redaktionelle Änderungen und Korrekturen.
4. Rechenschaftsbericht für das Jahr 2024.
5. Kassenbericht für das Jahr 2024.
6. Bericht der Kassenprüfenden.
7. Entlastung des Vorstandes.
8. Vorstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2025 und Beschlussfassung darüber.
9. Bericht zum Stand Radschnellweg und Planfeststellung A565 (Tausendfüßler).
10. Wahl eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin für den Vorstandsbereich Touren.
11. Wahl von Kassenprüfenden für die Jahre 2025 und 2026.
12. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC-NRW am 5. 4.25 in Aachen.
13. Wahl von Kandidat:innen zur 45. ADFC Bundeshauptversammlung am 15. und 16.11.2025 in Berlin.
14. Beratung fristgerecht, schriftlich eingereichter Anträge.
15. Verschiedenes.

Anträge zur Mitgliederversammlung sind zu richten an vorstand@adfc-bonn.de. Nach §8(4) unserer Satzung sind antragsberechtigt alle Mitglieder, die das 12. Lebensjahr vollendet haben. Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich mit Begründung mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung, also bis zum 6. März 2025, bei einem der beiden Vorsitzenden eingegangen sein. Verspätete Anträge bedürfen der Zulassung der Mitgliederversammlung.

Die erläuternde Unterlage zu den Satzungsänderungen (TOP 2 und 3) ist ab sofort auf unserer Website unter folgendem Link bereitgestellt:

<https://www.adfc-bonn.de/Mitgliederversammlung>, Zugang mit Username „Mitglied“ und Passwort „MV2025“. Es handelt sich dabei um eine Synopse, die die am 15.3.2023 beschlossenen Änderungen (in der mittleren Spalte) zur Satzung vom 31.3.2015 (linke Spalte) und die Änderungen, die in dieser Mitgliederversammlung zusätzlich beschlossen werden sollen (in der rechten Spalte), in rot markiert enthält.

Alle übrigen Unterlagen werden dort sukzessive, spätestens jedoch fünf Tage vor der Versammlung veröffentlicht.

Bitte denkt daran, zur Mitgliederversammlung Euren ADFC-Mitgliedsausweis mitzubringen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und eine gute Diskussion.

Annette Quaedvlieg & Bernhard Meier

sowie alle Vorstandsmitglieder des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

adfc rad+freizeit
DIE Radreisemesse in NRW

Über 90 Aussteller!

Sonntag, 9. März 2025

11-17 Uhr,
Rhein-Sieg-Forum,
Siegburg
radundfreizeit.de

Messepartner
Elsass
Reisen für Familien
Kinderprogramm
Vorträge



Familienkreis

Huckepack
Hilfe, stark macht!



Patinnen & Paten für Kinder psychisch erkrankter Eltern gesucht

Im Familienkreis erwartet Sie eine spannende ehrenamtliche Aufgabe und die Mitarbeit in einem engagierten Team. Wir bieten Qualifizierung, Fortbildung und Anleitung durch Fachkräfte.

Mehr Infos unter
familienkreis-bonn.de



Ehrenamtliches Engagement für Familien in Bonn

Breite Straße 76 · 53111 Bonn
Telefon: (0228) 18464204
info@familienkreis-bonn.de

Infoabend:
jeden
1. Dienstag
im Monat
18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!





Fotos: Stefan Meyeroldersleben

Reichhaltige Auswahl im Bioladen Hüsgen in Süchtterscheid

Den nächsten Supermarkt kennt jeder; aber wer die kleinen, feinen Biohöfe und Einkaufsmöglichkeiten in Hennef kennenlernen will, muss schon mehr Zeit und Energie mitbringen. Es geht immerhin steil abwärts und bergauf und durch über 30 der 100 Dörfer Hennefs!

Belohnt wird man dafür mit viel Wissen über regionale Lieferketten und Einkaufsmöglichkeiten, mit leckeren Beispielen für gesundes und frisches Gemüse und nicht zuletzt mit fantastischen Ausblicken über viele Hennefer Täler.

Bei Nebel und Frost bergauf und bergab

Wir starteten am Hennefer Bahnhof bei Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt zur ersten Station, der **DLS Vollkorn Mühlenbäckerei**. Hier erfuhren wir, wie regionale Lieferketten funktionieren, denn hier werden die Produkte vieler anderer Hennefer Bauernhöfe verkauft oder zu leckeren Backwaren verarbeitet. Danke, dass wir davon probieren durften! Das stärkte uns für die folgenden knapp 62 km und 720 Höhenmeter.

Nächstes Ziel war der **Hof Lückerath in Auel**. Dort gibt es nicht nur leckere Eier und frisches Bio-Fleisch, sondern man kann auch zusehen, wie Kälbchen noch mit acht bis neun Monaten



Glückliche Kälber auf dem Hof Lückerath

gesäugt werden. Das ist viele Monate länger als auf anderen Höfen, denn durch den Verzicht auf Milchwirtschaft können die Kälber viel länger bei ihren Müttern bleiben.

Nun ging es zum ersten Anstieg in die Sonne nach Süchtterscheid. Dort, auf dem **Biohof von Tillmann Hüsgen** und im Bioladen seiner Schwester Susanne Hüsgen entdeckten wir das frische Sauerkraut, das man in anderen Läden

gar nicht mehr finden kann. Natürlich wurde es sofort gekauft. Wo gibt es das sonst noch? Die Geschwister bieten aber auch die berühmte Biokiste an und viel Biogemüse und -obst. Viele Sorten sind kaum noch bekannt, denn der Massenmarkt für Bioprodukte hat selten Verwendung für solche Raritäten.

Übrigens lohnt sich ein Besuch bei Hüsgens nicht nur für Einkäufer, auch Wanderer und



Foto: Frauke Brandt

Kaffeepause in Hüsgens Wanderlaube

Radfahrer können sich in der Wandererlaube mit Kaffee und Keksen stärken und mehr über die Geschichte und Pionierzeit des ökologischen Landbaus erfahren.

Weiter durch die Hennefer Täler

Bei strahlendem Sonnenschein ging es knackig weiter: zweimal hinunter ins Krabachtal, dann ins Scheußbachtal, dann ins Hanftal über die **Höfe Hagen in Lückert und Biohof Elligen zum Hanfer Hof** mit dem Gründer der dortigen Solidarischen Landwirtschaft Hennef, Berndt Schmitz.

Von Berndt erfuhren wir noch mehr über die Herausforderungen der Biolandwirtschaft, von denen wir schon gehört hatten: Biologische Milchproduktion lohnt sich wegen des Überangebots kaum noch, einige Höfe geben auf; außerdem erschweren Gesetze und Verordnungen den Umbau der Landwirtschaft. Neue Modelle wie die Solidarische Landwirtschaft bieten dann Möglichkeiten, ➔➔➔ S. 70

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

RHEINISCHE FAHRRADMANUFAKTUR · SEIT 1907

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

f bonnadfc @adfc_bonnrheinsieg adfcbonn

Geschäftsstelle

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71,

53111 Bonn, 0228-6 29 63 64

Öffnungszeiten

mittwochs und donnerstags 17-19 Uhr,

freitags und samstags 11-14 Uhr

außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen

Bankverbindung

Spardabank West – BIC: GENODED1SPK

IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Verbandsentwicklung und Service

Verena Zintgraf verena.zintgraf@adfc-bonn.de

ADFC-Werkstatt im Skatepark

Landgrabenweg 150, 53227 Bonn

Georg Böhm technik@adfc-bonn.de

Vorstand / Fachbereiche

Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de 0228-22 17 42

Annette Quaedvlieg 0157 75 27 04 17

Vorsitzender

vorstand@adfc-bonn.de 0228-46 41 19

Bernhard Meier 0178 4 23 40 20

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Lilo Locher und Franz-Josef Diel (Stv.)

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de 0228-7 48 7646

Sabine Stenger 0177 8 70 53 20

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Gerd Billen (Sprecher) 0171 17 35 783

Frank Begemann (Stv.)

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid (Sprecher) 0228-45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Sprecher) 02226-1 34 30

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer (Sprecher) 0170 4037 880

Sebastian Klein (Stv.) 0170 27 20 337

Rückenwind / Social Media

rueckenwind@adfc-bonn.de

socialmedia@adfc-bonn.de

Gondula Radtke (Sprecherin) 0151 267 42 490

Nico Heckmann (Social Media)

Touren

tourenleitung@adfc-bonn.de

Tomas Meyer-Eppler (Sprecher) 0173 9 80 17 70

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Martin Jennes (Sprecher) 0151 17 60 66 74

Annegret Schemmer (Stv.) 0151 12 16 36 47

Paul Kreutz (Pedelec-Kurse) 0228-91 80 911

pedelec@adfc-bonn.de

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Martin Jennes (Stv.) 0151 17 60 66 74

Rad+Freizeit – Messeteam

rad-und-freizeit@adfc-bonn.de

Jörn Frank (kommissarisch) 02222-92 69 686

Elke Burbach (Stv.) 0228-2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Georg Böhm (Sprecher) und Lukas Krämer

Weitere Arbeitsbereiche

Datenschutzbeauftragter

Datenschutz-designed-for-you@posteo.de

Manfred Monreal 0152 52 79 85 42

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst 02241-20 48 49

Internet

internetteam@adfc-bonn.de

Martina Menz 0228-55 62 502

Newsletter

Ulrich Keller newsletter@adfc-bonn.de

Frauennetzwerk

frauen_netzwerk@adfc-bonn.de

Barbara Böhm 0170 48 05 103

Junger ADFC

junger@adfc-bonn.de

Nico Heckmann 0156 78 394752

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 0228-2 89 39 67

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de till.osthoevener@adfc-bonn.de

Till Osthoevener 02222-9 95 75 88

Markus Müller

Kidical Mass

Yannick Jakubowski km@adfc-bonn.de

Regelmäßige ADFC-Termine

Fahrradcodierung

Im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71 in Bonn, codieren wir Fahrräder nach Vereinbarung unter: codierung@adfc-bonn.de oder 0228-6296364. Teilen Sie uns Ihren Wunschtermin (halbe/volle Stunde) mit.

ADFC-Fahrradwerkstatt in Beuel NEUE ZEIT

März-Oktober: Codierungen ohne Termin am 4. Dienstag im Monat, 17-20 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel.

Verkehrspolitikgruppe Bonn

Die Bonner Verkehrspolitikgruppe trifft sich am

2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im RadHaus, Breite Str. 71, Bonn und auch digital. Besprochen werden aktuelle verkehrspolitische Themen. Zudem diskutiert die Gruppe mit Experten aus Wissenschaft und Verwaltung.

Kontakt: verkehrspolitik-bn@adfc-bonn.de

Die ADFC-Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg www.bad-godesberg.adfc.de

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Elke Burbach (Sprecherin) 0228-2 89 39 67

Jürgen Mohrenstecher (Stv.) 0176 9645 1240

juergen.mohrenstecher@adfc-bonn.de

Gerhard Lemm (Verkehrspolitik)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de 0228-34 57 32

Friederike Rosenauer (Touren)

friederike.rosenauer@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (stv. Sprecher) 0151 21 65 13 95

gerhard.baumgaertel@adfc-bonn.de

Bernd Siebertz (Stv.) bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Markus Bode (Stv.) markus.bode@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen**Alfter**

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller (Sprecher) 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Sprecher) 02222-9 95 75 88

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis

Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichterroth

bergischer-rsk@adfc-bonn.de

Stephan Noll (Sprecher & Ruppichterroth)

stephan.noll@adfc-bonn.de 0157 739 369 80

Carsten Klink (Neunkirchen-Seelscheid)

carsten.klink@adfc-bonn.de 0157 84 25 95 34

Josef Westhoff (Much)

josef.westhoff@adfc-bonn.de

Bornheim

bornheim.adfc.de

bornheim@adfc-bonn-rhein-sieg.de

Rainer Berns (Sprecher) 02227-92 60 36

Kurt Schiwy (Stv.) kurt.schiwy@googlemail.com

Kreis Euskirchen

Silke Bräkelmann 02251-7 64 98

silke.braekelmann@adfc-bonn.de

Jürgen Reckers (Stellvertreter)

Franz-Josef Hilger (Presse) 02486 - 75 69

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Jörg Capellen joerg.capellen@adfc-bonn.de

Hennef**adfc_hennef**

hennef@adfc-bonn.de www.hennef-sieg.adfc.de

Klaus Wagner (Sprecher)

klaus.wagner@adfc-bonn.de

Frauke Brandt

frauke.brandt@adfc-bonn.de

Maïke Weingarten

maike.weingarten@adfc-bonn.de

Michael Mildner

michael.mildner@adfc-bonn.de

Peter Oberstrass

peter.oberstrass@adfc-bonn.de

Lohmar

www.lohmar.adfc.de

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (Sprecher) 02246-10 05 99

Petra Rüsing-Peter (Stv. & Presse) 02246-64 75

petra.ruesing-peter@adfc-bonn.de

Jürgen Rosenthal (Touren) 02206-8 21 25

juergen.rosenthal@adfc-bonn.de

Marita Leimgruber (Internet)

marita.leimgruber@adfc-bonn.de

Siegmond Zöllner (Verkehrspolitik)

siegmond.zoellner@adfc-bonn.de

Treffen: Lohmar (gerader Monat) am 3. Do,

Netzwerkstatt, Hauptstr. 27-29, 19 Uhr;

Wahlscheid (ungerader Monat) am 3. Do,

Forum Wahlscheid, Wahlscheider Str. 56, 19 Uhr

Meckenheim

meckenheim@adfc-bonn.de

Hans-Peter Eckart (Sprecher) 02225-8 88 61 65

Hans-Günther van Deel

(Stellvertreter & Verkehr) 02225-5619

hans-guenter.vandeel@adfc-meckenheim.de

Ludwig RöKing (Touren) 02225-13079

ludwig.roessing@adfc-meckenheim.de

Uwe Ziems (Presse)

uwe.ziems@adfc-meckenheim.de

Niederkassel

www.niederkassel.adfc.de

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 0228-45 54 13

Gudrun Windisch (Stv.) 0171 356 84 85

gudrun.windisch@adfc-bonn.de

Uwe-Dirk Gallasch 0175 7091078

uwe-dirk.gallasch@adfc-bonn.de

Gudrun Hitschler 0157 327 478 72

gudrun.hitschler@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,

Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Obere Sieg

www.obere-sieg.adfc.de

Eitorf & Windeck

obere.sieg@adfc-bonn.de

Dieter Zerbin (Sprecher & Presse) 02292-2520**Heinz Krumkühler** (Stv.) 02243-41 44

heinz.krumkuehler@adfc-bonn.de

Andrea Lumma andrea.lumma@adfc-bonn.de**Johannes Zimmermann** 0172 25 25 859

johannes.zimmermann@adfc-bonn.de

Wolfgang Weinrich

wolfgang.weinrich@adfc-bonn.de

Markus Häusler

markus.haeusler@adfc-bonn.de

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Jörg Adolph (Touren)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers (Verkehrspolitik)

georg.wilmers@adfc-bonn.de 02226-1 34 30

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Manfred Monreal (Sprecher) 0152 527 98 542**Carsten Möhlmann** (2. Sprecher) 0174 754 49 78

carsten.moehlmann@adfc-bonn.de

Gerardo Behne (Presse) 0171 760 40 51

gerardo.behne@adfc-bonn.de

Udo Halfmann (Internet)

udo.halfmann@adfc-bonn.de

Gerhard Schwarzner (Mitglieder) 0151 28729611

gerhard.schwarzner@adfc-bonn.de

Treffen: Termine bei OG-Sprechern erfragen**Siebengebirge****Königswinter & Bad Honnef**

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus (Sprecher) 02223-913 44 84**Lars Düerkop** (Presse) 0177 54 92 414

lars.dueerkop@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach (Bad Honnef & Touren)

hbiesenbach@netcologne.de

Frank Bechtloff (Bad Honnef, Verkehrspolitik)

frank.bechtloff@adfc-bonn.de

Siegburg

www.siegburg.adfc.de

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht (Sprecher) 02241-97 17 03**Felix Franke** (Stellvertreter) 02241-146 97 82

felix.franke@adfc-bonn.de

Eric Frey, eric.frey@adfc-bonn.de 0151 2727 0570**Jens Wienströer** (Internet) 0178 142 73 09

jens.wienstroer@adfc-bonn.de

Swisttal

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert (Sprecher) 02254-32 54**Troisdorf**

www.troisdorf.adfc.de

troisdorf@adfc-bonn.de

Wolfgang Zeidler (Sprecher) 0174 3 98 89 10

wolfgang.zeidler@adfc-bonn.de

Gerald Rathjen (Stellvertreter) 0175 2 42 15 94

gerald.rathjen@adfc-bonn.de

Josef Petry (Presse)

0151 5663 2050

josef.petry@adfc-bonn.de

Werner Müller

0151 2110 5603

werner.mueller@adfc-bonn.de

Alexander Dommel

0173 37 17 379

alexander.dommel@adfc-bonn.de

Christian Bogdanski

christian.bogdanski@adfc-bonn.de

Wachtberg

www.wachtberg.adfc.de

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer (Sprecher & Touren) 0228-34 87 41**Jörg Landmann** (Verkehrspolitik)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 0228-34 89 80

Erwin Schweifshelm (Presse) 0157 34 43 28 06

erwin.schweissshelm@adfc-bonn.de

Weitere ADFC-Kontaktadressen**ADFC Bad Neuenahr-Ahrweiler****Andreas Owald**

02641-3099300

og.kreis-ahrweiler@adfc-rlp.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf 0211-68 70 80

info@adfc-nrw.de

nrw.adfc.de

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin 030-209 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

Bonn**Radstation am Hauptbahnhof**

Quantiusstraße 31, 53115 Bonn 0228-9 81 46 36

radstation@caritas-bonn.de

www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

März – Oktober November – Februar

Mo – Fr 6:00 – 22:30 Uhr 6:00 – 21:00 Uhr

Sa 7:00 – 22:30 Uhr 7:00 – 20:00 Uhr

So 8:00 – 22:30 Uhr 8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile – Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn 0228-67 64 79

bikehouse@caritas-bonn.de www.caritas-bonn.de

Siegburg**Radhaus – die Fahrradwerkstatt**

Frankfurter Straße 53, 53721 Siegburg

radhaus@awo-bnsu.de

02241-14 73 05

Mo-Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Alfter

Ursula Schüller 0228-64 84-129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Friederich Watzke 02224-184-378
friederich.watzke@bad-honnef.de

Bornheim

Matthias Kropsch 02222-945-372
matthias.kropsch@Stadt-Bornheim.de

Eitorf

Marius Röhnisch 02243-89-242
marius.roehnisch@eitorf.de

Euskirchen

Meike Mäncher 02251-14-461
mmaencher@euskirchen.de

Hennef

Birgitt Münch 02242-888-385
birgitt.muench@hennef.de

Königswinter

Stefanie Otto 02244-889-181
stefanie.otto@koenigswinter.de

Lohmar

Rupert Eggers 02246-15-149
rupert.eggers@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 02225-917-167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Birgit Hamann 02245-68 71
birgit.hamann@much.de

Neunkirchen-Seelscheid

Judith Depner 02247-303-311
judith.depner@neunkirchen-seelscheid.de

Niederkassel

Fee Rebbe 02208-94 66-819
f.rebbe@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 02226-917-248
(Verkehr), martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 02226-917-310
(Tiefbau), torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichterath

Peter Gauchel 02295-49 23
Peter.Gauchel@ruppichterath.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle 02241-243-726
ulrich.kalle@sankt-augustin.de

Siegburg

mobilitaet@siegburg.de 02241-102-1375

Swisttal

Kornelia Starke 02255-309-622
kornelia.starke@swisttal.de

Troisdorf

Oliver Neugebauer 02241-900-407
(Fahrradbeauftragter), NeugebauerO@Troisdorf.de

Wachtberg

Vanessa Beyer 0228-95 44-161
vanessa.beyer@wachtberg.de

Windeck

Tobias Henrichs 02292-601-159
tobias.henrichs@gemeinde-windeck.de

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 02241-13-23 32
(Fahrradbeauftragte, Verkehrskonzepte)
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Ruth Römer 02241-13-38 15
(Radverkehr, Radwegebeschilderung)
ruth.roemer@rhein-sieg-kreis.de

Bonn

Fahrradteam
Felix Maus, felix.maus@bonn.de 77 4476

Reinigung der Radwege
Bonnorange-Servicetelefon 555 27 20

Bauliche Schäden auf Radwegen
Dustin Wilke (Tiefbauamt) 77 54 05
dustin.wilke@bonn.de

Sicherheit an Baustellen
Guido Metternich (Tiefbauamt) 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen
Carsten Sperling (Ordnungsamt) 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Überwuchs an Radwegen
Amt für Umwelt und Stadtgrün 77 44 99
info-stadtgruen@bonn.de

Ordnungstelefon 77 33 33

Strassen.NRW

Niederlassung Rhein-Berg
Jutta Diekmann, radverkehr-RB@strassen.nrw.de

Niederlassung Ville-Eifel
Anne Behrend & Wulf von Katte
radverkehr-VE@strassen.nrw.de

Bitte beachten Sie: Die Kontaktpersonen in den Kommunen sind nur für allgemeine Fragen zur Fahrradmobilität zuständig, nicht für geführte ADFC-Radtouren. Hierzu bitte die jeweiligen ADFC-Tourenleitungen (Rubrik Tourenprogramm) kontaktieren.

von S. 65 ➡➡➡ mit geteiltem Risiko Gemüse in Demeter-Qualität anzubauen und zu vermarkten. Unser Radler Stefan nahm deshalb gerne seine wöchentliche Ration Gemüse mit: Porree, Rosenkohl, Möhren, Radieschen und Spitzkohl.

Noch zweimal befuhren wir das Hanfbachtal, dann hoch hinauf zum **Café Landtörtchen**. Das ist zwar kein Bio-Café, aber es war eine willkommene Pause, bevor wir mit Blick bis zum Kölner Dom ins **Pleistal zum Biohof Becker** fuhren. Normalerweise ist dort nicht viel los, aber Landwirt Becker erklärte uns ausführlich, wie er das Bio-Getreide in Hennef anbaut, von anderen Pflanzen wie Wicken und Disteln befreit und an DLS abgibt.

Zuletzt wird's wissenschaftlich

Langsam brach die Dämmerung herein. Wir hofften noch auf etwas Sonne oben im Ölgarten – aber zu spät. Bei eisigen Temperaturen rasten wir zu unserem letzten Biohof, dem **Campus Wiesenhof der Universität Bonn**. Diesen Hof erkennt man sofort am Geruch: Es riecht nach



v.l.n.r. Martina Stammerjohann, Frauke Brandt, Ulrich Washausen, Stefan Meyerolbersleben, Klaus Wagner

Medizinfenchel, noch bevor man das schöne Hofgelände betritt. Auch der Wiesenhof beliefert DLS, diesmal mit Kartoffeln. Ein weiteres Glied in der regionalen Versorgungskette.

Wir sahen schon den Hasen über den Hof hoppeln und rätselten noch, ob es vielleicht

doch ein Fuchs war... Dann wurde es aber so dunkel und kalt, dass wir das interessante Gespräch mit Dr. Berg beenden mussten und hoffen, irgendwann bei höheren Temperaturen zu einer gemeinsamen Veranstaltung wiederzukommen.

Fazit

Ein gelungener Abschluss für die vielen Erlebnisse auf den Biohöfen und eine Tour, bei der



Nur Mehl in Demeterqualität aus der Mühle des Biohofs Becker kommt zum Einsatz

die Muskeln der Bio-Bike-Fahrer manchmal an ihre Grenzen kamen. Das ist das Fazit der siebeneinhalbstündigen Radtour, die Frauke Brandt, Klaus Wagner, Stefan Meyerolbersleben und Ulrich Washausen – alle Mitglieder der Ortsgruppe des ADFC Hennef – auf der Hennefer Biohofroute unternommen haben. Wir sind gespannt, ob die Biohof-Route noch weiter ausgebaut wird. Der Gründer von DLS, David Lee Schlenker, würde die Route gerne in Richtung Bonn und Rheinland-Pfalz erweitern. Die ADFC-Ortsgruppe Hennef wünscht sich eine bessere Beschilde- rung und Information über die Route.

Sicherlich ist es keine einfache Tour für den schnellen Familienausflug. Aber wer mehr über die Hennefer Dörfer und den regionalen Öko- landbau erfahren will, sollte die Route unbedingt erkunden. Vorausgesetzt, er hat entweder starke Akkus oder starke Muskeln!

Weitere Infos und die Beschreibung der Tour und den passenden GPX-Track findet man übrigens im Internet unter:

<https://t1p.de/Biohofradweg>.

Stefan Meyerolbersleben



RESTAURANT



LOUNGE



FOOD & MORE



BIERGARTEN



**Mahrberg 50,
53773 Hennef**

**Tel: 02242 / 917 06 48
southern-nebraska.de**

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis**Kleines aktives Team in Bergischen Gemeinden**

Bergischer Rhein-Sieg-Kreis. Seit dem Frühjahr 2021 besteht die ADFC-Ortsgruppe Bergischer Rhein-Sieg-Kreis, die sich als Ansprechpartner und Interessenvertreter der Radfahrenden in den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterorth gegründet hat. In den zurückliegenden Jahren hat ein kleines und

len wir Radelnde aus den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichterorth für ein aktives Engagement im ADFC motivieren und gewinnen.

Auf der Mitgliederversammlung am 20.11.2024, die in Neunkirchen stattfand, wurden mit Josef Westhoff, Carsten Klink und Stephan Noll das bestehende Sprecherteam wiedergewählt.

Stephan Noll**Lohmar****ADFC Lohmar prüft Radweg an Hauptstraße**

Lohmar. Mitglieder des ADFC Lohmar testeten die wichtige und viel genutzte Radstrecke entlang der Lohmarer Hauptstraße innerhalb der Stadt. Dabei konnten sie feststellen, dass auf Radwegen, die baulich vom Straßenverkehr getrennt waren, ein gutes und sicheres Fahren gegeben war. Der Radwegecheck ergab also im Großen und Ganzen ein zufriedenstellendes Ergebnis – aber:

Fehlende Sicherheit auf Schutzstreifen

Wenn die Radelnden sich allerdings auf Schutzstreifen im fließenden Verkehr befanden, stießen sie auf einige Stellen mit erhöhtem Gefahrenpotenzial. Besonders auffällig ist die angespannte Situation entlang eines Teils der Hauptstraße,



Die Aktiven der Ortsgruppe v.l.n.r. Josef Westhoff, Randi Hege, Stephan Noll und Carsten Klink

engagiertes Team von fünf Radlern und Radlerinnen versucht und geschafft, mehr Aufmerksamkeit für die Belange des Radverkehrs in den drei Berggemeinden zu wecken.

Für das Jahr 2025 werden wir verschiedene Aktivitäten in den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichterorth anpacken:

- Radtouren in der näheren Umgebung
- RadlerInnen-Stammtische zum Austausch über Räder, Touren, Verkehrspolitik etc.
- Angebot der Fahrrad-Codierungen auf Volks- und Sportfesten
- Öffentliche Präsentationen der Ergebnisse des Fahrradklima-Tests im Frühjahr
- Teilnahme am Stadtradeln im Herbst

Besondere Aufmerksamkeit gilt es auf eine Verbesserung der Kontaktaufnahme und der Kommunikation mit den ADFC-Mitgliedern der Ortsgruppe zu legen. Angesichts der mehr als einhundert Mitglieder in der Ortsgruppe wol-



Auch der ÖPNV hält sich oft nicht an den Mindestabstand

auf dem Radelnde die Fahrbahn mit Autos und Bussen teilen müssen – lediglich optisch von einem schmalen Schutzstreifen getrennt.

Bei der Testaktion – durchgeführt und dokumentiert von Mitgliedern des ADFC Lohmar – bestätigte sich, dass Radfahrende immer wieder von Autos, die zu dicht an ihnen vorbeifahren, gefährlich bedrängt werden. Es zeigte sich, dass bei mehr als 80 % der vorbeifahrenden Autos der vorgeschriebene Sicherheitsabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten wurde. Die am Test teilnehmenden Radfahrer und Radfahrerinnen fühlten sich bedrängt und nicht mehr sicher, besonders in den Bereichen, in denen sie sich zwischen parkenden und zu dicht überholenden Pkw bewegen mussten.

Um das Bewusstsein aller am Verkehr Teilnehmenden für diese Gefahr zu schärfen, wäre es dringend erforderlich, das Einhalten des notwendigen Seitenabstands zwischen Auto und Fahrrad in regelmäßigen Abständen durch die Polizei überprüfen zu lassen. Zusätzlich schlägt der ADFC zur Verkehrsunfallprävention vor, dass die Polizei auf die Abstandsregelung lt. Straßenverkehrsordnung (innerorts 1,50 m, außerorts 2,00 m) im Rahmen einer Kampagne aufmerksam macht, wie das in anderen Regionen bereits mit Erfolg geschehen ist.

Petra Rüsing-Peter

Siegburg

Putzaktion an Fahrradabstellanlage Europaplatz/Bahnhof

Siegburg. Die überdachte Abstellanlage am Europaplatz vor dem Siegburger Bahnhof lädt nicht gerade dazu ein, hier ein Rad zu parken. In der Mitte zwischen den beiden Abstellreihen

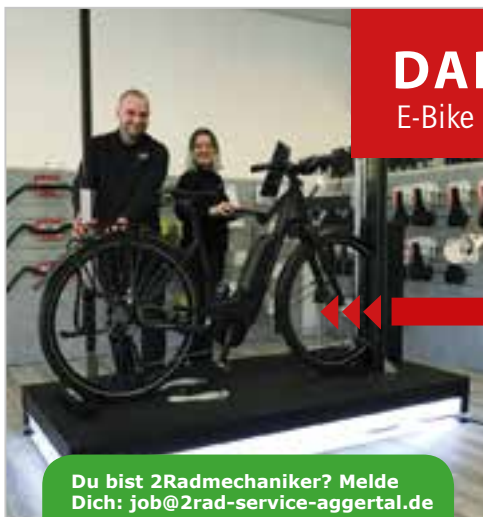


Foto: Sebastian Gocht

Aktive der ADFC-Ortsgruppe Siegburg beim Säubern der Fahrrad-Abstellanlage

haben sich Schmutz und Abfall im Bewuchs verfangen, der zwischen den Pflastersteinen wuchert, und bei Regenwetter müssen die Nutzer durch schlammige Pfützen waten.

Der ADFC Siegburg hat Vertreter der Stadt bei einem der regelmäßigen Gespräche auf die unbefriedigende Situation hingewiesen und eine



DARAUF FÄHRST DU AB!

E-Bike • Fahrrad • Ergonomie-Beratung & Service

**2Rad-Service
Aggertal**

**VIT
vit:bikes**

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel • Wahlscheider Straße 40
53797 Lohmar - Wahlscheid • Telefon 02206 8673633
Beratungstermin unter www.2rad-service-aggertal.de

Du bist 2Radmechaniker? Melde
Dich: job@2rad-service-aggertal.de

Reinigung angeregt. Die Stadt selbst sieht sich jedoch nicht in der Lage, dies kurzfristig umzusetzen. Daher wurde der ADFC um Unterstützung gebeten. Eigentlich sind dies ja Aufgaben der Stadt; wir haben uns aber zu einer einmaligen Reinigungsaktion bereit erklärt. Diese hat am 18.12.2024 stattgefunden. Die Stadt stellte Reinigungswerkzeug, Handschuhe und Abfallsäcke zur Verfügung und Herr Cekin, der Leiter des Amts für Mobilität und Infrastruktur, hat tatkräftig mitgeholfen.

Leider wurden die Nutzer der Abstellanlage mit nur einem Tag Vorlauf über die Maßnahme informiert. Daher mussten wir zwischen zahlreichen angeketteten Fahrrädern arbeiten. Aber es hat sich gelohnt: Etliche Abfallsäcke wurden mit Unrat, Gras und Gestrüpp gefüllt. Mehrere durchtrennte Fahrradschlösser und anderes achtlos weggeworfenes, defektes Fahrradzubehör wurden ebenfalls entsorgt.

Klaus Beib

Niederkassel

Rollentausch im Team des ADFC Niederkassel

Niederkassel. Die Mitgliederversammlung des ADFC-Niederkassel hat am Dienstag, den 3. Dezember 2024 einen Positionstausch im



Die neu gewählte stellvertretende Sprecherin des ADFC Niederkassel: Gudrun Windisch

Ortsgruppen-Team beschlossen. Reinhard Hesse, der seit 2016 das Amt des stellvertretenden Ortsgruppensprechers bekleidet hatte, stellte dieses aus persönlichen Gründen zur Verfügung. Zu seiner Nachfolgerin wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Gudrun Windisch aus Mondorf, die zuvor als Beisitzerin dem Team des ADFC Niederkassel angehört

hatte. Gemeinsam mit dem langjährigen Ortsgruppensprecher Peter Lorscheid besteht die Führungsspitze des ADFC Niederkassel damit erstmals aus zwei Personen unterschiedlichen Geschlechts.

Gudrun Windisch hat sich in der Vergangenheit beim ADFC vor allem in der Radfahrschule engagiert. Seit vier Jahren bringt sie dort Erwachsenen und Kindern sicheres Radfahren bei. Auch an der Durchführung des Pedelec-Einführungskurses, der im Juli erstmals in Niederkassel stattfand, war sie maßgeblich beteiligt. Darüber hinaus organisiert sie gerne Veranstaltungen, so dass es in der Zukunft möglicherweise neue Veranstaltungsformen beim ADFC Niederkassel geben wird.

Reinhard Hesse bleibt dem ADFC Niederkassel als Beisitzer im Ortsgruppen-Team erhalten, um der Ortsgruppe weiterhin mit seinen Erfahrungen und Kontakten zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus wird sich beim ADFC Niederkassel wenig ändern: Bewährtes, wie die Reparaturkurse mit dem Radstudio Söndgerath, soll beibehalten und das Radtourenprogramm in gewohnter Form fortgeführt werden. Auch die **Stammtische am 4. Mittwoch jeden Monats in der „Alten Post“** werden im kommenden Jahr fortgeführt, lediglich der Beginn wird **auf 19:00 Uhr vorverlegt**.

Peter Lorscheid

Sankt Augustin

ADFC verteilt Zimtsterne am Nikolaustag an Radler

Sankt Augustin. Als Dankeschön dafür, dass sie mit dem Fahrrad und nicht mit dem Auto unterwegs sind, bekamen Radler und Radlerinnen einen Zimtstern von Mitgliedern der ADFC-Ortsgruppe überreicht. „Wir konnten ca. 150 Radelnde mit dieser Süßigkeit überraschen. Es waren Radelnde aller Altersgruppen, Berufspendler, Einkaufende, Eltern, Schulkinder, Freizeitfahrer dabei, die diese Aktion des

ADFC toll fanden“, so Mitorganisator Gerardo Behne. Trotz feuchtkalten Wetters haben sich einige Radler zusätzlich Zeit genommen und sich nach den Aktivitäten des ADFC erkundigt oder gleich Anregungen zur Verbesserung der

tern unmittelbar an die zuständigen Abteilungen der Stadt Sankt Augustin weitergereicht. Es gab zeitnahe Antworten auf die Anliegen, die zum Teil schon in der Planung sind. Doch die Umsetzung der meisten Maßnahmen ist aufgrund der Witterungsverhältnisse erst im Frühjahr realisierbar.



Foto: Gerardo Behne

Weihnachtlicher Kaloriennachschub für Radelnde

Verkehrs- und Sicherheitssituation für Radler gegeben. Diese wurden von den ADFC-Vertre-

Die Ortsgruppe Sankt Augustin trifft sich jeweils **am 1. Dienstag im Monat im Haus Niederpleis um 20:00 Uhr.**

Kontakt: sankt-augustin@adfc-bonn.de

Carsten Möhlmann

Troisdorf

Fahrradmarkt in Troisdorf am Samstag, 5. April

Troisdorf. Am Samstag, 5. April 2025, findet in Troisdorf **von 10-14 Uhr** wieder ein Markt für gebrauchte Fahrräder und Fahrradzubehör



FAHRRADSERVICE

Hangelar

**Wir sind auf Reparaturen spezialisiert.
Ob Pedelec oder Biobike: Wir machen es zeitnah wieder fahrbereit!
Vereinbaren Sie gerne einen Termin!**

**Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir Fachkräfte
und Auszubildende.**

Udetstr. 12, 53757 Sankt Augustin, 02241-1694501
info@fahrradservice-hangelar.de www.fahrradservice-hangelar.de

Foto: Gisela Zimmermann



Auf der Suche nach dem Schnäppchen. Gute gebrauchte Fahrräder oder Ersatzteile sind hier zu finden

statt, und zwar **auf dem Kölner Platz in der City** zusammen mit dem auch dort stattfindenden Stoffmarkt.

Mitglieder können dort kostenlos bis zu zwei Räder zum Verkauf anbieten, Nichtmitglieder gegen einen geringen Kostenbeitrag. Außerdem wird Nichtmitgliedern eine vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft beim ADFC angeboten.

Josef Petry

Wachtberg

Neue Radpendlerroute kurz vor der Realisierung

Wachtberg. Täglich pendeln mehr als 8500 Beschäftigte von Wachtberg nach Bonn und zurück – meist mit dem Auto und oft im Stau. Der Bedarf für eine Radpendlerroute vom östlichen Wachtberg bis nach Bad Godesberg ist daher dringend gegeben. Dazu hatte der ADFC Wachtberg im Jahr 2020 einen konkreten Vorschlag gemacht, der nun kurz vor der Realisierung steht: Ein 300 Meter langer Wirtschaftsweg in Gimmersdorf wird derzeit so saniert, dass er als Radverbindung nutzbar ist, Fertigstellung Anfang 2025.

Über den durchgehend asphaltierten Weg durch das Heltenbachtal erreicht man dann den Radweg entlang der L158 von Pech bis zur

Stadtgrenze Bad Godesberg. Damit schafft die Gemeinde eine wichtige Voraussetzung, um sicher und bequem über Berkum nach Bad Godesberg zu pendeln.

Von Wachtberg aus kann man aber nicht nur zur Arbeit nach Bonn radeln, auch Freizeitradler und Bergspezialisten kommen jederzeit auf ihre Kosten. Die Gemeinde Wachtberg besteht aus 16 Ortschaften, also 16 Startpunkten. Für jeden dieser Orte haben wir eine ca. 15 km



Foto: ADFC-Wachtberg

Heiß begehrt und frisch geteert: Der Lückenschluss der Radpendlerroute in Gimmersdorf kurz vor der Vollendung

lange Tour ausgearbeitet und auf unsere Website gestellt, mit Tourenbeschreibung, als GPX-Datei und einem entsprechenden Link zu Komoot. Siehe: <https://wachtberg.adfc.de> auf der Seite „Unser Tourenprogramm“. Der Generalanzeiger berichtete am 2.12.2024 ausführlich über diese Aktion.

Andreas Stümer/Erwin Schweisselhelm

Euskirchen

Einladung: Wahlen in der Ortsgruppe Euskirchen

Euskirchen. Alle ADFC-Mitglieder aus der Stadt und dem Kreis Euskirchen sind herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Wir treffen uns am **Freitag, den 4. April 2025 um 18:00 Uhr im Restaurant La Stazione im Weilerswister Bahnhof, Bahnhofsallee 11.** Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen.

Silke Bräkelmann und Jürgen Reckers



Siebengebirge

Neue Radservicestation in Bad Honnef

Siebengebirge. Am stark frequentierten Rheinradweg in Bad Honnef hat die Stadt nach einem entsprechenden Antrag der dortigen grünen Ratsfraktion eine neue Radservicestation aufgestellt – ganz in der Nähe der Endstation der Straßenbahnlinie 66. Kleinere Pannen und Reparaturen können Radlerinnen und Radler dort künftig leicht reparieren. Der Platz ganz in der Nähe der Brücke zur Insel Grafenwerth soll künftig zur kompletten Mobilstation mit Ladepunkt, Leihrädern und Leihfahrzeugen ausgebaut werden.



Fotos: Tom Scheiben

Neue Radservice-Station in Bad Honnef

„Prima!“ findet nicht nur die Ortsgruppe des ADFC. Unser Kreisverband hat insgesamt vier Radservicestationen in der Breitestraße, am Bahnhof UN-Campus, an der



Das Nötigste zum Pannenbeheben ist vorhanden

Apfelroute in Klein-Altendorf und am Bahnhof Kall (Eifel) beschafft und aufstellen lassen. Wir suchen übrigens engagierte Zeitgenossen, die sich hin und wieder um den Zustand unserer Radservicestationen kümmern und bei Bedarf nötige Pflege- oder Reparaturmaßnahmen durchführen. Bei Interesse schickt bitte eine Mail an: info@adfc-bonn.de.

Bernhard Meier



Immobilie verkaufen? Am besten mit Rückenwind.

Jetzt in die Pedale treten und kostenlose Marktpreiseinschätzung nutzen.

Deutsche Bank Immobilien GmbH
Alfred Martin Dülge
Selbstständiger Immobilienberater
Immobilienmakler (IHK)
Telefon 0160 92304050
alfred-martin.duelge@db.com
www.deutsche-bank-immobilien.de/badhonnef



Bornheim

Das Bornheimer Frühlings- erwachen im Vorgebirge

Bornheim. Am **Sonntag, den 27. April 2025** findet wieder das alljährliche „Frühlingserwachen im Vorgebirge“ in Bornheim statt. Veranstaltet wird das Frühlingserwachen von der Stadt Bornheim, dem ADFC und dem Eifel



Foto: Rainer Berns

Auf „Los“ geht's los – das Frühlingserwachen in Bornheim

Touristik Verband. Bei zahlreichen über das Stadtgebiet verteilten Höfen und Kunststätten können sich Radlerinnen und Radler auf ein buntes Programm freuen, die Region erkunden, regionale Produkte probieren und die Natur genießen.

Die vom ADFC geführte Fahrradtour startet gegen **11:15 Uhr in Hersel** und führt auf Wirtschaftswegen zwischen Rhein und Vorgebirge zu allen beteiligten Höfen. Auf der Strecke



Foto: Andrea Pöppert

Früh übt sich, was später einmal auf die Straße will

laden landwirtschaftliche Betriebe zum Verweilen und Genießen ein, bei leckerem Essen, Kuchen und Fairtrade Kaffee. Die ADFC-Ortsgruppe Bornheim informiert an ihren Infoständen über die Aktivitäten des ADFCs und bietet eine Mitgliedschaft zum Vorzugspreis an.

Auf dem Übungsparcours in Merten besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, in sicherer Umgebung zu radeln oder sich Tipps bei erfahrenen ADFC-Fahrradtrainern und Trainerinnen zu holen – z.B. für den Umgang mit dem Pedelec – und das Erlernte direkt auszuprobieren. Neben dem Verkehrsquiz wird auch wieder die Gelegenheit geboten, Fahrräder zu codieren. Weitere Informationen auf www.bornheim.adfc.de Informationen zum Frühlingserwachen, sowie die Beschreibung der Streckenführung, den



Foto: Andrea Pöppert

Menschen informieren, Räder codieren, der ADFC aktiv

GPX-Track der Strecke und die digitale Ausgabe des Flyers gibt es rechtzeitig auf der Internetseite der Stadt Bornheim:

www.bornheim.de/fruehlingserwachen.

ADFC-Feierabendradtouren

Ab dem 3. April 2025 starten auch wieder die ADFC-Feierabendradtouren in Bornheim. Bis Ende September starten wir an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat um 17:00 Uhr für 30 bis 40 km ins Bornheimer Umland. Im Juni und Juli beginnen die Touren um 18:00 Uhr. Treffpunkt ist immer am Bornheimer Rathaus. Details zu den Touren werden frühzeitig unter

BORNHEIM

www.bornheim.adfc.de und im ADFC Tourenportal bekannt gegeben.

Kidical Mass – „Straßen sind für alle da“

Nach den beiden Aktionen im letzten Jahr mit vielen Radfahrenden geht es am 10. Mai um 14:00 auch wieder mit Jung und Alt auf die Bornheimer Straßen. Der ADFC-Bornheim ist wieder mit dabei und unterstützt das Projekt tatkräftig.

Rainer Berns

Bornheim

Landschaft schützen: verkehrsarm bauen

Bornheim. Landschaftsschutz und Wohnungsbau – zwei Ziele, die sich scheinbar widersprechen. Das muss aber nicht sein. Zwar entstehen auch in Bornheim noch immer Neubausiedlungen, die dem Autoverkehr sehr viel Platz einräumen, aber es geht auch anders: Mit mehr Grünflächen und besserer Aufenthaltsqualität insbesondere für Kinder und Ältere.

Überall und auch im Rheinland gibt es Wohnbauprojekte, bei denen Verkehr besser gelenkt und Autos platzsparender abgestellt werden. Dass so etwas geht – nicht nur bei Neubausiedlungen sondern auch in bestehenden Wohnquartieren – wollen der Landschaftsschutzverein Bornheim zusammen mit dem ADFC und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) vorstellen und diskutieren. Die Diskussionsveranstaltung findet statt am **1. April 2025 von 19:00 bis 21:00 Uhr im Ratssaal der Stadt Bornheim** (Rathausstraße 2, 53332 Bornheim).

Dabei berichten Experten über verkehrsarme Wohnprojekte, medizinische Aspekte gesunden Wohnens und beispielhafte Architektur. Der ADFC Bornheim freut sich auf eine lebhaft Diskussion darüber, wie wir künftiges Wohnen gestalten wollen.

Stefan Wicht

Näheres unter www.bornheim.adfc.de

Tinnitus?

Sie fühlen sich durch ein Ohrgeräusch belastet und möchten erfahren, ob eine Linderung möglich ist?



Dann vereinbaren Sie gerne einen **kostenfreien Beratungstermin** mit uns!

Bonn Bornheimer Straße 156

Fon: 0228 963 973-30

Bornheim Königstraße 59

Fon: 02222 92 99 99-3

Rheinbach Himmeroder Wall 14

Fon: 02226 885 900-0



HÖRAKUSTIK
HERMELER

terzo® Gehörtherapie
Meisterhafte Hörsysteme

www.hoerakustik-hermeler.de

Beuel

Mitgliederversammlung & Vorträge im Brückenforum

Beuel. Die Beueler Ortsgruppe ist im Kreisverband nicht nur die mitgliederstärkste im Verhältnis zur Einwohnerzahl, sondern auch absolut immer noch an Platz zwei, hinter Bonn (mit Auerberg, Hardberg, usw.).

Beuel ist auch die Sonnenseite des Rheins, und als Kinder der Sonne fahren wir gerne und viel Fahrrad. Was wir aber brauchen, und das schaffen wir nur gemeinsam, sind: Sichere Radwege und ausreichend Abstellmöglichkeiten. Brennt Dir ein Missstand unter den Nägeln? Hast Du eine Idee und Lust mitzugestalten?

Um das zu beantworten, laden wir euch Alle, egal von welcher Rheinseite, herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein, **am Donnerstag, den 8. Mai 2025, um 19:00 Uhr**, in die Räume des Vereins Kleiner Muck e.V. im Brückenforum (Erdgeschoss, links neben der Bücherei, gegenüber dem kleinen Park am Mehlemschen Haus, Zugang auch direkt von der Brücke aus).

Ein dicht gepacktes Programm:

- Für sichere Radwege ist es sinnvoll, sich Unfallstatistiken anzusehen und einzuordnen. Deshalb wird uns Tina Suing, Verkehrspsychologin aus Beuel, Unfallschwerpunkte in Beuel vorstellen und einordnen.
- Der Sprecher der Verkehrspolitischen Gruppe, Gerd Billen, zeigt auf, wie und wo sich Mitglieder und Interessierte im ADFC in Bonn einbringen können. Von Politik bis Freizeit, von einmalig bis regelmäßig bieten sich viele Möglichkeiten, mit netten Menschen Zeit zu verbringen und etwas zu bewegen.
- Was wir in Beuel bereits alles erreichen und bewegen konnten, zeigt uns Bernd Siebertz mit einem Rückblick über die letzten Jahre.

- Und dann wollen wir unseren Blick um 180 Grad - sprich nach vorne - wenden und konkrete Projekt für die Zukunft ins Auge fassen. So möchte uns Uli Wenz gerne etwas zur Kautexbahn erzählen; und er sucht Mitstreiter, um hier für einen neuen coolen Bahntrassenradweg zu kämpfen.

Doch bevor wir jetzt irgendwen abgeschreckt haben: Niemand muss befürchten, hier nur mit einem Amt wieder herauszukommen. Wir wollen niemanden schanghainen. Kommt doch einfach und ganz unverbindlich vorbei. Wir freuen uns auf euch.

Stefan J. Wienke

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
Her Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

Neuer MTB-Basiskurs in diesem Jahr

Bonn. Die Radfahrschule Bonn/Rhein-Sieg wird nächstes Jahr neben den Kursen für Erwachsene und den Pedelec-Fahrsicherheitstrainings auch Fahrtechnikgrundkurse für Mountainbike-Fahrende im Ennert in Bonn-Pützchen anbieten. In diesen Grundlagentrainings werden verschiedene Fahrpositionen, Bremstechniken auf losen Untergründen sowie Balance-Übungen durchgeführt, die die Fahrsicherheit im Gelände verbessern sollen.

Außerdem werden in diesem etwa dreistündigen Kurs die Grundlagen zur Kurventechnik und dem Überwinden von kleinen Hindernissen vermittelt.



Foto: Malte Schmitz

*Nach dem Testkurs Anfang Dezember 2024 (v.l.n.r.):
Martin Jennes, Sabrina Ciszewski, Thomas Jänen*

Bei viel Sonne und winterlichen Temperaturen haben ein paar mutige Testfahrer das Kursprogramm des neuen Fahrtechnikkurses bereits auf den Prüfstand stellen können.

In 2025 wird es zunächst **zwei Kurstermine für je vier Teilnehmende** geben: **am 6. April und 13. September 2025.**

Mehr Informationen auf der Kursseite:
<https://t1p.de/ADFC-MTB>
oder per Mail an: mtb@adfc-bonn.de

Falls es doch mal was Größeres sein muss ...



**Sonderkonditionen
für ADFC-Mitglieder
gibt es hier:**



cambio-CarSharing.de

Tour de France: Kein Berg zu hoch, kein Weg zu weit

Die Tour de France löst bei Pedalisten eine ungehörige Faszination aus. Diese wollen wir Ende März gemeinsam mit dem Literaturhaus Bonn während einer Autorenlesung wecken. Natürlich dreht sich an diesem Abend alles um die Tour.

Die Tour de France ist nach den Fußball-Weltmeisterschaften und den Olympischen Sommerspielen das drittgrößte Sportereignis der Welt. Unter den alljährlich stattfindenden Sportevents ist es sogar die Nummer 1 weltweit. Für uns Pedalisten ist die Tour aber vor allem eine Geschichten-Maschine, die seit ihrer Premiere im Jahr 1903 immer neue Helde gebiert, strahlende wie scheiternde.



Foto: Tour de France

Die Tour de France gehört zu den wichtigsten Sportereignissen der Welt. Das Literaturhaus Bonn und der ADFC präsentieren Ende März ein spannendes Buch zur Tour.

Ihr Erkennungszeichen ist das Gelbe Trikot, das der Beste tragen darf – ein Motiv, das längst ein eigener Mythos ist und das sehr viele andere Sportarten kopiert haben. 21 Etappen müssen die Fahrer auf ihrer Reise durch Frankreich bewältigen, sie kämpfen dabei mit der Hitze des Tages, manchmal mit Regen oder Hagelschauern, sie rasen auf engen Straßen und kämpfen sich über steile Berge dem Ziel entgegen.

Stephan Klemm nähert sich dieser modernen Odyssee in 21 Kapiteln, die den Kosmos des Tourzirkus in all seinen Facetten ausleuchten.

Besonderes Highlight: eine Insider-Reportage von der Tour 2024. Stephan Klemm, Jahrgang 1967, ist Historiker und Germanist und arbeitet als Journalist und Buchautor. Er ist Experte für Radsport, Wintersport, Fußball und Doping, und war als Reporter 15-mal bei der Tour de France vor Ort. Er lebt mit seiner Familie in Bonn-Röttgen.

Die Lesung des Literaturhauses findet statt in Kooperation mit dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg und der Stadtbibliothek Bonn am Montag, 31.3.2025, um 19:00 Uhr im Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1, in Bonn. Karten gibt es im Vorverkauf über Bonnticket für 16 € / 8 € / 2,50 €, an der Abendkasse für 18 € / 10 € / 3 €

Reisevortrag: Auf dem Rad durch den Pott

Unsere monatlichen Reisevorträge während der Wintermonate gehen im März zu Ende. Dabei ist das Thema sehr zu empfehlen, schließlich bietet sich eine Tour durchs Ruhrgebiet im kommenden Sommer geradezu an.

Der Vortrag findet wie immer im Katholischen Bildungswerk statt, Kasernenstraße 60, in der Bonner Innenstadt. Einlass ist zwischen 18:30 und 19:00 Uhr. Danach bleiben die Türen verschlossen!

Mittwoch 5. März 2025, 19 Uhr

Am Blauen Faden durch den Ruhrpott!

Ein Vortrag von Karin Adam-Dauben

Zwei Schwestern radeln eine tolle, abwechslungsreiche Tour durch das Ruhrgebiet – diesmal von West nach Ost. Und sie sehen dort von allem viel: Grünzeug, Wasser, Brücken, Treppen und Traumwege.



Foto: Karin Adam-Dauben

Auf geht's! Die Halde ruft!

Ihr Spezialist für Radreisen

www.rueckenwind.de

Rückenwind
Erlebnisreisen mit dem Rad 

Rückenwind Reisen GmbH
Am Patentbusch 14
26125 Oldenburg
Tel. 0049 (0) 441 485 97 0
info@rueckenwind.de



 **adfc**
rad+freizeit

DIE Radreisemesse
in NRW

Über 90
Aussteller!

Sonntag, 9. März 2025



11-17 Uhr,
Rhein-Sieg-Forum,
Siegburg

radundfreizeit.de

Messepartner
Elsass

Reisen für Familien
Kinderprogramm
Vorträge



Familienkreis 

Großeltern auf Zeit
Hilfe, die gut tut!

Oma & Opa gesucht

Im Familienkreis erwartet Sie eine spannende ehrenamtliche Aufgabe und die Mitarbeit in einem engagierten Team. Wir bieten Qualifizierung, Fortbildung und Anleitung durch Fachkräfte.

Mehr Infos unter
familienkreis-bonn.de



Ehrenamtliches Engagement für Familien in Bonn

Breite Straße 76 · 53111 Bonn
Telefon: (0228) 18464204
info@familienkreis-bonn.de

Infoabend:
jeden
1. Dienstag
im Monat
18 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ **ab 27 Jahre (66 €)**

☐ **22–26 Jahre (33 €)**

☐ **Jugendmitglied 7-21 Jahre (16 €)**

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ **ab 27 Jahre (78 €)**

☐ **18–26 Jahre (33 €)**

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Neuaufgabe der Bonner Neubürger Touren

Sie sind wieder da, die Neubürger Touren in Bonn. Erst einmal auf Probe bieten wir die Touren an jedem 1. Samstag im Monat an. Sie sollen Neubürgern und allen, die sich für Bonn interessieren, die Stadt von ihren besonderen Seiten präsentieren.

Start ist immer um 14 Uhr auf der Weiherbrücke am Ende der Poppelsdorfer Allee vor dem Poppelsdorfer Schloss. Auf der ersten Tour am 5. April wird Gabriele Heix den Teilnehmern besonders interessante Streetart-Fassaden präsentieren. Am 3. Mai wandelt Axel Mörer auf den Spuren Beethovens und präsentiert u.a. den liegenden Beethoven in der Rheinaue und ein Palais, in dem Beethoven gerne Konzerte gab. Schließlich wird Britta Tofern-Reblin am 7. Juni Sehenswürdigkeiten wie die Kommende und das Lippesche Palais in Oberkassel und Ramersdorf besuchen.

Wenn die Touren gut angenommen werden, sollen sie auch in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt werden.

Axel Mörer



Foto: Axel Mörer

Der Ride of Silence erinnert an die Radfahrenden, die im Verkehr ums Leben gekommen sind oder verletzt wurden.

Ride of Silence in Bonn am 21. Mai

Der ADFC Bonn beteiligt sich im Mai am weltweiten Ride of Silence, um den im Verkehr getöteten und verletzten Radfahrenden zu gedenken.

Seinen Ursprung nahm der Ride of Silence 2003 im amerikanischen Dallas. In Bonn startet die Fahrt am 21. Mai um 18 Uhr auf dem Münsterplatz. Die Tour führt an Orten vorbei, an denen in den vergangenen Jahren Radfahrende verunglückt sind. Der ADFC bittet die Teilnehmer, möglichst in weißer Kleidung mitzufahren. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (ver)

BIO MOMO seit 1983
www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL: irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www: bioladen.com

0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio
rezeptfrei**

Touren von März bis Juni 2025

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines/r Erziehungsberechtigten.

Regen? Hagel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignetem Wetter statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie die Tourenleiter anrufen, oder sich im Tourenportal informieren unter:

<https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

Die Teilnahme an **Tagestouren** ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder entrichten einen Kostenbeitrag gemäß Tourenbeschreibung. Teilnehmer bis 26 Jahre sind hiervon befreit.

Bei **Bahnanfahrt** empfiehlt sich der Erwerb von Gruppentickets. Die Tourleitung kann situationsgerecht eine Aufteilung der Fahrtkosten – einschließlich ihres Anteils – auf die Teilnehmer vornehmen.

Für **mehrtägige Radreisen** mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder bei der jeweiligen Tourleitung

angefordert werden können. Im Übrigen bleibt es unseren Tourenleiterinnen und Leitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Voraussetzungen

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen.

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jedermann den **Schwierigkeitsgrad einer Tour** abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit /
 Schwierigkeitsgrad /
 zu erwartende Anstiege

Ausstattung

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Ein passender Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug erleichtern die Weiterfahrt für die ganze Gruppe.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Handy, ggf. BahnCard, Geld für eventuelle Einkehr, Fahren, Bahnfahrt oder Spenden.

Tourenprogramm: aktuell im Netz

Unser Tourenangebot hat sich fast wieder auf das Vorcoronaniveau eingependelt. Genießen Sie die Vielfalt der Touren in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen. Für ADFC-Mitglieder ist die Teilnahme an Tagestouren kostenlos und im Mitgliedsbeitrag enthalten. Schauen Sie auch ins Tourenprogramm auf unserer Webseite nach. Dort werden kurzfristig immer wieder weitere Touren eingestellt. <https://t1p.de/ADFC-Tourenprogramm>

So, 2. März**Frühlingstour Bonn**

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
 Info: 60-79km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Winfried Lingnau, Tel: 015157359891

Di, 4. März**Dienstagstour zum Karnevalszug**

Zum Karnevalszug in Alfter. Kostümierung erwünscht!
 Info: 40-59km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Mi, 5. März**Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald**

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Beuel**Bonn****Niederdollendorf****Sa, 8. März****Frauentagstour**

Radtour zu Stationen und Wirkstätten berühmter oder weniger bekannter Frauen aus Bonn & Umgebung
 Info: 20 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach
 Treff: 11:00 Uhr, Frauenmuseum, Im Krausfeld 10
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Bonn**Sa, 8. März****Samstagnachmittagstour im Siebengebirge**

Info: 62 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 13:30 Uhr Fähre Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Stefan Lenk, Tel: 015232005347

Niederdollendorf**So, 9. März****Frühlingstour Bonn**

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
 Info: 60-79km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10 Uhr Schlossweierbrücke Poppelsdorf
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Bonn


Karte kostenlos
anfordern unter
info@naturregion-sieg.de

Radweg Sieg und Touren in der Naturregion Sieg

Natur erleben, Neues entdecken, aktiv sein:
 Dazu lädt das Radtouren-Angebot der Naturregion Sieg ein. Ganz entspannt am Fluss entlang radeln oder lieber eine Rundtour abseits der Sieg?
 Von sportlich ambitioniert bis erlebnisreich und komfortabel – für jeden Anspruch ist etwas dabei.
www.naturregion-sieg.de



Radweg
Sieg



Di, 11. März **Bonn**
Zum Lohmarer Wald

Durch das Siegtal zum Lohmarer Wald
 Info: 65 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

So, 16. März **Bonn**
Frühlings tour Bonn

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
 Info: 60-79 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Di, 18. März **Bonn**
Dienstagstour nach Fischenich

Durchs Vorgebirge nach Fischenich
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Sa, 22. März **Beuel**
Einzigartige Fahrraderlebnisse in Belgisch Limburg

Zu den limburgischen Radelattraktionen „Radfahren inmitten der Terrils“ und „Radfahren durch die Heide“. Route: Niederrhein-Nationalpark De Meinweg-Roermond-Maaseik-zwei Radelerlebnisse-Maastricht.
 Info: 90 km; 19-21 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 7:00 Uhr Beueler Bahnhofplatz
 Leitung: Peter Altheld, Tel: 01735610500

Sa, 22. März **Niederkassel**
Gammersbacher Mühle

Über Menden und das Aggertal zur Gammersbacher Mühle. Nach einer Einkehr über Gut Leidenhausen zurück.
 Info: 55 km; 19-21 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Mondorf, kath. Kirche, Provinzialstr. 14
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 22. März **Hennef**
Quellen, Täler, Landesgrenzen

Hennefer Samstagstour an die Landkreisgrenzen beim Drei-Herren-Stein, zum Denkmal der Schlacht von Kirchb. (1796) und dem Drudenborn, der Quellregion des Hanfbachs.
 Info: 41 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 11 Uhr Bhf Hennef (Hennefer Wirtshaus)
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 22. März **Niederdollendorf**
Samstagnachmittagstour im Siebengebirge

aktuelle Infos kurz vor der Tour
 Info: 40 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 13:30 Uhr Rheinufer 106
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Helmut Biesenbach

So, 23. März **Beuel**
Frühlings tour Bonn

Der Frühling kommt! Wir freuen uns auf die warme Jahreszeit. Bei zweifelhaftem Wetter bitte ab 8:00 Uhr im Internet nachsehen oder Tourenleitung anrufen!
 Info: 60-79 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Beuel Kennedybrücke Südseite
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Di, 25. März **Bonn**
Dienstagstour nach Heisterbach

Ennert und Kloster Heisterbach
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Sa, 29. März **Bonn**
Burg Kendenich und Jagdhaus Entenfang

Burg Kendenich und Jagdhaus Entenfang
 Info: 60 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Di, 1. April **Bonn**
Am Dienstag zur Mertener Heide

Mal auf, mal ab durchs Vorgebirge
 Info: 40-59 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 1. April **Meckenheim**
Feierabendtour Meckenheim

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim. Einkehr nach Absprache. Der Streckenverlauf richtet sich nach der Wetterlage und dem Zustand der Wege.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 1. April

Bonn

Feierabendtour Bonn

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Mi, 2. April

Niederdollendorf

Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 2. April

Windeck

Feierabendtour Windeck

Auf ruhigen Straßen und Wegen an der Sieg und angrenzend im Bergischen und im Westerwald. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 17:00 Uhr Bahnhof Schladern
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Dieter Zerbin

Mi, 2. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln Bonn und Umgebung, jeden Mittwoch von April bis September ab 18:00 Uhr bis zur Dämmerung, Helmpflicht, bitte Beleuchtung mitbringen (Vorder- und Rücklicht)
Info: 80 km; 22-25 km/h; mittel; bergig
Treff: 18:00 Uhr Wilhelm-Spiritus-Ufer
Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
Leitung: Volker Hallwirth, Tel: 0228622250

Do, 3. April

Bornheim

Feierabendtour im Vorgebirge und Umgebung

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Fr, 4. April

Niederkassel

Feierabendtour

Mit Gelegenheit zur Einkehr.
Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 5. April

Bonn

Störche am Niederrhein

Entlang des Rheins zwischen Wesel und Rees


Das Bergische
SCHWALBE RADFAHRLAND



BERGISCHER FAHRRADBUS

Hin mit dem Rad, zurück mit dem Bus entlang der Bergischen Panorama-Radwege.
www.bergischer-fahrradbus.de



Das Bergische Land per Rad entdecken

- entspannt auf ehemaligen Bahntrassen
- mit dem E-Bike durch die hügelige Landschaft
- Routenvorschläge für Gravelbiker (komoot)

www.dasbergische.de



Info: 75 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 8:00 Uhr Bonn-Hbf.; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 3. April 2025
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 5. April

Bonn

Neubürger tour: Streetart in Bonn

Diese bunte Tour führt uns zu Kunstwerken an Hauswänden.

Info: 15 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Son, 6. April

Siegburg

Waldführung auf dem Rad

Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad in die Umgebung Siegburgs. Teilnehmer definieren „Baumschule“ neu, lernen das „Internet es Waldes“ kennen und erfahren, was ein „Abschiedskragen“ ist.
Info: 45 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Siegburg, Europaplatz
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Felix Franke, Tel: 01735726535

Di, 8. April

Bonn

Tour rund um Porz

Runde um Porz mit Einkehr in Urbach
Info: 55 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Jürgen Rosenthal, Tel: 01783220450

Mi, 9. April

Meckenheim

Mittwochstour zur Steinbachtalsperre

Wir radeln über die Dörfer nach Rheinbach und über Schweinheim zur Steinbachtalsperre. Zurück Richtung Odendorf, über Oberdrees und Rheinbach wieder nach Meckenheim.
Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Do, 10. April

Bad Godesberg

Feierabendtour

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 18: Uhr, Bahnhofsvorplatz Moltkestraße
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Friederike Rosenauer, Tel: 01755256169

Do, 10. April

Sankt Augustin

Frühblüher am Ennert

Radtour zu den Boten des Frühlings wie Busch-

windröschen, Lerchensporn oder Lungenkraut.
Info: 20 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Sa, 12. April

Niederkassel

Apfelblüte im Rheinland

Zur Apfelblüte fahren wir eine lange Runde durch die linksrheinischen Apfelpflanzungen. Mittags Einkehr.
Info: 50 km; 19-21 km/h; einfach; hügelig
Treff: 9:00 Uhr Mondorf Rheinufer Fähranleger
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €; Fähre 4,00 €
Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 12. April

Meckenheim

Die Schlösser von Brühl

Durch den Kottenforst nach Brühl zu den Schlössern Augustsburg und Falkenlust
Info: 69 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 12. April

Hennef

Westwärts zum Gedenkstein in Bornheim

Wir fahren über die Bonner Nordbrücke, folgen dem grünen C zum Gedenkstein an der Bahnlinie nach Bornheim. In Mondorf setzen wir mit der Fähre über. Am Fischereimuseum kehren wir ein.
Info: 61 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 11 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Sa, 12. April

Sankt Augustin

Samstagnachmittagstour

Spielplatztour für (Groß-)Eltern mit Kindern: Wir besichtigen Kinderspielflächen in und um Sankt Augustin als Ziele für Radtouren mit Kindern. Kinder bitte im Kindersitz, im Hänger oder Lastenrad.
Info: 15 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 14:00 Uhr Rathaus Karl-Gatzweiler-Platz
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

So, 13. April

Windeck

MTB-Sonntags Runde

Auf ruhigen Straßen und Wegen an der Sieg und angrenzend im Bergischen und im Westerwald / Helmplicht
Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; bergig
Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Herchen
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Andrea Lumma

Di, 15. April**Bonn*****Dienstagstour nach Rodenkirchen***

Wir radeln zum Forstbotanischen Garten

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 15. April**Meckenheim*****Feierabendtour***

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim (Mit Gelegenheit zur Einkehr). Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Di, 15. April**Beuel*****Feierabendtour***

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Do, 17. April**Bornheim*****Feierabendtour***

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.

Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 18. April**Niederkassel*****Feierabendtour***

Mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Di, 22. April**Bonn*****Dienstagstour nach dem Südosten Kölns***

Über Niederkassel nach Köln-Porz

Info: 40-59 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Schmerzfrei Radfahren durch Bike Fitting



Wir finden gemeinsam die beste ergonomische & schmerzfreie Sitzposition.

Fietsen Perfect Ralf Lieberz, Weberstraße 153, 53347 Alter

Termine: info@fietsenperfect.de – 0178 14 41 229

www.fietsenperfect.de

Sa, 26. April**Bonn*****Von der Rur an die Erft***

Info: 90 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 8:00 Uhr Bonn Hauptbahnhof; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 24. April 2025
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

So, 27. April**Niederkassel*****Zu den Schlössern in Brühl***

Mit der Fähre in Mondorf auf die andere Rheinseite. Über Bornheim zur Wolfsburg und Schallenburg und nach Brühl zu den Schlössern Augustusburg und Falkenlust. Rückfahrt über Wesseling (Fähre).
 Info: 45 km; 15-18 km/h; einfach; flach
 Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

So, 27. April**Bornheim*****Frühlingserwachen in Bornheim***

Auf Wirtschaftswegen geht es zwischen Rhein und Vorgebirge über ca. 35 km zu allen teilnehmenden Landwirtschaftsbetrieben und Kunststätten.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 11:15 Uhr Weinhandlung Antwerpen Rheinstraße 209
 Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 01787298137

Di, 29. April**Bonn*****Dienstagstour nach Weilerswist***

Über Lommersum nach Weilerswist
 Info: 60-79 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 29. April**Beuel*****Feierabendtour***

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Do, 1. Mai**Bornheim*****Feierabendtour***

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Fr, 2. Mai**Niederkassel*****Feierabendtour***

Mit Gelegenheit zur Einkehr.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach
 Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 3. Mai**Meckenheim*****Von der Nohner Mühle zum Kalkeifel-Radweg***

Anreise individuell; Vom Parkplatz Nohner Mühle. Kalkeifelradweg bis Hillesheim, über Boldsdorf, Niederbettingen, Walsdorf u. Stroheich zurück. Einkehr unterwegs und optional am Ende.
 Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 9:00 Uhr Eigene Anreise von Meckenheim, Anmeldung bis 22.04.25
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 0152 2198 6099

Sa, 3. Mai**Bonn*****Neubürgertour: Beethoven per Rad entdecken***

Diese Neubürgertour wandelt auf den Spuren Beethovens.
 Info: 20 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach
 Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Axel Mörer, Tel: 0170 4037 880

Di, 6. Mai**Bonn*****Dienstagstour nach Bengen oberhalb der Ahr***

Einkehr in der Heidestube am Flugplatz möglich
 Info: 60 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Di, 6. Mai**Meckenheim*****Feierabendtour***

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim (Mit Gelegenheit zur Einkehr). Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.
 Info: 30 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

Di, 6. Mai**Bonn****Feierabendtour**

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 02283862370

Mi, 7. Mai**Niederdollendorf****Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald**

Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Fähranlieger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 7. Mai**Windeck****Feierabendtour**

Auf ruhigen Straßen und Wegen an der Sieg und angrenzend im Bergischen und im Westerwald. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Bahnhof Schladern
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dieter Zerbin

Do, 8. Mai**Bad Godesberg****Feierabendtour**

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Moltkestraße Bahnhofsvorplatz
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Friederike Rosenauer, Tel: 01755256169

Do, 8. Mai**Sankt Augustin****Tour für Singles – aber nicht nur**

Radtour zum Start in den Mai, wenn sich Frühlingsgefühle entwickeln. Wir suchen blühende Felder und frisches Baumgrün in und um Sankt Augustin.
 Info: 22 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 01747544978

Sa, 10. Mai**Bonn****Abstecher in die Eifel**

Eine große Runde ab Euskirchen
 Info: 65 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
 Treff: 9:00 Uhr Bonn-Hbf. / Anmeldung bis 8. Mai 2025; begrenzte Teilnehmerzahl
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Sa, 10. Mai**Niederkassel****Zum Forstbotanischen Garten**

Wir besuchen auf dieser Radtour den Forstbotanischen Garten bei Köln-Rodenkirchen, mit

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:

Hermannstr. 28-30
 53225 Bonn (Beuel)
 Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:

Hermannstr. 27
 Di 8-19 Mi-Fr 12-19
 Sa 9-14



VSF. für Mensch und Rad

Mitglied

**RADLADEN
HOENIG**

der Gelegenheit zur ausgiebigen Erkundung. Die Hinfahrt erfolgt linksrheinisch, die Rückfahrt rechtsrheinisch.

Info: 55 km; 19-21 km/h; einfach; flach

Treff: 09:00 Uhr Mondorf Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Sa, 10. Mai

Hennef

Eisenbahnmuseum Asbach

Auf der ehemaligen Bahntrasse im Hanfbachtal radeln wir nach Asbach zum Eisenbahnmuseum. Nach einer interessanten Führung und einem Imbiss geht es gestärkt über Oberscheid und Süch-

So, 11. Mai

Meckenheim

Radtour mit dem Verein „Wir für Inklusion e.V.“

Wir fahren durch Meckenheimer Obstplantagen

Info: 12 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 10:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

So, 11. Mai

Bornheim

Kottenforst Tour

Von Roisdorf über den Kottenforst, entlang der Swist und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen.

Info: 50 km; < 15 km/h; sehr einfach; hügelig



Freizeit und Naherholung mit dem Fahrrad aktiv gestalten!

Entdecken Sie die schöne Landschaft des Ravensberger Hügellandes auf verschlungenen Wegen.

Lernen Sie Natur, Kultur und Geschichte im Kreis Herford mit dem Fahrrad kennen!



Alle Informationen auf einen Blick:

www.fahr-im-kreis.de

- 10 Naturrouten für den Feierabend
- 8 Tagesrouten
- 18 Themenrouten
- 4 Geschichtsrouten
- 9 Denkmalsrouten
- Sehenswürdigkeiten
- Online-NaturRadwanderführer
- GPS-Tracks
- 2 Mehrtagestouren



terscheid zurück.

Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 10. Mai

Eitorf

Eitorfer Kirchen, Kapellen & Heiligenhäuschen

Kleine „heimatkundliche“ Tour Eitorfer Kirchen, Kapellen und Heiligenhäuschen

Info: 50 km; 15-18 km/h; mittel; bergig

Treff: 11 Uhr, Kath. Kirche St. Patricius (Schoellerstr.)

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Markus Häusler

So, 11. Mai

Windeck

MTB-Sonntagsrunde

Auf ruhigen Wegen und Trails rechts und links der Sieg, auch ins Bergische und den Westerwald. / Helmpflicht

Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; bergig

Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Herchen

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Lumma

Treff: 10 Uhr Bhf. Roisdorf (Ausgang Bonnerstr.)

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Kurt Schiw, Tel: 01787298137

So, 11. Mai

Meckenheim

Meckikids on Tour zum Obsthof Weiler in Erndorf

Wir fahren vom Meckenheimer Rathaus durch die Plantagen nach Altendorf-Erndorf

Info: 13 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 14:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 13. Mai

Bonn

Dienstagstour nach Wachtberg-Villiprott

Wir fahren längs des Rheins und dann hinauf nach Wachtberg-Villiprott

Info: 55 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 13. Mai

Beuel

Feierabendtour

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dietmar Heller, Tel: 015118809078

Mi, 14. Mai **Meckenheim**

Durch den Ennert zur Wassermühle Holzlar
 Durch Kottenforst, über Südbrücke und Naturschutzgebiet Ennert zur Wassermühle Holzlar zum Waldcafé. Zurück über Godesberg, Pech und Villiprott, ggf. 2. Einkehr im Biergarten Waldesruh
 Info: 47 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung bis 10.05.25

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Do, 15. Mai **Bornheim**

Feierabendtour

Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 16. Mai **Niederkassel**

Feierabendtour

Mit Gelegenheit zur Einkehr.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach
 Treff: 18:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Sa, 17. Mai **Meckenheim**

Tagestour nach Bad Münstereifel

Übers flache Land nach Bad Münstereifel und über die Steinbachtalsperre zurück nach Meckenheim
 Info: 70 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
 Leitung: Torsten Herzog, Tel: 022258368621

So, 18. Mai **Eitorf**

Picknicktour zum Erpeler Ley Plateau

Langstreckentour zum Picknick auf der Erpeler Ley / Helmpflicht
 Info: 90 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 10 Uhr Bhf. Eitorf, Parkplatz Skater-Anlage
 Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €
 Leitung: Johannes Zimmermann

So, 18. Mai **Niederkassel**

Krewelshof und Wahner Heide

Entlang der Agger fahren wir zum Krewelshof an der Sülz. Dort Einkehr. Der Rückweg führt durch die Wahner Heide (z.T. über Feld- u. Waldwege)

und über Gut Leidenhausen.

Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 11 Uhr Hoher Rain 27, Rheidt, kath. Kirche
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Di, 20. Mai

Bonn

Dienstagstour nach Hürth

Tour längs des Vorgebirgsfußes
 Info: 70 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Di, 20. Mai

Eitorf

Feierabendtour

Auf ruhigen Straßen und Wegen durch den Rhein-Sieg-Kreis, auch ins Bergische und den Westerwald. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker / Helmpflicht
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:30 Uhr Bhf. Eitorf, Parkplatz Skater-Anlage
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Markus Häusler

Di, 20. Mai

Meckenheim

Feierabendtour nach Duisdorf

Wir machen eine gemütliche Tour durch den Kot-



**Radreisen in Europa
 und weltweit:
 Trekkingbike, Rennrad,
 MTB, E-Bike.**



www.
biketeam-radreisen.de



Feriengäste, Geschäftsleute,
Wanderer, Biker und Kletterer
hier können Sie Ihren

Aufenthalt in der Eifel genießen

Unser 2017 neugebautes Gästehaus
verfügt über 6 Doppelzimmer alle
mit Balkon, WC + ebenerdiger
Dusche, SAT-TV, kostenfreies WLAN,
reichhaltiges Frühstück, E-Ladestation
(Wallbox) und kostenfreien Parkplätzen.



Gästehaus
Am
Hochsimmer

Monika und Achim Müller
Alte Schulstraße 4, 56729 Ettringen
Mobil (+49 157) 72 67 39 57
info@gaestehaus-am-hochsimmer.de
www.gaestehaus-am-hochsimmer.de

tenforst, am Hardtberg vorbei in die Duisdorfer
Fußgängerzone (Möglichkeit zur Einkehr, alterna-
tiv auch auf der Rückfahrt am Bahnhof Kottenforst)
Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 20. Mai

Beuel

Feierabendtour

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Barbara Lingnau, Tel: 01779258939

Mi, 21. Mai

Hennef

Horbacher Mühle – Radtour und Besichtigung

Wir fahren über Neunkirchen zur Horbacher Mühle.
Dort erwartet uns eine Führung sowie Brotverkos-
tung. Zurück über Winterscheid und das Bröltal.
Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 9:00 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Mitglieder 5,00 €, Nichtmitglieder 8,00 €
Anmeldeschluss: 18.05.25, 16 Uhr
Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Mi, 21. Mai

Alfter

Radtour zum Thema NS-Zwangsarbeit in Alfter

Einfache Radtour zum Thema Zwangsarbeit unter
der NS- Herrschaft in Alfter und Umgebung mit
dem Gemeindecarchivar Ulrich Stevens
Info: 20 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, Oedekoven
Leitung: Hans Peter Müller, Tel: 016097795586

Do, 22. Mai

Hennef

Über die Kaldauer Höhen nach Heide

Über den Höhenzug oberhalb von Seligenthal
fahren wir bis Sieburg-Stallberg und dann durch
den Lohmarer Wald bis Heide. Zurück nach Hennef

geht es über Gut Umschoß.

Info: 20 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 18 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Ulrich Washausen, Tel: 01719709342

Sa, 24. Mai

Windeck

Rennrad / Gravel-Bike Tour

Rennrad und Gravel-Bike Tour auf möglichst ru-
higen Straßen und Wegen im Rhein-Sieg-Kreis,
im Bergischen und dem Westerwald. / Helmpflicht
Info: 80 km; 22-25 km/h; schwer; bergig
Treff: 10 Uhr Bhf-Schladerm (Waldbröler Straße)
Kosten: Nichtmitglied 5,00 €
Leitung: Dieter Zerbin

Di, 27. Mai

Bonn

Auf zum Schlosspark in Tünnich!

Längs des Rheins auf die Höhen der Ville
Info: 80 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Sa, 31. Mai

Meckenheim

Grüngürtel - Rundweg Köln

Wir fahren durch den Grüngürtel Kölns einmal
rund um die Stadt.
Info: 71 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 8:00 Uhr Bahnhof Meckenheim
Anmeldung bis 29.05.2025
Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Sa, 31. Mai

Sankt Augustin

Samstagnachmittagtour

Sakrale und weltliche Architektur im Rhein-Sieg-
Kreis und in Bonn
Info: 30 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 14:00 Uhr Rathaus, Karl-Gatzweiler-Platz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

Di, 3. Juni **Bonn**
Dienstagstour
 Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Di, 3. Juni **Meckenheim**
Feierabendtour
 Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit Gelegenheit zur Einkehr. Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.
 Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Di, 3. Juni **Bonn**
Feierabendtour
 Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228630718

Mi, 4. Juni **Niederdollendorf**
Mittwochstour durch Siebengebirge & Westerwald
 Info: 60 km; 15-18 km/h; mittel; bergig
 Treff: 10:00 Uhr Fähranleger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 015170042051

Mi, 4. Juni **Windeck**
Feierabendtour
 Auf ruhigen Straßen und Wegen an der Sieg und angrenzend im Bergischen und im Westerwald. Geeignet für fitte Bio- und E-Biker:innen / Helmpflicht
 Info: 30 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
 Treff: 17:00 Uhr Bahnhof Schladerm
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Dieter Zerbin

Do, 5. Juni **Bornheim**
Feierabendtour
 Wir treffen uns zu einer Tour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
 Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
 Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße
 Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
 Leitung: Rainer Berns, Tel: 015258904649

Er-Fahren Sie
 das Rheinland
 mal anders.



Fr, 6. Juni**Feierabendtour**

Mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Niederkassel**Do, 12. Juni****Feierabendtour**

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 18 Uhr Moltkestraße, Bahnhofsvorplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Friederike Rosenauer, Tel: 01755256169

Bad Godesberg**Sa, 7. Juni****Bonn****Neubürgertour: Nach Oberkassel & Ramersdorf**

Wir fahren zu Sehenswürdigkeiten wie die Kommende und das Lippesche Palais. Eine Steigung zur Kommende kann geschoben werden.

Info: 20 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 02283862370

Sankt Augustin**Do, 12. Juni****Klöster und Klosterhöfe in Sankt Augustin**

Im Augustiner Stadtgebiet gab und gibt es bekannte und weniger bekannte Klöster und Klosterhöfe, von denen wir einige ansteuern.

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 18:00 Uhr Markt/vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 01778080331

Mo, 9. Juni**Meckenheim****Mühlenrunde von Meckenheim ins Ländle**

Mühlenrunde von Meckenheim hinaus ins Ländle, im Rahmen der Meckenheimer Kulturtage

Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 10:30 Uhr Obere Mühle 8 a

Anmeldung bis 5. Juni 2025

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Niederkassel**Sa, 14. Juni****Aachen-Maastricht und zurück**

Bahnfahrt Troisdorf-Aachen und zurück. Von Aachen über das Dreiländereck und durch Belgien nach Maastricht. Dort Einkehr und Rückweg über Valkenburg nach Aachen.

Info: 110 km; 19-21 km/h; mittel; hügelig

Treff: 7:30 Uhr Mondorf Kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €, Bahnfahrt 20,00 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 015231934955

Di, 10. Juni**Bonn****Dienstagstour nach Lechenich**

Übers Vorgebirge und die Liblarer Seenplatte

Info: 80 km; 15-18 km/h; mittel; hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer Bonn unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 01701290576

Bonn**Sa, 14. Juni****Tour am östlichen Niederrhein**

Zu Burg Linn und Kloster Kamp

Info: 90 km; 15-18 km/h; einfach; flach

Treff: 8:00 Uhr Bonn-Hbf.; begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung bis 12. Juni 2025

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Mi, 11. Juni**Alfter****Auf und ab entlang des Bornheimer Quellenwegs**

Heute machen wir eine „Zeitreise“ entlang des Bornheimer Quellenweges mit mehreren Stationen zur Geschichte der Wasserversorgung im Vorgebirge

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus 7, 53347 Alfter

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 02222934818

Meckenheim**Sa, 14. Juni****Neues von der Aachener Frankfurter Heerstraße**

Eine Radexkursion im Rahmen der Meckenheimer Kulturtage auf den Spuren der Aachen-Frankfurter Heerstraße zwischen Fritzdorf und Kirchdaun

Info: 35 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:30 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4, Anmeldung bis 13.06.2025

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Mi, 11. Juni**Meckenheim****Mittwochstour – Zum Kloster Marienthal**

Über die Fritzdorfer Mühle, die Türkenmadonna in Bengen und die Höhen der Grafschaft ins Ahrtal.

Info: 45 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 13:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 022255619

Hennef**Sa, 14. Juni****Wahnachtalsperre, Sieg und Agger erleben**

Wir fahren über Seligenthal hinauf zur Wahnachtalsperre. Durch den Lohmarer Wald weiter zur Agger, diese hinab und an der Sieg zurück zum Anfang.

Info: 42 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 11 Uhr Bhf. Hennef / Hennefer Wirtshaus

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Die neuen Bonn Touren sind da!

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

Bonn Touren 2025

Erleben Sie Bonn auf Ihre Art!
Geführte Bus-, Fuß- und Schifftouren
für Einzelgäste und Gruppen



Bonn*i*nformation

Begleiten Sie unsere Gästeführer*innen auf den Touren durch und um Bonn und die Region.

Neben Führungen an festgelegten Terminen haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich individuell eine(n) eigene(n) Gästeführer*in zu buchen. Datum, Uhrzeit, Sprache und Inhalt der Tour stimmen wir dabei mit Ihnen ab.

Bonn
Me bütze de ganze Welt!



Bonn*i*nformation

Windeckstraße 1/am Münsterplatz, 53111 Bonn | Telefon: 0228 - 77 50 00
bonninformation@bonn.de | www.bonn.de/stadtfuehrungen | www.shop.bonn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr | Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonn- und Feiertage 10 bis 14 Uhr

Ferienhaus Eckstein auf der Insel Rügen



www.haus-eckstein.de

- Platz für 1-6 Personen
- abschließbarer
Fahrradschuppen
- 1700 qm Grundstück



Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Robert Seepold

Di, 17. Juni

Bonn

Dienstagstour

Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
Kosten: Nichtmitglied 3,00 €

Di, 17. Juni

Meckenheim

Feierabendtour

Wir fahren gemütlich rund um Meckenheim, mit Gelegenheit zur Einkehr. Der Streckenverlauf richtet sich nach Wetterlage und Zustand der Wege.
Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Olaf von Roeder, Tel: 015221986099

Di, 17. Juni

Beuel

Feierabendtour

Info: 20-39 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228298692

Do, 19. Juni

Bornheim

Feierabendtour

Wir treffen uns zu einer Radtour durch das Vorgebirge und die nähere Gegend. Bei Interesse mit Einkehr.
Info: 35 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig
Treff: 18:00 Uhr Rathausstraße

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Andrea Pöpperl, Tel: 015114311292

Fr, 20. Juni

Niederkassel

Feierabendtour

Mit Gelegenheit zur Einkehr.

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach
Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche, Hoher Rain 27
Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

Sa, 21. Juni

Meckenheim

Im Jagdrevier des Kurfürsten

Auf den Spuren der kurfürstlichen Jäger früherer Zeiten starten wir unsere Tour durch den Kottenforst und die Waldville.
Info: 51 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig
Treff: 10:00 Uhr Rathaus, Siebengebirgsring 4
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

So, 22. Juni

Niederkassel

Zum Heider Bergsee

Vom Treffpunkt fahren wir zur Mondorfer Fähre; nach dem Übersetzen geht es über Bornheim zum Heider Bergsee in Brühl. Dort Einkehr und anschließende Rückfahrt über Wesseling am Rhein entlang zurück zur Mondorfer Fähre.
Info: 45 km; 15-18 km/h; einfach; flach
Treff: 11:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €
Leitung: Gerhard Stenzel, Tel: 01608405464

So, 22. Juni**Bornheim****Familiéntour Kottenforst**

Wir erleben u.a. ungewöhnliche Tiere, einen „eiersernen Mann“ und einen Baum mit sehr speziellen Früchten.

Info: 10 km; < 15 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 11:00 Uhr Tombergstraße 1

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 01787298137

Di, 24. Juni**Bonn****Route-77-Dienstagstour**

Eine Überraschungstour...

Info: 50 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

Kosten: Nichtmitglied 5,00 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 01739801770

Do, 26. Juni**Hennef****Feierabendtour**

Wir fahren ca. 20 km rund um Hennef.

Info: 20 km; 15-18 km/h; sehr einfach; flach

Treff: 18:00 Uhr Bahnhofstraße 13

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Franz Böhm, Tel: 016093839325

Sa, 28. Juni**Meckenheim****Radrunde Wasserquintett**

Wir fahren durch den schönen Oberbergischen und Märkischen Kreis

Info: 76 km; 15-18 km/h; mittel; bergig

Treff: 8:00 Uhr Bahnhof Meckenheim

Anmeldung bis 26.6.25

Kosten: Nichtmitglieder 4,00 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 022258886165

Sa, 28. Juni**Rheinbach****Von Rheinbach zum Dreimühlen-Wasserfall**

Von Rheinbach zum Dreimühlen-Wasserfall über Todenfeld, Vischeltal, Ahrbrück, Schuld, Müsch und Ahrhütte. Zurück geht es über Blankenheim, Frohngau und Bad Münstereifel. Keine E-Bikes!

Info: 125 km; 22-25 km/h; sehr schwer; bergig

Treff: 8:00 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5,00 €

Leitung: Jörg Adolph, Tel: 01784152810

Sa, 28. Juni**Sankt Augustin****Samstagnachmittagstour**

Tour zu kleinen und großen Brücken in und um Sankt Augustin

Info: 25 km; 15-18 km/h; sehr einfach; hügelig

Treff: 14 Uhr vor Rathaus Karl-Gatzweiler-Platz

Kosten: Nichtmitglieder 2,00 €

Leitung: Gereon Broil, Tel: 017657815758

So, 29. Juni**Siegburg****Waldführung auf dem Rad durchs Hanfbachtal**

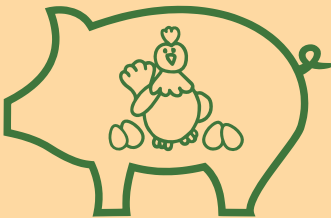
Mit einem ausgebildeten Waldführer per Rad durchs Hanfbachtal und an die Sieg

Info: 45 km; 15-18 km/h; einfach; hügelig

Treff: 10:00 Uhr Bahnhof Siegburg, Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3,00 €

Leitung: Felix Franke, Tel: 01735726535



WITTFELDER HOFLADEN

ALLES BIO

DE-ÖKO-004

SCHWEIN, RIND, HÄHNCHEN & EIER VOM HOF, OBST & GEMÜSE, BROT, KÄSE, WEIN

53343 WACHTBERG-VILLIP | WITTFELDERHOF.DE



DI – FR: 9 – 18 UHR | SA: 9 – 14 UHR

Mehrtagestouren ++ Mehrtagestouren

18. bis 25. Mai

Eine Woche in der Rhön

Sechs Tagestouren in der Rhön östlich von Fulda

Foto: Tomas Meyer-Eppler



Schloss Gersfeld in der Rhön im Fuldatal

Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Der nächste Bahnhof ist Gersfeld, etwa 8 km vom Hotel entfernt. Die einzelnen Touren findet Sie auf Komoot:

www.komoot.com/de-de/collection/3202967/-2025-rhoen

Preis: 380 € bis 521 € für Mitglieder
und 415 € bis 556 € für Nichtmitglieder

Info: 80-99km; 15-18 km/h; mittel; bergig

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Anmeldung ausschließlich per Mail an

gerd.wiesner@adfc-bonn.de

10. bis 21. Juni

Krakau, Weichsel und Hohe Tatra

Sieben Radtouren durch den kulturell und landschaftlich reizvollen Süden Polens

Mit Stadtbesichtigungen, Seilbahnfahrt, Salzbergwerksbesichtigung und Floßfahrt auf dem Dunajec, Gepäcktransport. Krakau an der Weichsel ist mit 780.000 Einwohnern zweitgrößte Stadt Polens. Bis 1596 war Krakau Hauptstadt des Königreichs Polen und ist heute Sitz der zweitältesten mitteleuropäischen Universität. Zahlreiche Bauwerke der Gotik, der Renaissance, des Barock und späterer Epochen der Kunstgeschichte prägen das Stadtbild. Davon zeugt auch die ehemalige Residenz auf dem Wawel-hügel mit dem Schloss und der Kathedrale. Seit 1978 steht Krakau auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Dies alles, die fluss- und hügelreiche Umgebung und die zahlreichen Baudenkmäler auch im Umland von Krakau laden regelrecht zu einer ausgiebigen Fahrradreise ein!

An- und Abreise erfolgen per Bahn an zwei aufeinanderfolgenden Tagen mit jeweils einer Übernachtung in Frankfurt/Oder (nur Frühstück). Fahrräder

werden in Krakau ausgeliehen. Eigene Sättel können mitgebracht werden. Gepäcktransport von Hotel zu Hotel per Lieferwagen. Die ersten vier Tage in Krakau werden im selben Hotel verbracht.

Programm: 1. Tag: Bahnfahrt Bonn-Berlin-Frankfurt (Oder) / 2. Tag: Bahnfahrt nach Krakau, Bus-transfer zum Hotel | 3. Tag: ganztägige Besichtigung von Krakau / 4. Tag: Ausleihe der Räder, Tour nach Tyniec (25 km), Besichtigung der Benediktiner-Abtei Rückfahrt nach Krakau | 5. Tag: Radeln an der Weichsel (50 km), von Krakau nach Niepolomice (Schlossbesichtigung), durch die Niepolomice-Heide nach Hebdow (Besichtigung Zisterzienser-Kloster), Rückfahrt mit dem Bus | 6. Tag: von Krakau nach Rabka Zdroj (70 km) | 7. Tag: von Rabka Zdroj durch das Tal des Czarny Dunajec über Chocholów nach Zakopane (55 km) | 8. Tag: Besichtigung von Zakopane, mit der Standseilbahn samt Rädern auf den Berg Gubulówka (1126 m über NN), weiter nach Nowy Targ (40 km) | 9. Tag: von Nowy Targ nach Szczawnica, unterwegs Besichtigung der Kirche in Debno, Stopp an den Schlössern Czorsztyn und Niedzica, zweistündige Floßfahrt auf dem Dunajec und durch ein Naturschutzgebiet (60 km) | 10. Tag, Besichtigung von Szczawnica, Radtour zum Wasserfall Zaskalnik, zur Kapelle „Auf Sewerynowka“ und zur orthodoxen



Die Tuchhallen in Krakau am Abend

Kirche Szlachtowna (30 km), Rückgabe der Fahrräder, Busfahrt nach Krakau mit Besichtigung des Salzbergwerks Wieliczka mit seinen beeindruckenden Kavernen | 11. Tag: Freizeit in Krakau, Bahnfahrt nach Frankfurt (Oder) | 12. Tag: Bahnfahrt Frankfurt (Oder)-Berlin-Köln-Bonn.

Diese Reise geht auf eine Idee von Radreisen Heinrich Praß in Gladbeck zurück.

Reiseleistungen: Programm wie oben aufgeführt; 11 Nächte im DZ oder EZ (Aufpreis), mit Frühstücksbuffet. Dreigang-Abendessen in Polen (im Hotel oder Restaurant), ganztägige Stadtführung in Krakau (in Deutsch), Busfahrten, Ausleihe von Fahrrädern oder Pedelegs vom 13.-19.6.2025, Gepäcktransport, Benediktinerkloster Tyniec (Führung inkl. Museum), Besuch Schloss Niepolomice und Kloster Hebdow, Fahrt mit Seilbahn in Zakopane,

Foto: Travel-Projekt

Besuch Kirche in Debno, Floßfahrt auf dem Dunajec, Besuch Salzbergwerk Wieliczka (untertage, deutsche Führung), Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung
Preise: im DZ für ADFC-Mitglieder 2495 €, Nichtmitglieder 2540 €; EZ-Zuschlag 450 €.

Teilnahme: mindestens 12, höchstens 16

Anmeldung: bis 31.3.2025 bei Tomas Meyer-Eppler, tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de, 0173 981770

30. Juni bis 7. Juli

An der Ostsee von Eckernförde bis Wismar

Eine Reise zu den sehenswerten Städten Kiel, Eckernförde, Lübeck, Oldenburg, Wismar und Schwerin



Das Schweriner Schloss

Wir fahren fast immer dicht an der Ostsee. Zugleich gibt es viele Abstecher ins Landesinnere zu Feldern, Wäldern, schönen Orten und Gewässern wie der Trave, der Wakenitz, dem Ratzeburger und dem Schweriner See. In Kiel und in Lübeck wird zweimal übernachtet, in Grömitz, Wismar und Schwerin

je einmal. Die Hansestädte Lübeck und Wismar zeichnen sich durch wertvolle alte Bausubstanz aus. In Schwerin dominiert das „Märchenschloss“ aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Die Lübecker Altstadt liegt auf einer Insel, eine Besonderheit sind die „Gänge“. Einen krassen Gegensatz bilden die Touristenhochburgen wie Scharbeutz oder Boltenhagen.

An- und Abreise per Bahn mit ICE Köln-Hamburg-Köln und Regionalexpresszügen. Sieben Übernachtungen mit Frühstück in Kiel (zweimal), Grömitz, Lübeck (zweimal), Wismar und Schwerin.

Reiseleistungen: Programm wie oben aufgeführt, Übernachtung im DZ mit Bad/Dusche/WC in fünf sehr guten Mittelklassehotels mit Frühstück. Gegen Aufpreis EZ; Bahnfahrt Bonn-Kiel und Schwerin-Bonn (Fahrradmitnahme); Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung

Preise: Im DZ 850 € für ADFC-Mitglieder, 895 € für Nichtmitglieder, EZ-Zuschlag: 295 €

Teilnahme: mindestens 10, höchstens 12

Anmeldung: bis 30.3.2025 bei Tomas Meyer-Eppler, tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de, 0173 981770

Info: 460 km; 15-18 km/h; einfach; flach

1. bis 8. Juli

Eine Woche in Vogtland und Erzgebirge

Sechs Tagestouren im Vogtland und im westlichen Erzgebirge mit Abstecher nach Karlsbad in Tschechien

Anreise in Eigenregie. Der nächste Bahnhof ist Hof, nur 1 km zum Hotel. Die Touren finden Sie hier: www.komoot.com/de-de/collection/3202973/-2025-vogtland-erzgebirge

Preis: 578 € für ADFC-Mitglieder, 613 € für Nichtmitglieder

Info: 80-99km; 19-21 km/h; mittel; bergig

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Anmeldung ausschließlich per Mail an gerd.wiesner@adfc-bonn.de

4. bis 12. August

Flussetour an Weser, Leine, Aller & Werra

Eine Reise entlang der vier Flüsse Weser, Leine, Aller und Werra

Anreise in Eigenregie. Der Bahnhof Hann. Münden ist 1 km vom Hotel entfernt. Die Touren finden Sie hier: www.komoot.com/de-de/collection/3202974/-2025-4-flusse-tour

Wir starten in Hann. Münden auf dem Weser-Radweg Richtung Holzminden. Am 6.8. fahren wir von Holzminden entlang der Weser nach Hameln, weiter durch Hessisch Oldendorf zum Ziel Porta Westfalica. Am 7.8. geht es auf dem Weser-Radweg über NRWs Storchenhauptstadt Petershagen, Schlüsselburg mit seinem historischen Ortskern nach Nienburg. Am nächsten Tag fahren wir nach Verden, wo wir auf den Aller-Radweg wechseln. Tagesziel ist Steimbke. Am 9.8. fahren wir zum Leine-Radweg,

Für alle **Mehrtagestouren** gelten die „Reisebedingungen für Mehrtages-Radtouren, die der ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. als Reiseveranstalter durchführt und für die die §§ 651 ff. BGB Anwendung finden“. Die Reisebedingungen können Sie bei Tomas Meyer-Eppler unter tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de anfordern.

auf dem wir über Neustadt am Rübenberge, Seelze, Hannover und Elze bis Gronau fahren. Am Tag drauf geht es weiter nach Alfeld, dann zur historischen Altstadt von Einbeck, weiter nach Northeim und Bovenden Göttingen. Am 11.8. radeln wir auf dem Leine-Radweg bis Niedergandem. Von dort weiter bis Witzenhausen, wo wir auf den Werra-Radweg wechseln und bis zum Ziel in Hann. Münden folgen.

Preis: 654 € für ADFC-Mitglieder, 694 € für Nichtmitglieder

Info: 80-99km; 19-21 km/h; mittel; hügelig

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Anmeldung ausschließlich per Mail an gerd.wiesner@adfc-bonn.de

20. bis 27. August**Von der größten Tiefe zur höchsten Höhe**

Wir besuchen das tiefste Kalibergwerk und Hessens höchsten Berg, die älteste Linde Deutschlands, ein Fahrradmuseum, und 13 Flusstäler

Die 520 Kilometer lange Reise beginnt mit einer Bahnfahrt von Siegburg nach Siegen. Von dort geht es die junge Sieg entlang hinauf ins Rothaargebirge, wo wir die Siegquelle besuchen. Nach der Überquerung der Wasserscheide gelangen wir zur nahen Lahn-



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Die Werrabrücke bei Vacha in Thüringen

quelle. Die Lahn begleiten wir durch Bad Laasphe und Biedenkopf bis Michelbach, dem Dorf der ersten Übernachtung. Richtung Osten folgen wir am 2. Tag den Tälern der Ohm und Schwalm, bis wir ins Tal des Lauterbachs gelangen, wo wir im gleichnamigen Städtchen übernachten. Zuvor haben wir einen Halt im schönen Fachwerkstädtchen Alsfeld eingelegt. Am 3. Tag radeln wir durch den Kurort Bad Salzschlirf, erklimmen die auf einem Hügel gelegene Burgenstadt Schlitz und folgen der Fulda bis Bad Hersfeld, Festspielstadt mit der größten Kirchenruine Europas. Dort wechseln wir auf einen Bahntrassenradweg, der uns parallel zum Flüsschen Solz bis Schenkklengsfeld führt. Der dortige Gasthof grenzt an den Platz mit Deutschlands ältester Linde. Wir durchradeln am

4. Tag das hessisch-thüringische Grenzgebiet, in dem seit Jahrhunderten Kali abgebaut wird.

Einer der Höhepunkte dieser Reise wird die Einfahrt mit dem Aufzug in das Bergwerk Merkers im Werratal in Thüringen sein. Der Besucherbereich liegt 800 Meter unter der Erdoberfläche! Danach verlassen wir die Werra und folgen dem Flüsschen Felda bis Dermbach. Am Folgetag müssen wir einen Höhenzug überwinden, um vom Feldatal ins Ulstertal zu gelangen. Auf einem sanft ansteigenden Bahntrassenradweg geht es von Tann in der Rhön nach Rupsroth, wo wir schon am Fuße der Wasserkuppe sind. In Gersfeld übernachten wir zweimal, damit das Gepäck im Hotel bleiben kann, wenn wir hinauf zur Fuldaquelle und zum Gipfel der Wasserkuppe mit dem weithin sichtbaren Radom radeln. Die Wasserkuppe liegt zwar in drei Bundesländern (Hessen, Thüringen und Bayern), aber da der Gipfel in Hessen liegt, gilt die Wasserkuppe als der höchste Berg Hessens (950 m über N.N.)

Am 7. Tag heißt es die Steigung nach Wildflecken in der bayerischen Rhön zu bewältigen. Danach geht es in flotter Fahrt auf einem Bahntrassenradweg durchs Sinnatal hinunter, unterbrochen durch einen Besuch im Fahrradmuseum in Bad Brückenau. Nach der Übernachtung in Langenprozelten fahren wir am Main entlang nach Wertheim. Dort steigen wir in den Zug nach Bonn.

Reiseleistungen: Programm wie oben aufgeführt, Übernachtung in DZ mit Bad/Dusche/WC in guten Mittelklassehotels mit Frühstück, EZ gegen Aufpreis, HP in Schenkklengsfeld und Gersfeld Halbpension, Bahnfahrten Siegburg-Siegen und Wertheim-Bonn mit Fahrradmitnahme, Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung

Preise: 890 € für ADFC-Mitglieder, 935 € für Nichtmitglieder, EZ-Zuschlag 240 €

Teilnahme: mindestens 7, höchstens 12

Anmeldung & Reiseleistung: Tomas Meyer-Eppler, tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de, 0173 981770

Bergischer

Hof

Marialinden

Landhotel

Café

Restaurant

Festsaal

Begrüßen Sie mit uns den Sommer auf unserer mediterranen Gartenterrasse.

Genießen Sie Pfifferlinge, Fisch, Wild und Gerichte mit mediterranen Akzenten.



Für Hochzeiten und Familienfeiern bieten wir in unserem Festsaal köstliche Menüs sowie kalte und warme Buffets.

Klimawende? Läuft bei mir. Mit **grünem Strom** und **E-Bus!**



1. bis 8. September**Eine Woche radeln in Oberbayern**

Wir genießen eine Woche mit herrlichen Touren im Lechtal, zum Ammer- und Staffelsee

Anreise in Eigenregie. Der nächste Bahnhof ist Peiting-Nord, nur 1 km entfernt vom Hotel. Die Touren finden Sie hier:

www.komoot.com/de-de/collection/3203003/-2025-oberbayern

Preis: 525 € für ADFC-Mitglieder,
560 € für Nichtmitglieder

Info: 80-99km; 19-21 km/h; mittel; bergig

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Anmeldung ausschließlich per Mail an

gerd.wiesner@adfc-bonn.de

5. bis 9. September**Maastal, Maasdünen und Maastricht**

Eine Woche lang wird uns die Maas mit ihren zauberhaften Landschaften und Städten begleiten.

Nach einer Bahnreise von Bonn über Oberhausen nach Zevenaar geht es fast immer an Gewässern entlang. Bei Millingen wird der Rhein kurz vor



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Historische Baukultur in der Innenstadt von Maastricht

seinem Ende auf einer kleinen Fähre überquert. Danach spaltet der Rhein sich auf in Waal und Pannerdens Kanaal, aus dem wiederum Nederrijn und IJssel werden. Wir bleiben aber eine Weile an der Waal, besuchen Nijmegen, die älteste Stadt der Niederlande (römische Gründung), und folgen drei Tage lang der Maas. Wir

bleiben aber nicht immer auf Uferwegen, sondern fahren durch die Maasdünen (Naturpark) und in die reizvollen kleinen Ortschaften wie Gennep an der Niersmündung oder Arcen an der Maas.

Wir besichtigen den alten Stadtkern Venlos und bemerken dann bald, wie das Maastal breiter wird und Platz für riesige Wasserflächen schafft. Um die seichten Gewässer schiffbar zu machen, haben die Limburger schon frühzeitig die Maas kanalisiert bzw. einen Seitenkanal angelegt. In Roermond (deutsch Rurmund) mündet die Rur in die Maas. Nach der Besichtigung geht die Fahrt weiter nach der Weißen

Stadt Thorn. Die Kleinstadt nennt man so, weil die Häuser im Zentrum seit der Besetzung durch napoleonische Truppen alle weiß gestrichen sind. Südlich von Thorn beginnt der „Limburgische Flaschenhals“. Er entstand bei der Abspaltung Belgiens (1830) von den Niederlanden und der zusätzlichen Teilung der Provinz Limburg. Der kleinere niederländische Teil ist bei Papenhoven gerade 5 km breit. An der östlichen Grenze befindet sich übrigens der westlichste Punkt Deutschlands.

Wir zwingen uns nicht in den Flaschenhals, sondern radeln oberhalb der Maas durch den belgischen Nationalpark Hoge Kempen, bis wir in Maastricht wieder niederländisches Gebiet erreichen. Mit 120.000 Einwohnern ist Maastricht nach Nimwegen die zweitgrößte Stadt dieser Reise und weist eine sehenswerte mittelalterliche Innenstadt auf. Hier wenden wir uns nach Osten, überqueren die Maas und gelangen ins limburgische Hügelland. Nach einer Übernachtung in Valkenburg erklimmen wir im Dreiländereck B/D/NL den Vaalserberg, den höchsten Berg der Niederlande (322,4 m über N.N.). Von dort ist es nicht mehr weit bis Aachen, wo wir in den Zug Richtung Heimat einsteigen. Die Übernachtungsorte sind Berg en Dal bij Nijmegen, Arcen, Thorn und Valkenburg. Die Gesamtlänge beträgt 290 km, die längste Tagesetappe: 75 km.

Reiseleistungen: Programm wie aufgeführt, DZ mit Bad/Dusche/WC in vier guten Mittelklassehotels mF, EZ gegen Aufpreis, Abendessen im Hotel in Arcen, Bahnfahrten Bonn-Zevenaar (NL) und Aachen-Bonn mit Fahrradmitnahme, Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung

Preise: 590 € für ADFC-Mitglieder, 635 € für Nichtmitglieder, EZ-Zuschlag 290 €

Teilnahme: mindestens 9, höchstens 14

Anmeldung & Reiseleistung: Tomas Meyer-Eppler, tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de, 0173 981770

7. bis 13. Oktober**Eine Woche durch das Sauerland**

Wir genießen fünf Tagestouren rund um Winterberg. Willingen und Schmalfen

Anreise in Eigenregie. Der nächste Bahnhof in Winterberg ist nur 800 m vom Hotel entfernt. Die Touren finden Sie hier:

www.komoot.com/de-de/collection/3203121/-2025-sauerland

Preis: 711 bis 855 € für ADFC-Mitglieder,
756 bis 900 € für Nichtmitglieder

Info: 80-99km; 19-21 km/h; mittel; bergig

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Anmeldung ausschließlich per Mail an

gerd.wiesner@adfc-bonn.de

14. bis 21. Oktober

Märkische Schweiz, Niederlausitz, Spreewald

Auf abwechslungsreichen Feld-, Wald- und Uferwegen und ein paar Bahntrassenradwegen durch Brandenburg



Foto: Tomas Meyer-Eppler

Blick vom neuen aufs alte Schiffshebewerk Niederfinow

Die Landschaft ist flach und zeichnet sich durch riesige Felder und Wälder aus. Eine gewisse Einsamkeit macht sich oft breit, denn die Ortschaften sind relativ weit von einander entfernt. Sehr reizvoll ist auch das Radeln durch den Spreewald mit seinen zahlreichen Kanälen sowie längs Oder und Neiße. Kleiner Abstecher nach Polen. Bahnreise ab Bonn. Kahnfahrt im Spreewald, Heimat- und Eisenbahnmuseum in Lübbenau, Museum für selbstspielende Musikinstrumente in Beeskow, Besichtigung Deutschlands größten Schiffshebewerks Niederfinow (seit 2022 in Betrieb), Klöster Neuzelle und Chorin. Übernachtungen in Bad Freienwalde (2x), Beeskow an der Spree, Fürstenberg an der Oder, Cottbus und Lübbenau im Spreewald (2x).

Strecke und Verlauf: 420 km in sieben Etappen
1. Tag (Dienstag): Zugfahrt Bonn-Eberswalde; mit dem Rad entlang des Finowkanals nach Bad Freienwalde (25 km)

2. Tag: Kloster Chorin (Besuch) – Brodowin – Schiffshebewerk Niederfinow (Besuch) – Gersdorf – Bad Freienwalde (65 km)

3. Tag: Wriezen – Märkische Schweiz – Buckow – Müncheberg – Steinhöfel – Schleuse Kersdorf – Beeskow (90 km)

4. Tag: Merz – Mixdorf – Alte Fähr – Groß-Lindow – Brieskower Kanal – Oderdeichradweg – Fürstenberg (57 km)

5. Tag: Kloster Neuzelle – Guben – Gubin – Neißeradweg – Drewitz – Peitzer Teiche – Cottbus (82 km)

6. Tag: Schlosspark Branitz – Spreewaldbahntrassenradweg – Burg – Lübbenau mit Spreewald-Museum (50 km)

7. Tag: Kahnfahrt (2 Std. ab Lübbenau); Lübben – Radensdorf – Straupitz – Lübbenau (50 km)

8. Tag: Bahnfahrt Lübbenau – Bonn

Reiseleistungen: Programm wie aufgeführt, DZ mit Bad/Dusche/WC in fünf guten Mittelklassehotels mF, EZ gegen Aufpreis, Abendessen im Hotel in Arcen, Kahnfahrt in Lübbenau, Besichtigung der Schiffshebewerke in Niederfinow, Heimat- und Spreewaldbahnmuseum Lübbenau, Musikmuseum Beeskow, Besichtigung Kloster Chorin, Bahnfahr-

natürlichRAD



**reise & stadträder
in einzelfertigung**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

☎ **0228 931 95 75**

www.natuerlichrad.de

ten Bonn-Eberswalde und Lübbenau-Bonn mit Fahrradmitnahme, Reisepreissicherungsschein, Reiseleitung

Preise: 795 € für ADFC-Mitglieder, 840 € für Nichtmitglieder, EZ-Zuschlag 260 €

Teilnahme: mindestens 7, höchstens 12

Anmeldung & Reiseleistung: bis 31. Juli bei Tomas Meyer-Eppler, tomas.meyer-eppler@adfc-bonn.de, 0173 981770



Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 3700 Radinteressierte beziehen unseren monatlichen Newsletter **Rückenwind aktuell**. Wenn Sie informiert sein möchten über Neuigkeiten, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, abonnieren Sie den Newsletter auf www.bonn-rhein-sieg.adfc.de (Suchbegriff: Newsletter) oder per QR-Code.



März

- 5.3. **Radreisevortrag: Am Blauen Faden durch den Ruhrpott**
mit Karin Adam-Dauben, 19 Uhr, Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60, Bonn, s. S. 82
- 8.3. **Reparaturworkshop des ADFC Obere Sieg mit dem Biketreff Leuscheid, Tag 1**
10-13 Uhr, Weyerbuscher Str. 4, Windeck; Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 8.3. **Weltfrauentag: Frauen-Tour zu Orten bekannter & unbekannter Bonnerinnen**
Start am Frauenmuseums, Im Krausfeld 10, Bonn, 11 Uhr
- 9.3. **Rad & Freizeit 2025 – die ADFC-Radreisemesse**
11 bis 17 Uhr, im Rhein-Sieg-Forum in Siegburg, Infos ab Seite 5
- 11.3. **Fortgeschrittenen-Reparaturkurs für Frauen in der Radstation**
am Hauptbahnhof Bonn, 17-20 Uhr; Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 15.3. **Reparaturworkshop des ADFC Obere Sieg mit dem Biketreff Leuscheid, Tag 2**
10-13 Uhr, Weyerbuscher Str. 4, Windeck; Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 20.3. **Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg**
18 Uhr, in der ESG, Königstr. 88, Bonn-Südstadt, Tagesordnung siehe Seite 62
- 20.3. **ADFC-Fahrradkino: Tandem – in welcher Sprache träumst Du?**
Deutsche Tragikomödie, 19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, S. 38
- 23.3. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 25.3. **Repaircafé und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung, Landgrabenweg 150, Bonn-Beuel (jeden 4. Di/Monat)

April

- 4.4. **Mitgliederversammlung ADFC Euskirchen**
mit Wahlen, 18:00 Uhr, im Restaurant „La Stazione“, Bahnhofsallee 11, Weilerswist
- 5.4. **ADFC-Gebrauchtradmarsch Troisdorf**
10-14 Uhr, Kölner Platz, weitere Informationen aus Seite 75
- 6.4. **Mountainbike-Kurs (Einsteiger) im Ennertwald**
10-13 Uhr, Infos: www.bonn-rhein-sieg.adfc.de, Anmeldung: mtb@adfc-bonn.de
mehr Infos auf Seite 80
- 8.4. **Fahrrad-Reparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 12.4. **ADFC-Gebrauchtradmarsch Bonn**
11-15 Uhr, Hofgarten
- 12.4. **Pedelec-Kurse an der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr & 14-17 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, www.touren-termine.adfc.de
- 13.4. **Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 17.4. **Fahrradkino „Münter & Kandinsky“**
19:30 Uhr, Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, s. S. 38
- 22.4. **Repaircafé und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 24.-26.4. **ADFC-Jugendversammlung mit Gründung des Jungen ADFC in Frankfurt**
mit der Möglichkeit der Online-Teilnahme, mehr Infos auf Seite 48
- 26./27.4. **ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim und Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

- 27.4. Bornheimer Frühlingserwachen mit ADFC-geführter Radtour**
mehr Informationen auf Seite 78
- Mai**
- 3.5. Pedelec-Kurse Hennef**
10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Anmeldung über die VHS Rhein-Sieg
- 4.5. ADFC-Sternfahrt nach Düsseldorf**
Startpunkte in Bonn/Rhein-Sieg unter www.touren-termine.adfc.de
- 5.-25.5. Kidical-Mass-Aktionswochen**
Infos auf Seite 48
- 8.5. Mitgliederversammlung ADFC Beuel**
19 Uhr, mit Wahlen, beim Verein „Kleiner Muck“ im Brückenforum Beuel, s. S. 80
- 9./10.5. Fahrrad-Codieraktion Meckenheim**
Fr 13-17 Uhr, Sa 10-14 Uhr, 2RadLeuer, Eingang Grabenstraße, Meckenheim, Anmeldung bis 8.5. über www.touren-termine.adfc.de
- 10.5. Pedelec-Kurse Alfter**
10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 13.5. Fahrradreparaturkurs des ADFC für Frauen**
17-20 Uhr, Radstation am Hauptbahnhof Bonn, Quantiusstr. 31, Bonn
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 15.5. ADFC-Fahrradkino: Veni, vidi, vici**
19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 39
- 17.5. Pedelec-Kurse an der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr & 14-17 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel
Anmeldung über www.touren-termine.adfc.de
- 21.5. Gedenkfahrt Ride of Silence**
18 Uhr, Start am Bonner Münsterplatz, mehr Infos auf Seite 85
- 23./24.5. Fahrrad-Codieraktion Meckenheim**
Fr 13-17 Uhr und Sa 10-14 Uhr, bei Rad&Sport, Auf dem Steinbüchel 2, Meckenheim, Anmeldung bis 22.5. über www.touren-termine.adfc.de
- 24./25.5. ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 25.5. Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de
- 27.5. Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 31.5. Pedelec-Kurse Hennef**
10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Anmeldung über die VHS Rhein-Sieg
- 31.5./1.6. ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- Juni**
- 19.6. ADFC-Fahrradkino: Gegen den Strom**
19:30 Uhr, Brotfabrik, Kreuzstr. 16, Beuel, siehe Seite 40
- 21.6. ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Meckenheim**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 24.6. Repaircafe und Fahrradcodierung in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
17-20 Uhr, ohne Anmeldung (jeden 4. Di/ Monat) Landgrabenweg 150, Beuel
- 28./29.6. ADFC-Radfahrschule für Erwachsene in Troisdorf-Sieglar**
beide Tage 11-16 Uhr, Anmeldung über www.bonn-rhein-sieg.adfc.de
- 29.6. Fahrrad-Reparaturkurs in der ADFC-Werkstatt am Skatepark**
10-13 Uhr, Landgrabenweg 150, Beuel, Anmeldung: www.touren-termine.adfc.de

Die Termine für die Stammtische der Orts- und Stadtteilgruppen finden Sie im Mittelteil des Rückenwinds. Aktuelle Termine finden Sie unter www.touren-termine.adfc.de

Wir, die 23 Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



Foto: Hildebrandt

Fördermitglied im Rhein-Sieg-Kreis: das Bauunternehmen Hildebrandt in Hennef

Hennef

Bauunternehmung Hildebrandt

www.hildebrandt-bau.de

WAVE-Bikes, Hennef-Stoßdorf

www.wave-bikes.de

Meckenheim

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim

www.2rad-leuer.de

Niederkassel

Rheinfähre Mondorf

Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel

www.rheinfahre-mondorf.de

Sankt Augustin

Fahrrad-XXL Feld, Menden

www.fahrrad-xxl.de

Veloland Sankt Augustin, Menden

www.veloland-sanktaugustin.de

Fahrradservice Hangelar, Hangelar

www.fahrradservice-hangelar.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach, Hangelar

www.zahnarzt-hangelar.de

Siegburg

Arbeiterwohlfahrt Bonn/Rhein-Sieg

www.awo-bonn-rhein-sieg.de

Troisdorf

Stadt Troisdorf

www.troisdorf.de

Bonn

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

Basecamp Bonn UG, Bonn

www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn-Nord

www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf

www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn-Zentrum

www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg

www.drahtesel-bonn.de

ebike Erlebniscenter, Duisdorf

www.ebike-erlebniscenter.de

Fun Bikes, Friesdorf

www.fun-bikes.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel

www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,

Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress-GmbH,

Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler

www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum

www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich

www.velowunderlich.de



Das Fachgeschäft Drahtesel am Moltkeplatz in Bad Godesberg feierte 2024 seinen 40. Geburtstag. Drahtesel gehört zu den ersten Fördermitgliedern des Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg

23 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

HAST DU SCHON DAS VELOLAND ENTDECKT?



800 m² E-Bikes, Zubehör & Bekleidung



Über 1000 E-Bikes vorrätig,
teils bis zu 2000 € reduziert



Fachkundige Beratung & Finanzierung



Große Leidenschaft für E-Bikes



Kompetente Fachwerkstatt

Wir reparieren nahezu jedes Fahrrad oder E-Bike



Unsere Leasing-Partner, z.B.:

eb eurorad

JOBRAD

**BUSINESS
BIKE**



**DEUTSCHE
DIENSTRAD**



Veloland

Sankt Augustin





UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz



Sie finden uns hier:

Unterwegs Bonn

**Wenzelgasse 17
53111 Bonn**

Tel.: 0 22 8 - 98 14 67 47

E-Mail: info.bn@unterwegs.biz

